Rheinstetten aktuell

Amtsblatt der Stadt Rheinstetten

Nummer 1/2 | Donnerstag, 8. Januar 2026 | 25. Jahrgang

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünsche ich – auch im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt – ein friedvolles neues Jahr!

Ihr Oberbürgermeister Sebastian Schrempp

FEUERWEHR:

Fördern Sie Ihre Sicherheit, werden Sie Mitglied im Förderverein

AUF SEITE 2 UND 3

WUNSCHAKTION:

Erfüllte Kinderwünsche zu Weihnachten

AUF SEITE 3

MUSEUM:

Jahresprogramm des Museums für Siedlungsgeschichte

AUF SEITE 7

FÖRDERN SIE IHRE SICHERHEIT!

Werden Sie Mitglied im Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten e.V.

FÖRDERVEREIN
Freiwillige Feuerwehr
Rheinstetten e.V.

DIE AUFGABEN DER FEUERWEHR:

Retten - Löschen - Bergen - Schützen
Dies sind vier prägnante Begriffe, die das weite Aufgabenfeld der Feuerwehr beschreiben. Dazu gehört die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen wegen eines Brandes oder technischen Ereignisses – wie etwa Verkehrsunfall, Explosion oder Maschinenunfall.

Rettung, insbesondere die Rettung von Menschen und Tieren, ist bei der Feuerwehr das oberste Gebot und spiegelt sich auch in dem alten Feuerwehrspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" wider. In fast allen Notlagen und Notfällen wird, solange sie keine rein medizinischen Maßnahmen erfordern, die Feuerwehr zu Hilfe gerufen.

Dass das klassische Aufgabengebiet der Feuerwehr das Löschen von Bränden ist, weiß jedes Kind. Darüber hinaus kann jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann zu jedem unvorhersagbaren Zeitpunkt ganz gefordert werden. Bei schlimmen Hochwasserereignissen z.B. demonstrieren die Feuerwehren immer wieder ihren außerordentlichen Einsatz für die Bevölkerung. ■

DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR IN DER STADT RHEINSTETTEN

Geschichtlich gesehen kann die Feuerwehr als eine der ältesten Bürgerinitiativen bezeichnet werden. Als der Mensch bemerkte, dass er gemeinsam besser jagen und Höhlen bewohnen kann, fand er auch heraus, dass die Abwehr von Notlagen durch gegenseitiges Helfen besser zu meistern ist, so z. B. durch das Bilden einer Eimerkette beim Löschen eines Brandes.

Die Eimerkette ist längst Vergangenheit. Glücklicherweise gibt es moderne Pumpen auf Fahrzeugen mit Wassertank und Schläuchen, mit denen ein Löschvorgang effizienter durchgeführt werden kann, als dies früher möglich war. Was geblieben ist, ist der Mensch, der sich gegenseitig hilft, der Maschinen und Technik bedient und sich für andere in Gefahr begibt. Oft mehrmals am Tag an allen Orten auf der ganzen Welt.

Die Feuerwehr der Stadt Rheinstetten besteht aus über 150 Frauen und Männern, die ihren Dienst freiwillig verrichten. Ihr Engagement bedeutet Sicherheit und schnelle Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheinstetten bei Bränden, Unglücksfällen, Hochwasser... – bei Tag und Nacht, rund um die Uhr. ■

WIRD DIE FEUERWEHR NICHT VON DER STADT FINANZIERT?

Gemäß Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg sind die Gemeinden verpflichtet, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, zu unterhalten und für die notwendige Ausrüstung und Ausbildung zu sorgen.

Dieser gesetzlichen Vorgabe kommt Rheinstetten grundsätzlich – und oft auch darüber hinaus – nach. Die Wehr ist der Stadt ein wichtiges Anliegen.

Manchmal jedoch bleiben wünschenswerte Anschaffungen auf der Strecke. Die Beladung von Feuerwehrfahrzeugen ist per DIN-Norm geregelt, um zusätzliche Ausstattungen anschaffen zu können, benötigen wir finanzielle Unterstützung durch die Bürgerschaft. ■

WAS IST DIE AUFGABE DES FÖRDERVEREINS?

Der Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten e.V. soll eine Bindung zwischen der Wehr und der Bevölkerung herstellen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr setzen sich ehrenamtlich und oft unter Gefahr für die eigene Gesundheit für die Mitmenschen in Rheinstetten ein. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung und Unterstützung.

Durch den Förderverein können zukünftig Dinge für die Wehr angeschafft oder Vorhaben, Wünsche und Planungen umgesetzt werden, die sonst nicht finanzierbar wären. **Es geht also um Zusätzliches** und nicht um die gesetzliche Ausstattung.

Die Feuerwehrleute haben oft schweren Dienst zu verrichten. Für diesen Einsatz zum Schutz der Allgemeinheit ist Motivation und Antrieb wichtig. Genauso muss es für Jugendliche einen Anreiz geben, überhaupt der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, um deren Bestand auf Dauer zu sichern. Dazu gehören beispielsweise Freizeitangebote – auch hierzu können die Mittel des Fördervereins eingesetzt werden. ■

Mit Ihrem Beitritt unterstützen Sie die engagierte Arbeit unserer Feuerwehr. Gleichzeitig sagen Sie den aktiven Mitgliedern der Feuerwehr DANKE – diese Männer und Frauen haben es verdient!

Ihr Sebastian Schrempp
Oberbürgermeister
Vorsitzender des Fördervereins

ANSPRECHPARTNER:

- Oberbürgermeister Sebastian Schrempp
- Feuerwehrkommandantin Tatjana Wurst
- Alle Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Rheinstetten

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten e.V.
Feuerwehrhaus
Am Gestadebruch 1
76287 Rheinstetten

Bildnachweis: Adobe Stock – Nathan French Photography/Stocksy, Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten

FÖRDERN SIE IHRE SICHERHEIT!

Unterstützen Sie den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten e.V. durch Ihren Beitritt oder Ihre Spende!

FÖRDERVEREIN Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

☐ **Ich möchte Mitglied werden**

Vorname **Familienname**

PLZ / Wohnort **Straße**

Geburtsdatum **Telefon**

Einzugsermächtigung:

Bankverbindung **Kontoinhaber**

IBAN **BIC**

Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt zur Zeit (Stand: Januar 2025) für

☐ Einzelpersonen 5,- Euro oder höherer Betrag ..... Euro
☐ Familien 10,- Euro oder höherer Betrag ..... Euro
☐ Firmen 50,- Euro oder höherer Betrag ..... Euro

Hiermit ermächtige ich den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten e.V., den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines Girokontos einzuziehen.

Datum **Unterschrift**

ICH MÖCHTE SPENDEN

Den Betrag in Höhe von ..... Euro habe ich auf Ihr Spendenkonto bei der **Spar- und Kreditbank Rheinstetten eG, IBAN: DE26 6606 1407 0004 4111 37, BIC: GENODE61RH2** überwiesen.

Den Betrag in Höhe von ..... Euro habe ich auf Ihr Spendenkonto bei der **Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE37 6605 0101 0001 0819 26, BIC: KARSDE66XXX** überwiesen.

Für Spenden bis zu 300 Euro gilt Ihr Kontoauszug als Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt. Bei Spenden darüber hinaus stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

☐ **Bitte senden Sie mir eine Spendenbescheinigung**

Vor- und Familienname

PLZ / Wohnort **Straße**

Datum **Unterschrift**

Jede Spende fließt ohne Abzug in wichtige Projekte.
Verwaltungskosten entstehen nicht.

Entsprechendes bitte ankreuzen und ausfüllen.
Formular ausschneiden und senden an den:

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten e.V.
Feuerwehrhaus
Am Gestadebruch 1
76287 Rheinstetten

Bildnachweis: Adobe Stock – Nathan French Photography/Stocksy

Die dreizehnte Weihnachtswunschaktion für Kinder erfüllte wieder viele Wünsche

Zur Adventszeit zierten selbst gebastelte Weihnachtskugeln, Sterne und Lebkuchenmännchen aus Papier den prachtvoll geschmückten Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses Mitte. Der Baumschmuck wurde durch die vielen fleißigen Hände des Kindergartens Sterntaler angefertigt und beim traditionellen Baumschmücken zusammen mit Bürgermeister Jürgen Deck aufgehängt.

In dieser besonderen Zeit ist es der Stadtverwaltung ein großes Anliegen gewesen, dass alle Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen konnten. Dank aufmerksamer Mitbürgerinnen und Mitbürger waren die Wunschzettel am Weihnachtsbaum auch dieses Jahr wieder alle abgehangen. Somit konnten alle 45 Kinderwünsche erfüllt und rechtzeitig vor Heiligabend an die Kinder übergeben werden.

„Danke, dass Sie Kinderaugen zum Strahlen bringen!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
durch Ihr reges Interesse ist die dreizehnte Rheinstettener Weihnachtswunschaktion erneut gut angenommen worden. Gerade in diesen Zeiten ist der Zusammenhalt wichtig, deshalb meinen herzlichen Dank allen, die diese Aktion so tatkräftig unterstützt haben. Danke sage ich auch den Auszubildenden und Verwaltungspraktikantinnen der Stadtverwaltung für ihren Einsatz und die diskrete Abwicklung.

Ebenso danke ich den Mitbürger/-innen und Firmen in Rheinstetten, die in der Vorweihnachtszeit und zum Jahreswechsel den „Sozialfonds für Bedürftige“ bedacht haben. Dank der vielen kleinen und großen Spenden ist es mir möglich, Notlagen von Menschen in unserer Gemeinde zumindest finanziell zu lindern. Ihnen allen herzlichen Dank - insbesondere den treuen Mehrfachspender/-innen, die immer wieder aufs Neue helfen.

Ihr Sebastian Schrempp
Oberbürgermeister

AUF EINEN BLICK

Notruf Polizei 110

Polizeirevier Ettlingen 07243 3200-0
Polizeiposten Rheinstetten 07242 9348-0
Montag - Freitag 7.30 bis 17.00 Uhr

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Freiwillige Feuerwehr
Abteilung Rheinstetten, Am Gestadebruch 1 0721 1839500
Abteilung Neuburgweier, Gutenbergstraße 3 07242 6876

Allgemeine Notfallpraxis Karlsruhe

Für Erwachsene, Städt. Klinikum Karlsruhe, Franz-Lust-Str. 29, **116117**
Haus E (Zugang Haus R über Parkplatz Franz-Lust-Straße)
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 08.00 - 21.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre **116117**
Kinder- und Jugend-Notfallpraxis, Knielinger Allee 101
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr
Ab 22.00 Uhr übernimmt die Kinderklinik (Eingang Kußmaulstraße) den Dienst.

Sonstige Notdienste

Bereitschaftsdienst **Augenärzte** **116117**
Bereitschaftsdienst **Zahnärzte** **01801 116116** (0,039 €/Min.)
Bereitschaftsdienst **Tiernotfall** **0721 495566**
Giftnotruf **0761 19240**
Telefonseelsorge **0800 1110111 o.**
rund um die Uhr, anonym, kostenfrei **0800 1110222**

Störungsdienste

Strom - Rund um die Uhr **0800 3629477**
Störungshotline der Netze BW GmbH
Gas - Rund um die Uhr **0721 59912**
Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
Fernwärme - Rund um die Uhr **0721 59914**
Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Wasserversorgung - Rund um die Uhr **0721 5991155**
nicht bei Schäden an der Hausinneninstallation
Abwasserbeseitigung **07242 1324**
außerhalb der Dienstzeiten (nur in Notfällen) **0152 56446168**
nicht bei Schäden und Verstopfungen an Leitungen innerhalb der Gebäude
Stadtbetrieb **07242 9514-651**
außerhalb der Dienstzeiten **0152 56446159**
Tiefbau und Straßenbeleuchtung **07242 9514-635**
Meldung bei defekter Straßenbeleuchtung ganzer Straßenzüge
an Wochenenden und Feiertagen **0152 56446159**

Soziale Dienste

Seniorenzentrum RheinLeben **07242 93380**
Seniorenzentrum St. Martin **0721 20395-0**
Zentrum Rösselsbrünnle **07242 701300**
Arbeiter-Samariter-Bund Rheinstetten **07242 9355-0**
DRK-Bereitschaftsdienst, kostenfrei **0800 1000178**
Kirchliche Sozialstation Rheinstetten **07242 701500**
Mobiler Pflegeservice Nicole Prions **0721 9512425**
Rückenwind Pflegedienst GmbH **07242 9699060**
Hospizverein Rheinstetten e. V. **0151 57425733**
Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ in Ettlingen **07243 94542-77**
Kinderhospiz **0721 20397-186**
Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe **0721 93666350**
Suchtberatung Ettlingen (AGJ) **07243 215305**

Sprechstunden des Landkreises

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe **0721 936-71240 o.**
„Beratung u. Vernetzung rund um Pflege u. Alter“ **0160 7077566**
Montag 13.30 - 16.00 Uhr; im Rathaus Mitte, tel. Voranmeldung erf.
Psychologische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche **07243 515-1701**
Sprechstunde mit Voranmeldung, dienstags 9.00 - 15.00 Uhr,
im Josefsheim, Rosenstraße 18

Integrationszentrum - Friedrichstraße 28 / Eingang Hardtstraße

0721 936-74680 o. 0163 7832080 **0721 936-77490 o. 0171 1968645**
Integrationsmanagement/Asyl
Termine nach Vereinbarung

Apotheken 09.01. bis 15.01.2026

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr morgens.

09.01. Drei-Linden-Apotheke, Rheinstr. 2, Karlsruhe
Tel. 0721 55 38 13

10.01. Entenfang Apotheke, Rheinstr. 59, Karlsruhe
Tel. 0721 55 27 8

11.01. Karl-Apotheke, Karlstr. 18, Karlsruhe
Tel. 0721 2 67 40

12.01. Kranich-Apotheke Karlsruhe, Otto-Wels-Str. 35 B, Karlsruhe
Tel. 0721 86 20 65

13.01. Leopold-Apotheke, Sophienstr. 53, Karlsruhe
Tel. 0721 9 21 10 20

14.01. Lukas-Apotheke Grünwinkel, Bernsteinstr. 4, Karlsruhe
Tel. 0721 57 72 73

15.01. Margareten-Apotheke, Schillerstr. 53, Karlsruhe
Tel. 0721 84 54 93

Stand Redaktionsschluss (Dienstag). Die Notdienstbereitschaft wurde durch die Landesapothekerkammer neu geregelt. Bitte entnehmen Sie tagesaktuelle Daten der Schnellsuche unter www.lak-bw.de. Apothekennotdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (nur Handy, max. 69 Ct/min.) ohne Gewähr.

Behördenrufnummer 115

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Rheinstetten

Telefon 07242 9514-0, Telefax 07242 9514-105
rathaus@rheinstetten.de • www.rheinstetten.de

Stadtverwaltung
Montag, Dienstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgerbüro
buergerbuero@rheinstetten.de **07242 9514-350**

mit Terminvereinbarung		**ohne Terminvereinbarung**	
Montag	14.00 bis 18.00 Uhr	Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 12.00 Uhr	Dienstag	7.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 14.00 Uhr	Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr
		Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr

Das **Standesamt** ist freitags nur mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Försterprechstunde **07242 9514-259**
Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr im Bürgerbüro Rathaus Mitte

Rathaus Neuburgweier, Rheinstraße 16 **07242 9514-400**
Geschäftsstelle Ortschaftsrat
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Rheinstetten **07242 9514-170**
Montag 14.30 - 19.00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Hallenbad Rheinstetten **0721 9517-650**
Montag 9.00 - 14.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch geschlossen
Donnerstag 7.00 - 19.00 Uhr
Freitag 9.00 - 21.00 Uhr
Samstag geschlossen
Sonntag 8.00 - 14.00 Uhr

Museum für Siedlungsgeschichte im Pamina-Raum **07242 9514-450**
Erster und dritter Sonntag im Monat und an Feiertagen von 14.00 - 17.00 Uhr.
Sonderführungen nach Absprache. Ankündigung unter „Veranstaltungen“.

Klärwerk **07242 1324**

Wertstoffhof/Kompostieranlage 07242 1812

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

Abfuhrkalender 2026
für Privathaushalte

Rheinstetten

AbfallWirtschaftsBetrieb
Landkreis Karlsruhe

LANDKREIS KARLSRUHE

Dez. 2025			Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1 Mo			1 Do Neujahr			1 So			1 So			1 Mi	W		1 Fr Tag der Arbeit			1 Mo		
2 Di			2 Fr		1	2 Mo			2 Mo			2 Do	Bio		2 Sa			2 Di		
3 Mi	R		3 Sa	R		3 Di			3 Di			3 Fr Karfreitag		14	3 So			3 Mi	R	
4 Do	Bio		4 So			4 Mi	W		4 Mi	W		4 Sa			4 Mo			4 Do Fronleichnam		
5 Fr	R		5 Mo	Bio		5 Do	Bio		5 Do	Bio		5 So Ostersonntag			5 Di			5 Fr	Bio	
6 Sa		49	6 Di Heilige Drei Könige			6 Fr			6 Fr			6 Mo Ostermontag			6 Mi	R		6 Sa	R	
7 So			7 Mi	R		7 Sa		6	7 Sa		10	7 Di			7 Do	Bio		7 So		
8 Mo			8 Do			8 So			8 So			8 Mi			8 Fr	R		8 Mo		
9 Di			9 Fr			9 Mo			9 Mo			9 Do			9 Sa		19	9 Di		
10 Mi	W		10 Sa	W		10 Di			10 Di			10 Fr	R		10 So			10 Mi	W	
11 Do	Bio		11 So			11 Mi	R		11 Mi	R		11 Sa	Bio		11 Mo			11 Do	Bio	
12 Fr		50	12 Mo	Bio		12 Do	Bio		12 Do	Bio		12 So			12 Di			12 Fr		
13 Sa			13 Di			13 Fr	R	7	13 Fr	R	11	13 Mo	R		13 Mi	W		13 Sa		24
14 So			14 Mi			14 Sa			14 Sa			14 Di			14 Do Christi Himmelfahrt			14 So		
15 Mo			15 Do		3	15 So			15 So			15 Mi		16	15 Fr	Bio		15 Mo		
16 Di			16 Fr	R		16 Mo			16 Mo	S		16 Do	W		16 Sa		20	16 Di		
17 Mi	R		17 Sa	Bio S		17 Di			17 Di			17 Fr	Bio		17 So			17 Mi	R	
18 Do	Bio		18 So			18 Mi	W		18 Mi	W		18 Sa			18 Mo			18 Do	Bio	
19 Fr	R		19 Mo	R		19 Do	Bio		19 Do	Bio		19 So			19 Di			19 Fr	R	
20 Sa		51	20 Di			20 Fr		8	20 Fr		12	20 Mo			20 Mi	R		20 Sa	S	
21 So			21 Mi			21 Sa	S		21 Sa			21 Di			21 Do	Bio		21 So		
22 Mo			22 Do	W		22 So			22 So			22 Mi	R		22 Fr	R	21	22 Mo		
23 Di			23 Fr	Bio		23 Mo			23 Mo			23 Do	Bio		23 Sa	S		23 Di		
24 Mi Heiligabend			24 Sa		4	24 Di			24 Di			24 Fr	R		24 So Pfingstsonntag			24 Mi	W	
25 Do 1. Weihnachtstag			25 So			25 Mi	R		25 Mi	R		25 Sa	S		25 Mo Pfingstmontag			25 Do	Bio	
26 Fr 2. Weihnachtstag		52	26 Mo			26 Do	Bio		26 Do	Bio		26 So			26 Di			26 Fr		
27 Sa	W		27 Di			27 Fr	R		27 Fr	R	5	27 Mo			27 Mi			27 Sa		26
28 So			28 Mi	R		28 Sa		9	28 Sa	S		28 Di			28 Do	W		28 So		
29 Mo	Bio		29 Do	Bio					29 So			29 Mi	W		29 Fr	Bio		29 Mo		
30 Di			30 Fr	R					30 Mo			30 Do	Bio		30 Sa		22	30 Di		
31 Mi			31 Sa		5				31 Di						31 So					

Kalender zu groß? Für praktisches DIN A4 Format hier nach hinten falten.

Zeichenerklärung

R	Restabfall (60 – 240 l)	W	Wertstoff (80 – 240 l)	Bio	Bioabfall (80 – 240 l)
R wö	Restabfall (1.100 l) wöchentlich	W	Wertstoff (660 – 1.100 l)	Bio	Bioabfall (660 l)
R	Restabfall (1.100 l) 14-täglich	S	Schadstoffsammlung (Standorte und Uhrzeit finden Sie im Textteil)		

So erreichen Sie uns: kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de · Internet: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kostenfreie Servicenummern:
Auftragsannahme Container 0800 2 9820 10
Privatkunden-Telefon 0800 2 9820 20
Sperrmüll-Info für Reklamationen 0800 2 9820 30 / 0800 2 160 150
Abfallberatung Stadt Rheinstetten 07242 9514 245

100% Recyclingpapier

Abfuhrkalender 2026
für Privathaushalte
Rheinstetten
AbfallWirtschaftsBetrieb
Landkreis Karlsruhe
LANDKREIS KARLSRUHE

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Januar 2027		
1 Mi	R		1 Sa			1 Di			1 Do	Bio		1 So Allerheiligen			1 Di			1 Fr Neujahr		
2 Do	Bio		2 So			2 Mi	W		2 Fr		40	2 Mo			2 Mi	R		2 Sa		1
3 Fr	R	27	3 Mo			3 Do	Bio		3 Sa Tag der Dt. Einheit			3 Di			3 Do	Bio		3 So		
4 Sa			4 Di			4 Fr		36	4 So			4 Mi	R		4 Fr	R		4 Mo	Bio + R	
5 So			5 Mi	W		5 Sa			5 Mo			5 Do	Bio		5 Sa		49	5 Di		
6 Mo			6 Do	Bio		6 So			6 Di			6 Fr	R		6 So			6 Mi Heilige Drei Könige		
7 Di			7 Fr		32	7 Mo			7 Mi	R		7 Sa		43	7 Mo			7 Do	R	
8 Mi	W		8 Sa			8 Di			8 Do	Bio		8 So			8 Di			8 Fr		
9 Do	Bio		9 So			9 Mi	R		9 Fr	R		9 Mo			9 Mi	W		9 Sa		2
10 Fr			10 Mo			10 Do	Bio		10 Sa		41	10 Di			10 Do	Bio		10 So		
11 Sa		28	11 Di			11 Fr	R		11 So			11 Mi	W		11 Fr			11 Mo	Bio + W	
12 So			12 Mi	R		12 Sa		37	12 Mo			12 Do	Bio		12 Sa		50	12 Di		
13 Mo			13 Do	Bio		13 So			13 Di			13 Fr			13 So			13 Mi		
14 Di			14 Fr	R		14 Mo			14 Mi	W		14 Sa		46	14 Mo			14 Do		
15 Mi	R		15 Sa		33	15 Di			15 Do	Bio		15 So			15 Di			15 Fr		3
16 Do	Bio		16 So			16 Mi	W		16 Fr			16 Mo			16 Mi	R		16 Sa	Bio + R	
17 Fr	R S		17 Mo			17 Do	Bio		17 Sa		42	17 Di			17 Do	Bio		17 So		
18 Sa	S		18 Di			18 Fr		38	18 So			18 Mi	R		18 Fr	R		18 Mo		
19 So			19 Mi	W		19 Sa	S		19 Mo			19 Do	Bio		19 Sa		51	19 Di	R	
20 Mo			20 Do	Bio		20 So			20 Di			20 Fr	R		20 So			20 Mi		
21 Di			21 Fr		34	21 Mo			21 Mi	R		21 Sa		47	21 Mo			21 Do		
22 Mi	W		22 Sa	S		22 Di			22 Do	Bio		22 So			22 Di			22 Fr	Bio + W	
23 Do	Bio		23 So			23 Mi	R		23 Fr	R	4	23 Mo			23 Mi	W		23 Sa		4
24 Fr			24 Mo			24 Do	Bio		24 Sa	S		24 Di			24 Do Heiligabend			24 So		
25 Sa		30	25 Di			25 Fr	R		25 So			25 Mi	W		25 Fr 1. Weihnachtstag			25 Mo		
26 So			26 Mi	R		26 Sa		39	26 Mo			26 Do	Bio S	48	26 Sa 2. Weihnachtstag		52	26 Di		
27 Mo			27 Do	Bio		27 So			27 Di			27 Fr			27 So			27 Mi		
28 Di			28 Fr	R		28 Mo			28 Mi	W		28 Sa	S		28 Mo	Bio		28 Do	Bio + R	
29 Mi	R		29 Sa		35	29 Di			29 Do	Bio		29 So			29 Di			29 Fr		
30 Do	Bio		30 So			30 Mi	W		30 Fr			30 Mo			30 Mi			30 Sa	R	
31 Fr	R	31	31 Mo						31 Sa		44				31 Do			31 So		

Zeichenerklärung

R	Restabfall (60 – 240 l)	W	Wertstoff (80 – 240 l)	Bio	Bioabfall (80 – 240 l)
R wö	Restabfall (1.100 l) wöchentlich	W	Wertstoff (660 – 1.100 l)	Bio	Bioabfall (660 l)
R	Restabfall (1.100 l) 14-täglich	S	Schadstoffsammlung (Standorte und Uhrzeit finden Sie im Textteil)		

So erreichen Sie uns: kundenservice@awb.landratsamt-karlsruhe.de · Internet: www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kostenfreie Servicenummern:
Auftragsannahme Container 0800 2 9820 10
Privatkunden-Telefon 0800 2 9820 20
Sperrmüll-Info für Reklamationen 0800 2 9820 30 / 0800 2 160 150
Abfallberatung Stadt Rheinstetten 07242 9514 245

Informationen zur Abfallentsorgung

Abfall App KA

TIPP!

Mit der Abfall App KA haben Sie Ihre individuellen Abfuhrtermine, Infos zu Sammelstellen sowie aktuelle Informationen immer im Blick.

Jetzt gebührenfreie Abfall App KA herunterladen unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de/abfallapp

Sperrmüllentsorgung

Für die Sperrmüllabholung fällt eine Gebühr an. Die Anmeldung erfolgt auf **www.awb-landkreis-karlsruhe.de/sperrmuell,** Vorauszahlung erforderlich!

Bitte nicht ohne Anmeldung bereitstellen; der Sperrmüll wird sonst nicht mitgenommen.

Die Abgabe von Restsperrmüll im Entsorgungszentrum Bruchsal ist **mit Termin** kostenfrei.

Das Wichtigste:

- **Sperrmüll anmelden!**
  Unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de/sperrmuell**
- **Am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr bereitstellen!**
  Frühestens einen Tag vor dem Abfuhrtermin bereitstellen
- **Getrennt nach „Altholz“, „Restsperrmüll“ und „Metalle/ Elektrogroßgeräte“ bereitstellen!**
- **Nur haushaltsübliche Mengen!**
  - Maximal 3 m³ (z. B. die halbe Gehwegbreite auf einer Länge von 3 m und 1 m hoch)
  - Einzelstücke max. 75 kg und 2 m x 1,5 m
  - Bei Mehrmengen Containerbestellung unter 0800 2 9820 10*
- **Sperrmüll mindestens 3 Tage bereitgestellt lassen!**
  Reklamation unter 0800 2 160 150*, online unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de/reklamation** oder in der App

* kostenfreie Servicenummern Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr

Containerdienst

Gegen Gebühr bietet der Landkreis die flexible Entsorgung von größeren Mengen an Abfällen (z. B. aus Renovierungen, Haushaltsauflösungen oder von Festen) durch Restabfallcontainer (Containerdienst) an. Bestellung unter

- **der kostenfreien Servicenummer 0800 2 9820 10 oder**
- **online unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de**

Entsorgungszentrum

NEU!

Annahmestelle zur Selbstanlieferung von haushaltsüblichen Mengen:

- **Bruchsal: Entsorgungszentrum Bruchsal,** Heidelberger Str. 199, an der B 3 zw. Bruchsal und Ubstadt, Tel. 07251 89926

Gebührenfreie Annahme von Restsperrmüll, nur mit Termin:, Buchbar unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de/sperrmuell**

Gebührenfreie Annahme von:

Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 l), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien und Akkus, auch von E-Bikes und E-Scootern (keine Starterbatterien), Bioabfällen, Krautige/grasige sowie holzige Grünabfälle (z.B. Baumschnitt). Die zwei Fraktionen sind jeweils getrennt anzuliefern; maximal 5 m³ je Anlieferung.

Gebührenpflichtige Annahme von:
Brennbarem Restabfall, nicht verwertbarem Bauschutt, Altfenster, Flachglas, Reifen ohne Felgen, Altholz aus dem Außenbereich, Asbest und Mineralfasern (in gebührenpflichtigen big bags)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 17:00 Uhr
Samstag 08:00 – 16:00 Uhr

Die letzte Annahme erfolgt jeweils 15 Minuten vor Schließung.

Altglasentsorgung

Behälterglas wird über Altglas-Depotcontainer getrennt nach den Farben grün, weiß und braun eingesammelt. Andersfarbige Flaschen bitte beim Grünglas einwerfen.

ACHTUNG: Keine Entsorgung von Altglas über die Wertstofftonne!

Was darf in die Glascontainer?

Einwegflaschen und -gläser sowie Scherben davon, beschädigte oder zerbrochene Pfandflaschen.

Das Altglas muss restentleert sein.

Nicht in den Altglascontainer gehören:

Glühbirnen, Energiesparlampen, Spiegelglas, Flachglas, Fensterglas, feuerfestes Glas, Porzellan, Steingut, Keramik, Trinkgläser

Bitte beachten Sie die vor Ort geltenden Einwurfzeiten!

Altglas wird nicht vom Abfallwirtschaftsbetrieb, sondern von einem Dienstleister im Auftrag der Dualen Systeme eingesammelt. Reklamationen, z. B. bei vollen Glascontainern, sind unter dessen kostenloser Servicenummer 0800 188 99 66 möglich.

Standorte der Glascontainer finden Sie unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de** oder fragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Überregionale Annahmestellen

Annahmestellen zur Selbstanlieferung von haushaltsüblichen Mengen:

- **Bruchsal: PreZero Service Süd GmbH**, Lußhardtstr. 7, Tel. 07251 80780, gebührenfreie Annahme von Elektrogeräten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:30 – 12:30 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 07:30 – 12:00 Uhr

- **Karlsbad: BÄR Containerdienst GmbH**, Becker-Göring Straße 29, Industriegebiet Ittersbach, Tel. 07248 92535 0
  Gebührenpflichtige Annahme von Flachglas, Reifen ohne Felgen sowie gebührenfreie Annahme von Elektrogeräten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag 07:30 – 13:00 Uhr

Die letzte Annahme erfolgt jeweils 15 Minuten vor Schließung.

- **Bretten: EBRD GmbH & Co. KG**, Deponie Bretten „Damenknie“ An der Kreisstrasse K 3567 zwischen Bretten und Königsbach-Stein, Bretten-Sprantal, Tel. 07252 85695
  Gebührenpflichtige Annahme von brennbarem Restabfall, nicht verwertbarem Bauschutt, Altholz aus dem Außenbereich, Flachglas, Reifen ohne Felgen sowie gebührenfreie Annahme von Elektrogeräten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:30 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:40 Uhr
Samstag 07:30 – 12:40 Uhr

- **Waghäusel: ALBA Nordbaden GmbH**, NL Waghäusel, Am Fernmeldeturm 2, Tel. 07254 1503
  Gebührenpflichtige Annahme von brennbarem Restabfall, Flachglas, Reifen ohne Felgen, Altholz aus dem Außenbereich und nicht verwertbarem Bauschutt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:30 – 12:00 Uhr und 12:30 – 17:00 Uhr
Samstag 07:30 – 12:00 Uhr

- **Ettlingen: Stadtwerke Ettlingen GmbH**, verlängerter Lindenweg (beim Minidrom), Tel. 07243 38683
  Gebührenpflichtige Annahme von brennbarem Restabfall, Altholz aus dem Außenbereich und nicht verwertbarem Bauschutt

Die **Öffnungszeiten** erfahren Sie telefonisch oder unter **www.ettlingen.de**

Bodenaushub (neue Regelungen)

Informationen zur Entsorgung von Bodenaushub und mineralischen Abfällen finden Sie unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de/bodenaushub**

pre zero

AbfallWirtschaftsBetrieb Landkreis Karlsruhe

LANDKREIS KARLSRUHE

Termine der mobilen Schadstoffsammlung

Im Landkreis Karlsruhe können Sie Ihre Schadstoffe bequem bei einem Schadstoffmobil abgeben. Dieses Fahrzeug fährt dreimal im Jahr alle Städte und Gemeinden des Landkreises an.

Standort	Tour I	Tour II	Tour III
Mörsch Kopernikusstraße	**16.03.26** 08:00 bis 11:00 Uhr	**17.07.26** 13:10 bis 16:10 Uhr	**26.11.26** 09:35 bis 12:35 Uhr

Zusätzlich findet an drei zentralen Standorten im Landkreis an folgenden Samstagen ein Sammeltermin statt:

17.01.26, 21.02.26, 28.03.26, 25.04.26, 23.05.26, 20.06.26, 18.07.26, 22.08.26, 19.09.26, 24.10.26, 28.11.26

- **Bruchsal**, Entsorgungszentrum an der B 3 (jeweils von 08:00 – 10:00 Uhr)
- **Bretten**, auf dem Parkplatz der Stadtwerke in der Pforzheimer Straße (jeweils von 11:00 – 13:00 Uhr)
- **Ettlingen**, in der Middelkerkerstraße, auf dem Parkplatz bei der Albgauhalle (jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr)

Verschiebung von Abfuhrterminen durch Veranstaltungen

Abfuhr von	Tag	Veranstaltung	Betroffene Straßen	Neues Abfuhrdatum
Wertstoff Wertstoff 1,1	13.05.26	Nachts ums Museum	Rheinstraße und Gutenbergstraße	15.05.26

Weitere Terminverschiebungen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt, auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes, in der App sowie unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de** veröffentlicht.

Papier- und Christbaumsammlungen der Vereine

Die Termine werden im Mitteilungsblatt sowie unter **www.awb-landkreis-karlsruhe.de** veröffentlicht.

Kombihof: Annahmestelle für Wertstoffe, Grün- und Bioabfälle

- **Mörsch**, Hinter Gierle Weg (beim Klärwerk), Tel.: 07242 1812, E-Mail: wertstoffhof@rheinstetten.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 09:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag 09:30 – 16:00 Uhr

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auch auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes oder über die Abfall App KA.

Gebührenfreie Annahme folgender Wertstoffe:
Papier, Pappe, Kartonagen, Metalle, Altholz (nicht aus dem Außenbereich), Styropor (nur Verpackungsmaterial), verwertbarer Bauschutt (max. 50 l), Elektrokleingeräte, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Batterien und Akkus (keine Starterbatterien und keine Akkus von E-Bikes und E-Scootern), Altglas (Verpackungsglas), Kork, Druckerpatronen, CDs und DVDs, Altkleider und Schuhe

Gebührenfreie Annahme folgender Grünabfälle:
Krautige/grasige sowie holzige Grünabfälle (z.B. Baumschnitt)

Die zwei Fraktionen sind jeweils getrennt anzuliefern; maximal 5 m³ je Anlieferung.

Annahme von Bioabfällen im Bringsystem:
Bioabfälle können mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Transportbehälters und in zur Sammlung zugelassenen Biobeuteln bei der oben genannten Sammelstelle angeliefert werden. Zur Abgabe stehen Sammelbehälter bereit.

Verkaufsstelle für Restabfallsäcke

- **Bürgerbüro im Bürgerhaus,** Marktplatz 1, 76287 Rheinstetten

Die Öffnungszeiten erfahren Sie über die Homepage der Stadt, das Mitteilungsblatt oder telefonisch unter 07242 9514 245.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen im Mitteilungsblatt. Für Druckfehler wird nicht gehaftet. Es gelten die Bestimmungen der gültigen Abfallwirtschaftssatzung.

Wir nehmen's mit.

LANDKREIS KARLSRUHE
Eine Information des AbfallWirtschaftsBetrieb Landkreis Karlsruhe
Rheinstetten

Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-450, museum@rheinstetten.de, www.rheinstetten.de/museum, Adresse: Rheinstr. 16

Jahresprogramm **2026**

22.01.	19 Uhr	**„Das „Dritte Reich" – 12 Jahre NS-Diktatur in Forchheim, Mörsch und Neuburgweier"** Vortrag von Dr. Katja Förster
20.02.	15 Uhr	**Historischer Spaziergang durch den Silberstreifen** mit Stadtarchivarin Annelie Lauber
26.02.	19 Uhr	Winterzeit im Rheinpark **„Das kirchliche Leben und die Kirchenbauten in Forchheim, Mörsch und Neuburgweier"** Vortrag von Dr. Katja Förster
13.03.	15 Uhr	**Historischer Spaziergang durch Neuburgweier** mit Stadtarchivarin Annelie Lauber
15.03.	14-16:30 Uhr	Mitmachaktion **„Ostereierfärben mit Naturfarben"**
15.03.	17 Uhr	Winterzeit im Rheinpark **„Frauenmärchen"** mit Märchenerzählerin Annette Volz
19.03.	19 Uhr	**„Forchheim, Mörsch und Neuburgweier – vom frühen Mittelalter bis zur Neuzeit"** Vortrag von Dr. Katja Förster
20.03.	16 Uhr	Winterzeit im Rheinpark **„Spuren des Westwalls auf Rheinstettener Gemarkung"** Radtour mit Stadtarchivarin Annelie Lauber
19.04.	14-17 Uhr	Mitmachaktion **„Kuckuckspfeifenschnitzen"**
03.05.	15 Uhr	**Öffentliche Führung durch den Museumsschopf**
13.05.	17:30-23 Uhr	**Nachts ums Museum**
17.05.	14-17 Uhr	**Internationaler Museumstag**/Mitmachaktion **„Papierschöpfen"**
14.06.	14 Uhr	**„Die bunte Vielfalt der Schmetterlinge und Blumen am alten Federbachdamm"** Exkursion in Kooperation mit Landschaftsökologe Martin Reuter
21.06.	15 Uhr	**Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung**
03.07.	17 Uhr	**„Vom Schießplatz zum Hotspot der Artenvielfalt – die Mörscher Heide"** Exkursion in Kooperation mit Landschaftsökologe Martin Reuter
24.09.	18-20 Uhr	**„Aus dem Garten in den Keller – was die Großmutter noch wusste"** Workshop in Kooperation mit der „Kreativ- und Genusswerkstatt – Elke Börsig"
03.10.	15 Uhr	**Öffentliche Führung durch den Museumsschopf**
09.10.	15 Uhr	**Historischer Spaziergang durch Mörsch** mit Stadtarchivarin Annelie Lauber
11.10.	12-17 Uhr	**Hoffest** des Heimatvereins/Mitmachaktion **„Kürbisgeisterschnitzen"**
25.10.-20.12		Sonderausstellung **HOLZKUNST**
06.11.	14 Uhr	**Historischer Spaziergang durch Forchheim** mit Stadtarchivarin Annelie Lauber
22.11.	14-17 Uhr	Mitmachaktion **„Kerzenziehen"**

Heimatverein Rheinstetten e.V.

StadtRheinstetten

Bitte bei Eis und Schnee in Rheinstetten beachten

Der Winter macht sich bemerkbar, Kälte und Minusgrade vereisen unsere Autoscheiben und lassen uns allmorgendlich „kratzen“. Auch mit außergewöhnlichen Verkehrsverhältnissen müssen wir nun täglich rechnen. Eis und Schnee auf Straßen und Gehwegen behindert alle Verkehrsteilnehmer. Vorsorglich weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass nicht alle Straßen in Rheinstetten geräumt oder gestreut werden. Deshalb sollten Tempo und Fahrweise stets den winterlichen Verhältnissen angepasst sein.

Wichtige Hinweise bei Schnee und Eis:

- Vorrangig geräumt werden in Rheinstetten verkehrswichtige Hauptstraßen und gefährliche Stellen wie Kreuzungsbereiche, Steigungsstrecken und wichtige Straßenquerungen sowie Bus- und Straßenbahnhaltestellen nach einem vom Gemeinderat festgelegten Räumplan. Nebenstraßen werden in Rheinstetten in der Regel nicht geräumt.
- Der städtische Winterdienst ist bei Schnee und Eis tatkräftig im Einsatz. Dazu sind täglich zwischen 4.00 Uhr und 20.30 Uhr 18 städtische Mitarbeiter/-innen pro Schicht mit vier Räumfahrzeugen, drei Kleintraktoren und in Handkolonnen unterwegs. Insgesamt sind in Handarbeit und mit Maschinen 100 km Räumstrecke zu bewältigen.
- Bei entsprechender Wetterlage ist der Winterdienst selbstverständlich auch an den Wochenenden uneingeschränkt im Einsatz. Ab 3.00 Uhr morgens ist ein Mitarbeiter unterwegs, um vorgegebene Punkte abzufahren und zu dokumentieren. Bei Bedarf alarmiert er die restlichen Mitarbeiter/-innen, die dann zum Räumen und Streuen rausfahren. Zusätzlich sind Mitarbeiter einer Fremdfirma als Handkolonne für die Stadt unterwegs. Geräumt und gestreut werden ca. 30 km Radwege, ca. 45 km Straßen, ca. 3,5 km Haltestellen (Bus und Bahn), ca. 6 km Gehwege, Schulen und öffentliche Gebäude. Trotz alledem ist es bei extremer Wetterlage nicht möglich, alle Straßen in Rheinstetten von Schnee und Eis zu befreien, zumal Geh- und Radwege aufgrund der örtlichen Verhältnisse teilweise nur in zeitaufwändiger Handarbeit geräumt und gestreut werden können.

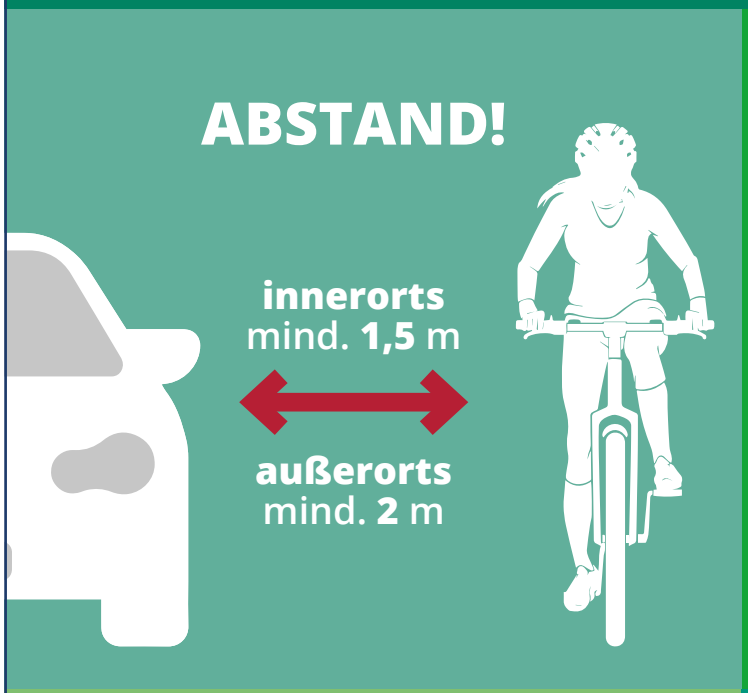
- Die Räumfahrzeuge sind teilweise gezwungen, bereits vom Schnee frei geräumte Gehwege, Grundstückszufahrten oder parkende Fahrzeuge wieder mit Schnee „zuzuschieben“. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger müssen dann bei Bedarf erneut zur Schaufel greifen. Das ist leider nicht zu vermeiden.

Noch eine Bitte an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger

- Bitte schippen Sie den Schnee vom Gehweg nicht auf die Straße. Solche Handlungen erschweren den Räumdienst, gefährden den Straßenverkehr und sind nicht zulässig. Schnee von Gehwegen also unbedingt am Straßenrand anhäufen.
- Halten Sie bitte zu Streufahrzeugen im Einsatz ausreichend Abstand. Streufahrzeuge müssen häufig rangieren, d. h. auch unvermittelt rückwärtsfahren.
- Nehmen Sie beim Parken bitte Rücksicht: Die Durchfahrtsbreite eines Räumfahrzeuges ist größer als die Spurbreite eines „normalen“ Fahrzeuges.

Vielen Dank für das Verständnis!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadtbetrieb werden bei Einbruch von Eis und Schnee auch weiterhin ihr Bestes geben, um ein möglichst problemloses Durchkommen zu gewährleisten.



Mit Abstand mehr Sicherheit für alle

Neuregelung der Straßenverkehrsordnung:

Kraftfahrzeuge dürfen Radfahrer, Fußgänger und Elektrokleinstfahrzeuge nur dann überholen, wenn ein Sicherheitsabstand von **innerorts mind. 1,5 m** und **außerorts mind. 2 m** eingehalten werden kann. Sonst ist das Überholen nicht erlaubt!

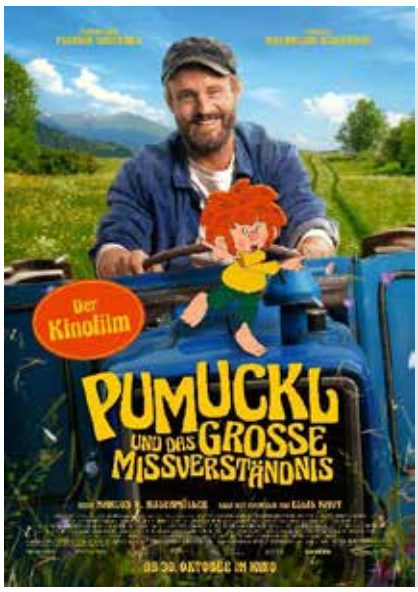
StadtRheinstetten

Willkommen im Kino!

Freitag, 09. Januar 2026

Zum Schwanen
Hauptstr.15
Rheinstetten

KINOMOBIL kino+konzepte



Pumuckl und das große Missverständnis

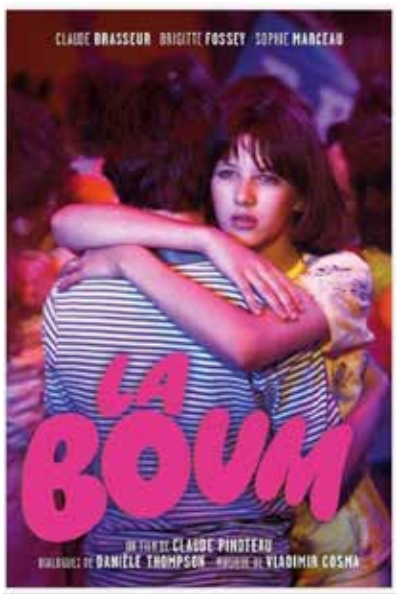
16.30 Uhr / 3 €

Und auch dieses Mal ist bei dem kleinen Kobold und Meister Eder ziemlich viel los: Zwischen allerlei Schabernack, einem Ausflug aufs Land und Nachbar Burkes Geburtstag schaffen Pumuckl und Meister Eder es kaum noch, miteinander zu sprechen. Dabei ist miteinander sprechen doch so wichtig, damit keine Missverständnisse entstehen. Schaffen die beiden es, sich einmal ordentlich auszusprechen?

Hurra, hurra, der Pumuckl ist wieder da!

Empfohlen ab 5 Jahren!

D 2025 90 Min. / FSK: 0



La Boum – Die Fete

19.30 Uhr / 6 €

Eltern unerwünscht! Dieser Gedanke geht wohl jedem Pubertierenden nicht nur einmal durch den Kopf. So auch der 13-jährigen Vic, die nun in das Alter gekommen ist, in dem man die ersten Erfahrungen, Freuden und Probleme eines Heranwachsenden erlebt. Stress mit den Eltern, die erste große Liebe und der unvermeidbare Liebeskummer…

„Der Riesenhit der 80er Jahre und ein zeitloser Film über die Irrungen und Wirrungen der Pubertät.“

F 1980/ 90 Min. / FSK: 12

Für das leibliche Wohl sorgen die Naturfreunde Forchheim – mit leckeren Snacks, Getränken und Popcorn.

StadtRheinstetten | MFG BADEN-WÜRTTEMBERG

AUS DEM STADTGESCHEHEN

27. Christstollenfest des KJG-Zeltlager Freundeskreis e. V. in Forchheim

Am dritten Adventswochenende fand zum 27. Mal das weit über Rheinstetten hinaus bekannte Christstollenfest des Freundeskreis KJG-Zeltlager Forchheim e. V. rund um das Josefsheim statt. Die Eröffnung erfolgte durch den 1. Vorsitzenden David Schlager, den 2. Vorsitzenden Marcel Jakob und den Festorganisator Markus Ganz. Im Rahmen der Eröffnung wurde eine Spende von 5.000 € an das Team des Jugendhauses Rheinstetten übergeben - welche Sebastian Schrempp, Heike Striby und einige Jugendliche gerne entgegennahmen.

Das Fest bot an beiden Tagen eine festliche Atmosphäre mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot, darunter frisch zubereitete Gulasch- und Kartoffelsuppen, Spinatknödel, Bratwürste vom lokalen Metzger sowie Flammkuchen aus dem Holzofen. Für die Besucher standen zudem eine Kaffeestube mit Christstollen aus Rheinstettener Produktion, Waffeln und Kuchen sowie ein überdachter Außenbereich mit Glühwein, Hot Aperol und Kinderpunsch zur Verfügung.

Das Rahmenprogramm wurde durch musikalische Beiträge der Kinder des Kindergarten St. Elisabeth, den Flötinos, des Hauptorchesters des Musikverein Harmonie, des Harmonika Spielrings Forchheim und des Jugendorchesters des MV Harmonie Forchheim bereichert. Für Kinder wurde eine durchgehende Betreuung mit kreativen Aktivitäten und Überraschungen angeboten.

Die Erlöse des Festes kommen traditionell hilfsbedürftigen Familien und sozialen Organisationen aus Rheinstetten zugute. In diesem Jahr konnten neben dem Jugendhaus Rheinstetten weitere Einrichtungen und Projekte unterstützt werden. Bereits im Vorfeld wurden in Kooperation mit dem Gabenlädchen Verzehrgutscheine für unser Christstollenfest ausgegeben.

Sollten Sie hilfsbedürftige Personen in Rheinstetten oder ein passendes Projekt kennen, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen (www.freundeskreis-zeltlager.de).

Nach zwei ebenso schönen wie arbeitsintensiven Tagen zog David Schlager ein rundum positives Fazit: „Dass unser Christstollenfest seit vielen Jahren so großen Zuspruch findet, bestätigt und motiviert uns. Der gesamte Einsatz - von der aufwendigen Vorbereitung über die Zubereitung der Suppen, den mühsamen Auf- und Abbau bis hin zur Arbeit während des Festes - hat sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt.“

Der Freundeskreis bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern des Festes, bei den Förderern sowie den inserierenden Unternehmen unserer Festbroschüre, der katholischen Kirchengemeinde Rheinstetten, dem Ufgaurestaurant und dem Hofladen Kless für die Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt außerdem den Vereinen und Gruppen für die musikalische Umrahmung sowie den zahlreichen sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfern, die maßgeblich zum großartigen Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie auch im kommenden Jahr am dritten Adventswochenende wieder auf dem Christstollenfest begrüßen zu dürfen. Vielen Dank!

Notrufnummer für sofortige Hilfe **112** (gilt europaweit)

„beschdens versorgt!“

Kabarettist Thilo Seibel blickte auf das Jahr 2025 zurück

Zum Jahresabschluss der Bühnensaison gastierte der Kölner Politkabarettist Thilo Seibel bei KiR in Rheinsteten. Grundlage seines aktuellen Programms „Schon rum?!“ war sein kabarettistischer Blick auf das politische Jahr 2025, in dem internationale Machtkonstellationen, innenpolitische Konstellationen in Deutschland und die Rollen führender Politiker analysiert und humorvoll zugespitzt wurden. Dabei standen aktuelle Konflikte, Machtstrategien und öffentlich kommunizierte Gewissheiten im Mittelpunkt, die Seibel mit scharfem Blick und großer Spielfreude darlegte und kommentierte.

Auch auf der KiR-Bühne arbeitete der Kabarettist stark mit Rollenwechseln und Stimmenimitationen, was in Kritiken zu seinen Programmen immer wieder von der Presse hervorgehoben wird. So bezeichnete ihn beispielsweise der „Münchner Merkur“ als „begnadeten Parodisten“, die „Allgäuer Zeitung“ lobte die Mischung aus scharfer Beobachtung und treffsicheren Pointen, und Ron Teeger schrieb in den BNN über den Auftritt in Rheinstetten, Seibel „mischte mal trocken, mal launig Wortwitz mit präziser Beobachtung und erntete jede Menge Applaus.“

Thilo Seibel, bekannt für seine pointierten Observationen und sein Gespür für das Zeitgeschehen, nahm sein Publikum, im großen roten Ohrensessel sitzend, mit auf eine unterhaltsame Reise durch die Ereignisse, die das letzte Jahr geprägt haben. Ob politische Umbrüche, gesellschaftliche Ereignisse oder kuriose Anekdoten - kein Thema blieb unberührt. Am stärksten war Seibel aber bei seiner Parodie der Lanz-Talkshow. Da konnte er sein parodistisches Können voll ausspielen, was vom überschaubaren KiR-Publikum goutiert und mit großem Applaus honoriert wurde. *Fotos: Franz Gerstner*

Spendenübergabe „Adventsgedöns“

Mit viel Einsatz und Herzlichkeit organisiert das Team um Elvira Hauser seit vielen Jahren soziale Aktionen für den guten Zweck. Auch in diesem Jahr wurde in der Adventszeit wieder liebevoll gestaltetes „Adventsgedöns“ angeboten - darunter selbstgemachte Bastelarbeiten, Weihnachtsbäume, Marmeladen, Linzertorten sowie leckere Weihnachtsbäckereien. Ergänzt wurde die Aktion am Freitag durch Getränke und Wurst des Jugendrotkreuzes Neuburgweier sowie am Sonntag durch Kaffee und Kuchen der Jugendfeuerwehr Neuburgweier.

Durch den Verkauf und zahlreiche zusätzliche Spenden kam in diesem Jahr eine stolze Gesamtsumme von 7.000 Euro zusammen. Der größte Teil der Einnahmen, 5.000 Euro, ging an Leon S., der für seine gesundheitliche Entwicklung eine intensive Neuro-Rehabilitation in der Slowakei benötigt. Dort sind zusätzliche und intensivere Therapieeinheiten möglich, die ihm sehr helfen.

Weitere Spenden kamen sozialen Einrichtungen und Menschen aus Rheinstetten zugute: Jeweils 500 Euro erhielten die Notfallhilfe Neuburgweier, das Gabenlädele Rheinstetten sowie eine Bürgerin, die auf Unterstützung für eine neue Brille angewiesen war. Auch der Kindergarten St. Ursula und der Kindergarten Sterntaler durften sich über eine Spende freuen. Überall war deutlich zu spüren, wie wertvoll diese Hilfe ist.

Das Team um Elvira Hauser, bestehend aus Familie, Freunden sowie zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern, bedankt

sich herzlich bei allen, die durch ihren Einkauf, ihre Spenden und ihre tatkräftige Unterstützung diesen großartigen Spendenbetrag möglich gemacht haben.

Auch der Ortschaftsrat möchte an dieser Stelle einfach mal „Danke“ sagen. Wir sind sehr froh, Menschen wie das Team um Familie Hauser bei uns zu haben. Ihr jahrelanges Engagement, Eure tatkräftige Hilfe und die Unterstützung aller fleißigen Helferinnen und Helfer machen unsere Gemeinschaft wirklich ein Stück besser. Dafür ein riesiges Dankeschön - von Herzen, im Namen der ganzen Stadt Rheinstetten!

Premium, Jazz-und Bluesclub Rheinstetten e. V.

Zum Jahresabschluss fand sich die überregional bekannte und beliebte Rieke Katz beim „Premium, Jazz-und Bluesclub Rheinstetten e.V.“ zu einem ganz besonderen Weihnachtskonzert ein. Im restlos besetzten Raum des Naturfreundehauses Rheinebene begeisterte die Musikerin mit bekannten, aber auch Songs aus eigener Feder zur Weihnachtszeit. Mit Klaus Braun an der Gitarre und Tobias Buck am Schlagzeug hatte sie höchst professionelle Kollegen an ihrer Seite, die das Ereignis mit ihrem empathischen Spiel veredelten. Noch lange nach dem Konzert konnte man begeisterte Zuhörer die Lieder summen hören!

Man darf sich freuen auf weitere klasse Ereignisse des Vereins im neuen Jahr!

VERANSTALTUNGEN

Vorträge zur Stadtgeschichte

Die Autorin des Buches „Rheinstetten - Forchheim, Mörsch und Neuburgweier von den Anfängen bis zur Gegenwart“, Dr. Katja Förster, bietet drei Vorträge zur Stadtgeschichte an:

„Das „Dritte Reich“ - 12 Jahre NS-Diktatur in Forchheim, Mörsch und Neuburgweier“
Donnerstag, 22. Januar 2026, 19 Uhr, Bürgerhaus (Marktplatz 1)

In den drei katholisch geprägten Gemeinden konnte die NS-Bewegung nur langsam Fuß fassen. Die Gleichschaltung der Gemeindeverwaltungen und die Neubesetzung der Bürgermeisterposten mit überzeugten Nationalsozialisten erfolgten nur unter großen Schwierigkeiten. Das Vereinsleben erfuhr durch zahlreiche Vereinsverbote und wenige Neugründungen große Veränderungen.

Die Nähe der Orte zum Westwall, der seit 1936 an der deutschen Westgrenze errichtet wurde, band die Bevölkerung sowohl zur Friedenszeit als auch während des Zweiten Weltkrieges in die Kriegsvorbereitungen und das eigentliche Kriegsgeschehen ein. Diese und weitere Aspekte beleuchtet der Vortrag.

„Das kirchliche Leben und die Kirchenbauten in Forchheim, Mörsch und Neuburgweier“
Donnerstag, 26. Februar 2026, 19 Uhr, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Im Mittelalter war das kirchliche Leben der drei Orte eng miteinander verbunden. Die im Frühmittelalter in Forchheim entstandene Martinskirche war Mutterkirche von Mörsch, das im Hochmittelalter zu einer eigenen Pfarrei erhoben wurde und wiederum Mutterkirche von Neuburg und Neuburgweier wurde. Die Reformation brachte große Veränderungen vor allem für Neuburgweier, das der protestantischen bzw. calvinistischen Kurpfalz angehörte. Neben der konfessionellen Entwicklung werden auch die wichtigsten Kirchenbauten der Gemeinden, soweit sie rekonstruierbar oder noch vorhanden sind, vorgestellt, mit denen für die christliche Liturgie ein angemessener Rahmen geschaffen wurde.

„Forchheim, Mörsch und Neuburgweier - vom frühen Mittelalter bis zur Neuzeit“
Donnerstag, 19. März 2026, 19 Uhr, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Die frühmittelalterlichen Orte Forchheim und Mörsch entstanden während der ersten beiden Phasen des fränkischen Landesausbaus vom 6. bis zum 9. Jahrhundert. Während Forchheim zum Sitz des Grafengerichts im Ufgau wurde, ging die Gemarkung Mörsch aufgrund ihrer günstigen Lage am Rhein in den Besitz des Speyerer Bistums über. Auf dieser gründete dann das Speyerer Hochstift im letzten Jahrzehnt des 11. Jahrhunderts Neuburg, in dessen Nähe wenig später ein Weiler, das heutige Neuburgweier, entstand. Die Ortsgründungen Forchheim, Mörsch und Neuburgweier, die Entwicklung der Grafschaft im Ufgau zur „Grafschaft Forchheim“, die territoriale Zugehörigkeit der Orte und die sich daraus ergebenden politischen Spannungen und anderes mehr bilden Themen des Vortrages.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

StadtRheinstetten

Winterzeit im Rheinpark

Veranstaltungsprogramm „Winterzeit im Rheinpark“ vielfältige Angebote im 1. Quartal 2026

Seit 2005 veröffentlicht der PAMINA-Rheinpark/Parc Rhénan e. V. sein traditionelles Veranstaltungsprogramm „Winterzeit im Rheinpark“ mit zahlreichen Angeboten aus den Bereichen Kultur und Natur, u. a. Sonderausstellungen, Lesungen, Konzerte, Vorträge, Filmvorführungen, Kunstwerkstatt für Kinder, Führungen, Exkursionen, Erlebnistouren und sonstige Aktivitäten. Für Gäste und Einheimische steht im Zeitraum Januar bis März somit wieder ein buntes Freizeitprogramm im Gebiet PAMINA-Rheinpark bereit.

Eine ausführliche Beschreibung des Veranstaltungsprogramms finden Sie in der zweisprachigen Broschüre, die kostenlos in allen Gemeindeverwaltungen, Tourismusbüros, Buchhandlungen und Museen des PAMINA-Rheinparks ausliegt.

Die Broschüre kann auf der Internetseite wwww.pamina-rheinpark.org heruntergeladen und auf Anfrage als Print-Version zugesandt werden.

Kontakt:
PAMINA-Rheinpark/Parc Rhénan e. V.|
Im Riedmuseum | Am Kirchplatz 6 - 8 | 76437 Rastatt-Ottersdorf
Tel. 07222 25509 |
E-Mail: info@pamina-rheinpark.org | www.pamina.rheinpark.org

Veranstaltungskalender

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-507, www.rheinstetten.de/veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Wer
bis 18.01.		"Momente. Karatschi" Do 17 - 19 Uhr + So 15 - 18 Uhr	Galerie des Kunstvereins, Rappenwörthstraße 30	Kunstverein Rheinstetten
09.01.	16:30	Kinomobil: Pumuckel und das große Missverständnis	Zum Schwanen, Hauptsträße 15	Stadt Rheinstetten
09.01.	19:30	Kinomobil: La Boum - Die Fete	Zum Schwanen, Hauptsträße 15	Stadt Rheinstetten
09.01.- 11.01.		Fußball Hallenmasters 2026	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	1. SV Mörsch und Sportfreunde Forchheim
12.01.	11:00 - 14:00	ReparaturTreff - ABGESAGT!	Rappenwörthstraße 51, 3. OG	Seniorenbeirat Stadt Rheinstetten
11.01.	14:31	Narrenbaumstellen - Eintracht Mörsch & Mörscher Stadtmusikanten	Technisches Rathaus, Badener Straße 1	Eintracht Mörsch & Mörscher Stadtmusikanten
11.01.	15:00 - 17:00	Trauercafé	Ev. Gemeindezentrum Mörsch, Bachstraße 40	Trauercaféteam
15.01.	16:00 - 17:30	LiteraturZirkel	Bibliothek, Bürgerhaus	Seniorenbeirat Stadt Rheinstetten
16.01	20:00 23:00	Erik Lehmann: "Notizen aus dem Muttiheft"	Aula Schulzentrum, Am Tummelplatz 8 - 10	KiR/SPD Rheinstetten
16.01.- 18.01.		Fußball Hallenmasters 2026	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	1. SV Mörsch und Sportfreunde Forchheim
18.01.	11.00 - 12.00	Vesperkirche - Eröffnung	Ev. Gemeindezentrum Forchheim, Karlsruher Straße 55	Ev. Kirchengemeinde Rheinstetten
18.01. - 01.02.	12:00 - 14:00	Vesperkirche	Ev. Gemeindezentrum Forchheim, Karlsruher Straße 55	Ev. Kirchengemeinde Rheinstetten
20.01.	16:00 - 18:00	Trauercafé	Ev. Gemeindezentrum Mörsch, Bachstraße 40	Trauercaféteam
21.01.	16:00 - 18:00	InternetCafé	Bürgerhaus, Veranstaltungssaal	Seniorenbeirat Stadt Rheinstetten
22.01.	19:00	Vortrag "Das "Dritte Reich" - 12 Jahre NS-Diktatur in Forchheim, Mörsch und Neuburgweier"	Wird noch bekanntgegeben	Stadtarchiv Rheinstetten/ Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum
24.01.	19:11	1. Prunksitzung - Mörscher Stadtmusikanten	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Mörscher Stadtmusikanten
30.01 31.01.	19:11 - 00:30	1. Prunksitzung - Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Straße 3	MGV Eintracht Mörsch - Fastnachter
31.01.- 01.02.	19:11 - 00:30	2. Prunksitzung - Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Straße 3	MGV Eintracht Mörsch - Fastnachter
31.01.	19:11	2. Prunksitzung - Mörscher Stadtmusikanten	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Mörscher Stadtmusikanten
31.01.- 01.02.		FEC Prunksitzung	Ufgauhalle Rheinstetten, Dammfeld 9	Forchheimer Elferrat Club
01.02.	11:00 - 12:00	Vesperkirche - Abschluss	Ev. Gemeindezentrum Forchheim, Karlsruher Straße 55	Ev. Kirchengemeinde Rheinstetten
01.02.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum für Siedlungsgeschichte, Rheinstraße 16	Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum
01.02.	14:31 - 18:00	FEC Kindermaskenball / Kinderfasching	Ufgauhalle Rheinstetten, Dammfeld 9	Forchheimer Elferrat Club

StadtRheinstetten

Museum zur Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-450, museum@rheinstetten.de, www.rheinstetten.de/museum, Adresse: Rheinstr. 16

Nächste Öffnungstage
Sonntag, 01.02.2026
Sonntag, 01.03.2026

Öffnungszeit 14 bis 17 Uhr

Sonderveranstaltung

Donnerstag, 22. Januar 2026,
19 Uhr im Bürgerhaus, Marktplatz 1

„Das „Dritte Reich“ - 12 Jahre NS-Diktatur in Forchheim, Mörsch und Neuburgweier“
Vortrag von Dr. Katja Förster

In den drei katholisch geprägten Gemeinden konnte die NS-Bewegung nur langsam Fuß fassen. Die Gleichschaltung der Gemeindeverwaltungen und die Neubesetzung der Bürgermeisterposten mit überzeugten Nationalsozialisten erfolgten nur unter großen Schwierigkeiten. Das Vereinsleben erfuhr durch zahlreiche Vereinsverbote und wenige Neugründungen große Veränderungen.

Die Nähe der Orte zum Westwall, der seit 1936 an der deutschen Westgrenze errichtet wurde, band die Bevölkerung sowohl zur Friedenszeit als auch während des Zweiten Weltkrieges in die Kriegsvorbereitungen und das eigentliche Kriegsgeschehen ein. Diese und weitere Aspekte beleuchtet der Vortrag.

Bitte beachten!
Veranstaltungsort: Bürgerhaus, Marktplatz 1

Hier erhalten Sie einen virtuellen Einblick in das Museum.

Eintritt frei.
Sonderführungen nach Absprache möglich.
Das Museum ist rollstuhlgerecht ausgebaut.
Betreuung durch den Heimatverein Rheinstetten.

Die Stadt und der Heimatverein freuen sich auf Ihren Besuch.

Heimatverein Rheinstetten e.V.

StadtRheinstetten

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird hiermit auf

Dienstag, 13. Januar 2026, 19:00 Uhr
Sitzungssaal Bürgerhaus, Am Marktplatz 1

mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Mitteilungen des Bürgermeisteramtes
2. JGR: Hochsetzung aktives und passives Wahlalter der Wahlberechtigten auf 21 Jahre
3. Änderung der Teilnahmebedingungen der Stadtranderholung
4. Verkaufsoffener Sonntag 2026
5. 60 iPads für das Walahfrid-Strabo-Gymnasium - Bewilligung überplanmäßiger Haushaltsmittel
6. Spenden an das Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum Dezember 2024 bis November 2025
7. Verschiedenes/Wünsche und Anfragen

Hierzu ist die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die an die Mitglieder des Gemeinderates ausgegebenen Beratungsunterlagen können in der Geschäftsstelle Gemeinderat, Rappenwörthstr. 49, 2. OG, Zimmer 206, während den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

gez. Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister

Sitzungsdokumente im Internet: www.rheinstetten.de/ris

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Die Reden der Fraktionen und Gruppen bei der Verabschiedung des Haushalts 2026

Stellungnahme zum Haushalt 2026 der CDU - Heinz Wöstmann

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,
die Haushaltsberatungen waren dieses Jahr nicht einfach. Die Belastung mit Aufgaben durch Bund und Land hat bei den Kommunen zu finanziellen Überforderungen geführt. Davon ist auch Rheinstetten betroffen. Dabei ist aber im Wesentlichen ein Ausgabenproblem festzustellen. Die Einnahmen der Stadt sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, allerdings die finanziellen Verpflichtungen noch mehr. Deshalb sind in erster Linie die Ausgaben auf ihre Notwendigkeit zu prüfen. Das ist Aufgabe des Gemeinderats. Das kann nicht auf die Bürgerinnen und Bürger in einer Einwohnerversammlung überwälzt werden, und diese wiederum rechtfertigt es nicht, sich selbst der politischen Verantwortung durch Stimmenhaltung bei der Haushaltsverabschiedung zu entziehen, wie dies im letzten Jahr seitens der anderen Fraktionen im Gemeinderat geschehen ist. Wie treffend hat ein Anwesender in der Einwohnerversammlung eingewandt: „Geld ausgeben kann der Gemeinderat alleine, aber beim Sparen müssen die Bürger helfen.“ Die CDU-Fraktion hat da ein anderes Verständnis von politischer Verantwortung und hat deshalb im letzten Jahr Verantwortung für den Haushalt übernommen und ihm zugestimmt. In diesem Jahr hat die CDU-Fraktion die Haushaltsberatungen aktiv mit eigenen Anträgen begleitet und stellt sich wieder der Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern Rheinstettens.

Es ist gelungen, die Haushaltsansätze für Personal- und Sachausgaben insbesondere Rechts- und Beratungskosten zusammen mit der Verwaltung deutlich zu kürzen. Investitionen konnten gestrichen oder zeitlich geschoben werden. Zusammen mit den erwarteten Mehreinnahmen für nächstes Jahr konnte das ursprünglich veranschlagte Defizit von über 7 Mio. € auf ca. 1,8 Mio. € reduziert werden. Angesichts der umfangreich geplanten Investitionen ist das in der derzeitigen Finanzsituation im Ergebnis vertretbar.

Einige für die CDU-Fraktion wichtige Bereiche des Haushalts möchte ich herausgreifen:

Steuern
Eine positive Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger ist, dass die Steuersätze unverändert bleiben.

Eine Erhöhung der Grundsteuer hat die CDU-Fraktion abgelehnt. Die grundlegende Reform der Grundsteuer mit erheblichen Verwerfungen ist gerade ein Jahr her. Im Hinblick auf die teils erhebliche Mehrbelastung einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern ist das Versprechen abgegeben worden, dass die Reform aufkommensneutral umgesetzt wird. Die Stadt sollte nicht daran verdienen. Bereits jetzt gerade ein Jahr später die Grundsteuer zu erhöhen, wäre nach Auffassung der CDU-Fraktion ein Wortbruch zu dem gegebenen Versprechen.

Auch eine Erhöhung der Gewerbesteuer hat die CDU-Fraktion abgelehnt. Eine derzeit schwächelnde Wirtschaft mit zusätzlichen Steuern zu belegen, ist nicht sinnvoll. Im Übrigen liegt der Gewerbesteuersatz Rheinstettens im Vergleich zu den Umlandgemeinden mit Ausnahme Karlsruhes bereits auf einem Spitzenplatz. Der Standort Rheinstetten würde deshalb im Verhältnis zu den Umlandgemeinden geschwächt. Das Gewerbesteueraufkommen als eine wesentliche Einnahmequelle für den Haushalt der Stadt soll vielmehr durch Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe gesteigert werden. Dadurch werden auch zusätzliche Arbeitsplätze in Rheinstetten entstehen.

Bezahlbares Wohnen
Bezahlbares Wohnen bleibt auch für Rheinstetten ein zentrales Thema. Ohne Schaffung neuen Wohnraums wird eine Lösung des Problems nicht gelingen. Deshalb unterstützt die CDU-Fraktion die Entwicklung der Baugebiete Bach-West, Baumgarten und auch Kirchbühl. Jetzt hat die neu gegründete Stadtbau GmbH ihre Arbeit aufgenommen. Gegebenenfalls können mit dieser Gesellschaft auch vor der Entwicklung der Baugebiete in geeigneten Fällen bezahlbare Wohnungen bereitgestellt werden.

Personal
Der Personaletat ist der größte Haushaltsposten, der jedes Jahr steigt, auch wenn keine neuen Stellen geschaffen werden. Der Haushaltsansatz ist jetzt zwar um 1,35 Mio. € gekürzt worden. Damit ist aber keine Einsparung von Personal verbunden gewesen. Lediglich die durch vorübergehend unbesetzte Stellen nicht erforderlichen Mittel sind aus dem Haushaltsansatz von ursprünglich über 22 Mio. € herausgenommen werden. Die im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgte Ausweitung des Stellenplans mit einem zusätzlichen Mittelbedarf von ca. 200.000 € im nächsten und natürlich allen folgenden Jahren hat die CDU-Fraktion abgelehnt. Sparen kann nicht erfolgreich sein, wenn der Stellenplan stetig wächst.

Ufgauhalle mit Gaststätte
Die Ufgauhalle muss grundlegend saniert werden. Der Baubeschluss ist im Gemeinderat gefasst und die ersten Aufträge sind erteilt worden. Jetzt dies im Nachhinein in Frage zu stellen, würde für die Stadt erhebliche finanzielle Schäden nach sich ziehen. Eine Neuberatung und damit verbunden Verschiebung der Sanierung würde wegen zu erwartender Kostensteigerung zu erheblichen Mehrausgaben führen. Die erteilten Aufträge müssten gezahlt werden und wären ohne Nutzen. Die zugesagte Förderung für die Stadt in Höhe von ca. 6 Mio. € stünde auf dem Spiel. Auch der Renovierung der Gaststätte in der Ufgauhalle hat die CDU-Fraktion zugestimmt. Diese Gaststätte mit Tradition, die eine der wenigen barrierefreien im Ort ist, soll für die Bürgerinnen und Bürger erhalten bleiben. In den vergangenen Jahren haben vier Gaststätten in Forchheim Ihre Pforten geschlossen. Diese Entwicklung soll durch die Stadt nicht vertieft werden. Ausweislich zweier von der Stadt eingeholter Wirtschaftlichkeitsgutachten wird die Stadt über die Pachteinnahmen ihre Kosten in der Zukunft wieder hereinholen können. Das gilt auch für den Erhalt der Kegelbahnen, die selbst jetzt trotz des altersbedingten Zustands gut angenommen werden und einen wichtigen Anteil für den wirtschaftlichen Erfolg der Gaststätte beitragen.

Sicherheit und Feuerwehr
Wohnen in Rheinstetten ist sicher und soll sicher bleiben. Die Kriminalitätsstatistik bestätigt dies. Die verringerte Präsenz der Polizei vor Ort ist nicht gut und lässt zusätzliche Aufgaben für den kommunalen Ordnungsdienst und damit den Haushalt erwachsen.

Den Feuerwehrfrauen und -männern ist Dank auszusprechen für ihre Arbeit. Die erforderliche Ausrüstung für die Feuerwehr ist in der Vergangenheit beschafft worden und wird auch in Zukunft beschafft werden. Dies gilt auch für das kommende Jahr. Einen Beitrag für den Haushalt hat der Feuerwehretat gleichwohl erbracht, in dem Anschaffungen von zwei Mannschaftswagen und einer Tragkraftspritze verschoben worden sind, weil die Nutzbarkeit noch gegeben ist. Für den Fall eines Stromausfalles sind notwendige Generatoren für die Feuerwehr und die Stadtverwaltung im Haushalt berücksichtigt. Bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen soll in Zukunft darauf geachtet werden, dass diese im Rahmen von Sammelbestellungen mit anderen Feuerwehren erfolgen, um die Kosten zu senken.

Im Haushalt sind auch Mittel für die Anmietung eines in der Stadt allgemein bekannten Anhängers zur Geschwindigkeitsüberwachung eingestellt. Die Mietkosten dafür steigen unverhältnismäßig. Deshalb ist die Stadt nach Auskunft der Verwaltung dazu übergegangen, an Stellen zu „blitzen“, an denen viele Bußgelder eingenommen werden können, um die gestiegenen Mietkosten wieder hereinzuholen. Das sieht die CDU-Fraktion kritisch und sollte zukünftig vermieden werden. Haushalterische Überlegungen dürfen für die Verkehrsüberwachung nicht maßgeblich sein. Hier sollte die Verwaltung prüfen, ob es nicht sinnvoller ist, gege-

benenfalls in Kooperation mit Nachbargemeinden, einen solchen Anhänger käuflich zu erwerben und damit die Kostensteigerung durch höhere Mieten in der Zukunft auszuschließen.

Schulen/Kindergärten

Die größte Einzelmaßnahme im Investitionshaushalt ist die Pestalozzischule, die zu einer Ganztagsgrundschule umgebaut wird. Für die gesamte Maßnahme sind ca. 27 Mio. € mittelfristig ohne Berücksichtigung von Zuschüssen 2026 und den Folgejahren notwendig.

Der Umbau der Rupprechtschule zur Kindertagesstätte wird den Haushalt insgesamt mit ca. 3,5 Mio. € ohne Berücksichtigung von Zuschüssen belasten. Beide Investitionen hat die CDU-Fraktion unterstützt.

Dem Antrag auf Einrichtung einer Lern- und Co-working-Stätte für Jugendliche, Studierende und junge Berufstätige hat die CDU-Fraktion zugestimmt. Besonders für Schüler und Studierende, die daheim keinen geeigneten Lernort haben, ist das wichtig.

Bürgerservice

Auf Antrag der CDU-Fraktion ist die Stelle eines Ratschreibers bei der Stadtverwaltung eingerichtet worden. Ein Ratschreiber ist allgemein befugt, Unterschriften und Abschriften öffentlich zu beglaubigen. Dies eröffnet die Möglichkeit, Unterschriftsbeglaubigungen ohne großen Aufwand bei der Stadt vornehmen zu lassen und ohne damit einen Notar aufsuchen zu müssen. Auch Anträge zum Grundbuch können so die notwendige Form erhalten. Bislang ist dieser Service nur für Vereine eröffnet worden. Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, dass alle Bürgerinnen und Bürger ab dem nächsten Jahr diese Möglichkeit in Anspruch nehmen können.

Klima und Umweltschutz

Mit dem Klima- und Umweltschutz möchte ich schließen.

Klima- und Umweltschutz sind nicht alles. Ohne den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und darin eingeschlossen das Ziel der Begrenzung der Erderwärmung könnte am Ende aber auch alles Nichts sein. Die notwendigen Änderungen können nur mit den Bürgerinnen und Bürgern und nicht gegen sie gelingen.
Ein ganz wesentlicher Faktor für die Begrenzung der Erderwärmung ist der Ausstieg aus der Verstromung fossiler Energieträger. Dabei wird CO2 emittiert, das entscheidend verantwortlich für den durch den Menschen verursachten Temperaturanstieg ist. Deshalb ist es besonders wichtig, den Anteil aus erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung zu erhöhen. 2023 hat der Gemeinderat beschlossen, die bilanzielle CO_2-Freiheit für Rheinstetten bis 2035 anzustreben. Das setzt nach den Untersuchungen der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises unter anderem voraus, dass sich die Leistung aus Photovoltaik aus bis damals bereits installierten Anlagen bis 2035 nahezu verzehnfachen muss. Zugleich ist es notwendig, die geplanten Windräder, wie im Bürgerentscheid 2021 beschlossen zu bauen.

Der Bau der Windräder ist nach der Änderung der Regionalplanung ungewiss. Durch diese Planänderung hat sich die zur Verfügung stehende Fläche so verkleinert, dass das bisherige Vorhaben nicht mehr umsetzbar ist. Es bleibt zu hoffen, dass es gelingt, noch zu Lösungen zu kommen. Eine zeitliche Verzögerung wird aber auf jeden Fall eintreten. Das bedeutet zugleich, dass der Ausbau der Photovoltaik noch wichtiger wird, will man die beschlossenen Klimaziele nicht aufgeben.

Zunächst hat die Stadt selbst eine Vorreiterrolle. Die Untersuchung der Energiebehörde des Landkreises sah auch hier die Belegung sämtlicher nutzbarer Flächen der Stadt mit Photovoltaik-Anlagen vor. Die CDU-Fraktion hat deshalb den Antrag gestellt, dafür 100.000 € in den Haushalt einzustellen. Die am besten geeigneten Dächer oder Flächen soll die Verwaltung bestimmen.

Das ersetzt die Notwendigkeit des Ausbaus der Photovoltaik bei Privathäusern im Bestand nicht. Für Neu- und Gewerbebauten gibt es eine Pflicht zur Errichtung von PV-Anlagen. Im privaten Bestandsbereich nicht. Deshalb ist auf Antrag der CDU-Fraktion ein Photovoltaik-Förderprogramm eingeführt worden, und zwar teilweise in 2023 und dann von 2024 bis 2025.

Dieses Förderprogramm ist ein großer Erfolg gewesen. Die vorgesehenen Fördermittel wurden nahezu vollständig ausgeschöpft. In den Jahren 2024 und 2025 wurden nach Angaben der Verwaltung mehr als 150 PV-Anlagen auf Bestandsimmobilien mit einer Gesamtleistung von ca. 3,8 MWp gefördert. Zur Erinnerung: 2023 gab es insgesamt 811 belegte Dächer mit PV-Anlagen mit einer Leistung von 8,7 MWp. Wir dürfen in unseren Anstrengungen nicht nachlassen.

Deshalb hat die CDU-Fraktion einen Antrag auf Fortsetzung des Förderprogramms gestellt, der leider von der SPD, ULR, Bündnis90/Die Grünen und BfR abgelehnt wurde. Das halten wir für falsch. Die Einspeisevergütung für den eingespeisten Strom wird regelmäßig weiter abgesenkt und liegt unterhalb der Gestehungskosten. In Tageszeiten, in denen viel Solarstrom erzeugt wird und der Börsenpreis für Strom im Minus steht, ist sie ganz abgeschafft worden. Gestiegene Zinsen und sinkende Strompreise verschlechtern zusätzlich die Wirtschaftlichkeit. Wie jetzt in der Tagespresse zu lesen war, hat aus diesen Gründen der Ausbau der Photovoltaik im privaten Bereich im vergangen Jahr in Deutschland deutlich abgenommen. Wer also glaubt, dass auch ohne Förderung der Ausbau der Photovoltaik unverändert voranschreitet, irrt. Wer meint, Eigenheimbesitzer seien nicht förderungswürdig, hat wohl die Familie mit Kindern aus den Augen verloren, die mühsam die Kreditraten für das Einfamilienhaus zurückzahlen muss und die die regelmäßig erforderliche 5stellige Summe für eine Photovoltaikanlage nicht in der Portokasse liegen hat. Entscheidend ist aber vor allem, dass es für die umweltschädliche Wirkung von CO2-Emissionen unerheblich ist, wer sie verursacht hat: Jung oder Alt, Mann oder Frau, Arbeitnehmer oder Unternehmer, Mieter oder Eigentümer, Arm oder Reich. Entscheidend ist, dass die Emissionen verringert werden. Wer meint, allein Ge- und Verbote würden den Klimaschutz voranbringen, verliert den Rückhalt bei den Menschen, wird im Ergebnis scheitern und damit letztlich der Umwelt schaden.

Diese Aussagen gelten auch für das Förderprogramm zur Umgestaltung von Schottergärten und versiegelten Flächen in naturnahe Gärten in Rheinstetten. Damit sollte ebenfalls ein Betrag zum Klimaschutz geleistet werden. Dichte Bebauungen und versiegelte Flächen tragen dazu bei, dass sich das Stadtgebiet aufheizt und das Überschwemmungsrisiko bei Starkregenereignissen steigt. Deshalb soll der Anteil versiegelter Flächen im Stadtgebiet weiter reduziert werden. Ziel des Förderprogramms war es, einen Anreiz zu schaffen, freiwillig jenseits bauordnungsrechtlicher Maßnahmen der Stadt Schottergärten und versiegelte Flächen insbesondere in Gärten so umzuwandeln, dass diese eine möglichst flächendeckende Vegetation aufweisen, Angebote für Insekten und andere Tiere bieten und das Regenwasser gut versickern lassen. Der vom Gemeinderat im letzten Jahr gefasste Beschluss ist in 2025 nicht umgesetzt worden. Den Antrag der CDU-Fraktion, dieses Programm 2026 fortzuführen, ist ebenfalls von SPD, ULR, Bündnis90/Die Grünen und BfR abgelehnt worden. Auch hier ist eine Chance vertan worden. Der Verwaltung sollte ein zusätzliches Argument gegenüber den Eigentümern in die Hand gegeben werden. Allein Ge- und Verbote haben hier bisher nichts erreicht.

Die CDU-Fraktion wird sich auch in Zukunft für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in Rheinstetten einsetzen.

Ich komme damit zum Schluss. Die CDU Fraktion hält die Kürzungen im Klima- und Umweltschutz und die Ausweitung der Personalkosten für grundlegend falsch. Gleichwohl stimmt die CDU-Fraktion aus Verantwortung für die Stadt der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2026 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung zu.

Herr Dauth, finanziell beengte Zeiten machen einem Kämmerer das Leben schwer. Die Haushaltsberatungen waren zusätzlich begleitet von der Durchführung der Einwohnerversammlung und einem straffen Zeitplan. Für die dennoch gelungene Vorbereitung und Durchführung der Haushaltsberatungen und besonders für die Bereitschaft zur Unterstützung der Gemeinderatsfraktionen gilt Ihnen ein ganz herzlicher Dank. Dieser Dank gilt auch den sie unterstützenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Danke auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Städtischen Einrichtungen für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stellungnahme zum Haushalt 2026 der SPD - Gerhard Bauer

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schrempp,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates

liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Welt ist im Umbruch und die wirtschaftliche Krise hat sich zum Vorjahr noch verschärft. Die Städte und Gemeinden sind überschuldet und ausgeglichene Haushalte sind die Seltenheit. Noch mehr Kommunen als im Vorjahr stehen am Rande der finanziellen Selbstverwaltung.

Dies hat die Stadt Rheinstetten, wie bei anderen Kommunen aber nicht alles selbst zu verantworten. Die Transferaufwendungen betragen mit 29 Mio. € Euro mehr als ein Drittel des Haushaltsvolumens. Die größten Batzen sind hierbei die Kreisumlage mit 11,1 Mio. €, die Umlagen an das Land mit 9,1 Mio. €, die Zuschüsse an Kindergärten und Vereine mit 5,7 Mio. € und die Umlage an den KVV mit knapp 1,8 Mio. €.

Durch die Missachtung des „Konnexitätsprinzip“, also wer bestellt der bezahlt, wird diese Lage noch verschärft. Bund und Land beschließen nach wie vor Gesetze, welche Kommunen und die Landkreise aufgrund der Rechtsbestimmungen eins zu eins umsetzen und finanzieren müssen. Die finanziellen Beteiligung hierzu ließ bislang zu wünschen übrig. Hier haben die berechtigten Forderungen aller Kommunen gegen Bund und Land Rechnung getragen. Aus dem Sondervermögen des Bundes fließen in den nächsten 12 Jahren Milliarden an die Kommunen. Rheinstetten erhält hiervon 11,9 Millionen €, welche für Investitionen zur Verfügung stehen.

Auf die einzelnen Schwerpunkte werde ich nur kurz ein gehen:
Entwicklung der neuen Stadtmitte

Das Bürgerhaus und der Marktplatz wurden inzwischen eingeweiht. Nach einigen Schwierigkeiten wird ab dem nächsten Jahr auch der große Saal für Gemeinderatssitzungen und Veranstaltungen nutzbar sein. Die nächste Mammutaufgabe ist die Fertigstellung des grünen Bandes, Damit wären die kommunalen Projekte fertiggestellt. Die beiden flankierenden Gebäude mit den Geschäften, Praxen und den vielfältigen sonstigen Nutzungen stehen vor der Fertigstellung.

Damit geht auch die Gastronomie in Betrieb. Deren Erwerb im letzten Jahr für 4,2 Mio., € stellt für die SPD-Fraktion eine sinnvolle Investition in zentraler Lage dar. Hier soll zukünftig ein Treffpunkt für Jung und Alt entstehen.

Baugebiete/Tiefbau/Katastrophenschutz

Neue Baugebiete sind wichtig, um den dringend benötigten Wohnraumbedarf mit den verschiedensten Wohnformen zu decken.

Hier hoffen wir, dass das Baugebiet Baumgarten nach einigen rechtlichen Schwierigkeiten endlich startet, damit im Anschluss die Gebiete Bach West und Kirchbühl entwickelt werden können. Hier hat die neu gegründete Stadtbau GmbH die Möglichkeit in Eigenregie Wohnkomplexe mit sozialen und barrierefreien Wohnungen für Senioren und Menschen mit Handicap zu entwickeln. Die Erschließung des Gewebegebiets Lange Pfeiferäcker steht bevor. Nachdem die bisherigen Gewerbegebiete ausgeschöpft sind, ist dies nicht nur aufgrund der dringenden Nachfrage notwendig. Die Einnahmen der Gewerbesteuer betragen seit Jahren mehr als 10,5 Mio. € und finanzieren damit 14 % unseres Ergebnishaushalts.

Beim Tiefbau kommt die flächendeckende Breitbandverkabelung in ganz Rheinstetten hinzu. Indem diese in Forchheim und Mörsch durch die Deutsche Glasfaser trägt, werden Neuburgweier hingegen bis zur Auszahlung des Zuschusses von 90 % bereits 2026 1,3 Mio. € vorfinanziert. Die Abwasserbeseitigung wird uns beim Ausbau der 4. Reinigungsstufe mit 3,5 Mio. € belasten. Die sind wichtige Investition in die Zukunft.

Im Bereich des Katastrophenschutzes sind 260 Tsd. € für 2 Notstromaggregate eingeplant. Eine wichtige Maßnahme, um bei einem flächendeckenden Stromausfall agieren zu können. Dies entspricht auch unserem bereits vor Jahren gestellten Antrag hierzu.

Klimaschutz

Der Klimaschutz ist der SPD-Fraktion ein wichtiges Anliegen. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage haben wir nicht nur in diesem Bereich auf eigene Anträge verzichtet, um damit den Haushalt nicht zusätzlich zu belasten. Deshalb haben wir auch alle haushaltsbelastenden Anträge abgelehnt.

Dies betrifft auch die Anträge der CDU auf Fortführung des Solarförderprogramms und des Entsiegelungsprogramms von Schottergärten. Dies hätte eine zusätzliche Belastung für den Haushalt von 100 Tsd. € bedeutet, welche an anderer Stelle eingespart werden müssen.

Solaranlagen sind inzwischen zu erschwinglichen Preisen erhältlich und durch den Bund durch Steuerbegünstigungen bezuschusst. Bei Schottergärten ist nicht einsehbar die Beseitigung eines dem Recht entgegenstehenden Zustands mit Haushaltsmitteln zu unterstützen.

Natürlich konnten wir auch dem nachgeschobenen Antrag der CDU auf Errichtung von Solaranlagen auf öffentlichen Dächern mit Haushaltsmitteln von 100 Tsd. € nicht zustimmen. Die meisten Dächer hiervon sind bereits durch Anlagen der Bürgerstiftung belegt und es stehen sowieso noch 100 Tsd. Euro für solche Maßnahmen aus einem Antrag der Grünen vom letzten Jahr zur Verfügung.

In Umweltbereich schmerzt uns hingegen sehr, dass für Ausgleichs und Ersatzmaßnahmen der Etat von 340 Tsd. € auf 180 Tsd. Euro reduziert wurde. Dies betrifft unter anderem auch unsere Streuobstwiesen, welche wichtig sind für die Biodiversität. Wir tragen diese Kürzung jedoch im Rahmen der Haushaltskonsolidierung mit. Denn mit jedem zusätzlichen Euro belasten wir die zukünftigen Generationen.

Schulen

Die SPD-Fraktion steht für die Entscheidung der Umwandlung der Pestalozzischule in eine Ganztagesschule.

Bis zur baulichen Umsetzung der Pestalozzi-Grundschule, fordern wir die Verwaltung nach wie vor auf zu prüfen, inwieweit die Umwandlung in eine Ganztages-Grundschule wie schon bei der Schwarzwaldschule geschehen bereits vor der Baumaßnahme umsetzbar ist.

Ufgauhalle

Die Sanierung der Ufgauhalle für die Nutzung der Schulen, der vielzähligen Vereine und der Kommune ist der SPD-Fraktion ein wichtiges Anliegen.

Dem Beschluss die Gastronomie für 1,78 Mio. Euro zu sanieren, stehen wir immer noch kritisch gegenüber. Inzwischen haben sich diese Kosten durch Baupreissteigerungen und Zusatzmaßnahmen um 450 Tsd. Euro erhöht.

Die bestehenden Möglichkeiten der Einsparung von 340 Tsd. € durch den Wegfall der Kegelbahn und eines zweiten Nebenraums wurden leider nicht genutzt.

Stellenplan

Der Stellenplan wurde durch die Nichtausweisung nicht besetzter Stellen um 2,4 Mio. € gekürzt. Bei neuen Stellenanträgen der Verwaltung haben wir die Schaffung von Stellenanteilen einer Schulsozialarbeiterstelle für die Hebelschule, der Schaffung einer Sachgebietsleitung für das neue Sachgebiet Unterbringung und einer zusätzlichen Betreuungsstelle im Waldkindergarten zugestimmt, da uns soziale Aspekte sehr am Herzen liegen.

Um die Kapazitäten der Tiefbauverwaltung im Hinblick auf die bevorstehenden Maßnahmen zu verbessern, haben wir auch für eine Tiefbautechniker gestimmt. Weitere neue Stellen haben wir abgelehnt.

Zusammenfassung

Im letzten Jahr hat die SPD-Fraktion durch ihre Enthaltung bei der Haushaltsabstimmung ein Zeichen gesetzt. Unser dadurch gestecktes Ziel haben wir erreicht.

Die interfraktionell von der ULR und den Grünen beantragte Bürgerversammlung zum Haushalt wurde durchgeführt und hat das übergroße Interesse der Bevölkerung an der Haushaltsentwicklung aufgezeigt.

Bei der Beratung des Ergebnishaushalts hat man sich auf Anregung der SPD-Fraktion auf die Gesamtansätze konzentriert, was zu einer deutlichen Verfahrensbeschleunigung und einer besseren Gesamtübersicht geführt hat. Bei den Investitionen im Finanzhaushalt wurden diese gezielt hinterfragt. Einige von ihnen konnten deshalb ohne eine Qualitätsverlust zu erreichen für dieses Jahr gestrichen oder geschoben werden.

Auch die Verwaltung hat zur Verbesserung des Haushalts beigetragen, indem der Personal- und Sachaufwand um 2,4 Mio. € reduziert wurde. Weitere Entlastungen ergaben sich durch das Sondervermögen des Bundes, der Reduzierung der zu erwartenden Kreisumlage, der Kürzung von Investitionsaufträgen und der Aufnahme weiterer Zuschussmittel. Dies insgesamt führte zu einer Reduzierung des am Anfang eingebrachten Zahlungsmittelbedarf von 6,5 Mio. € wurde auf 1,884 Mio., weshalb der Haushalt 2026 deutlich unter dem Zahlungsmittelbedarf von 5,8 Mio. aus dem letzten Jahr liegt.

Dies bringt bei der mittelfristigen Finanzplanung eine Verringerung des Finanzierungsbedarfs von 33 Mio. € auf 13 Mio. €, was sich deutlich auf den zukünftigen Kreditbedarf auswirkt.

Die SPD-Fraktion stimmt deshalb sowohl dem Haushaltsplan 2026 mit dem Stellenplan, sowie dem Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung aller Ebenen und insbesondere bei Herrn Oberbürgermeister Sebastian Schrempp für die Verantwortung des Haushalts, sowie dem Kämmerer Herrn Dauth, welcher uns wie gewohnt souverän und sachlich durch die Haushaltsberatungen geführt hat. Unser Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Gerhard Bauer

Stellungnahme zum Haushalt 2026 der GRÜNEN - Luca Wernert

Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

worauf freuen Sie sich an Weihnachten am meisten?

Sind es die Geschenke unter dem Baum? Die Zeit mit Familie und Freunden? Rituale, Traditionen, Erinnerungen - oder vielleicht sogar das Unvorhergesehene? Unabhängig von Religion, Lebensentwurf oder Familienstand laden die letzten Tage des Jahres ein zum Rückblick - und zum Ausblick. Manche ziehen Bilanz, andere stecken sich neue Ziele.

Eigentlich also ein guter Zeitpunkt, um einen Haushaltsplan zu verabschieden. Auch wenn wir uns in den vergangenen Wochen an manchem Abend durchaus besinnlichere Beschäftigungen hätten vorstellen können - und ein kräftiger Glühwein in einzelnen Momenten sicher nicht nur von mir innig herbeigesehnt wurde.

Ich neige dieses Jahr dazu, die Akteure im alljährlichen Haushaltsreigen mit den Figuren eines klassischen Weihnachtsfilms zu vergleichen. In den Wochen vor dem Fest spitzen sich die Dynamiken zwischen oft gegensätzlichen, nicht selten streitbaren Protagonisten zu - angeheizt von äußeren Einflüssen, Missverständnissen und durchaus auch kuriosen Situationen. Die Handlung steuert auf ihren Höhepunkt zu, an dem es wahlweise Tränen, Schimpfwörter, Explosionen oder einen brennenden Christbaum gibt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das wird heute keine Wutrede - auch wenn es entsprechende Entwürfe gegeben hat.

Erst im März haben wir anlässlich des Haushaltsplans 2025 sehr deutlich miteinander gesprochen. Und auch in den Beratungen für den Haushalt 2026 haben wir uns nichts geschenkt. Dass man in der Verwaltung bis zuletzt nicht ganz sicher war, ob dieser Haushalt heute eine Mehrheit finden würde, veranlasste Herrn Bürgermeister Deck - an dieser Stelle nochmals Glückwünsche zum nicht mehr ganz neuen Amt - sogar zu einer vorsichtigen Nachfrage. Unsere Haushaltsreden mit in die Ferien nehmen wollte dann aber doch niemand. Also sind wir heute hier.

Da ich heute die vierte Rede halte, drohe ich in die Kategorie „Es wurde alles gesagt - nur noch nicht von jedem“ zu fallen. Deshalb halte ich mich beim Zahlenwerk kurz. Sie wissen: Der ursprüngliche Haushaltsentwurf sah ein Defizit im Ergebnishaushalt vor, größer als im Vorjahr. Es wurde nachgesteuert: Einsparungen, Mehrerträge, Verschiebungen. Investitionen wurden kritisch geprüft, teilweise gestrichen oder vertagt. Betrachtet man das Ergebnis heute, könnte man meinen, wir hätten einen der besten Haushalte seit Jahren vor uns.

Doch der erste Blick trügt.
Schauen wir genauer hin. Wie ist dieses Ergebnis zustande gekommen? In nicht geringem Maße durch Wetten - man könnte auch sagen: durch eine Form haushälterischen Glücksspiels.

Wir setzen beispielsweise darauf, dass eingeplante Stellen in der Stadtverwaltung weiterhin nicht vollständig besetzt werden, und veranschlagen deshalb pauschal weniger Personalkosten. Wir sparen also beim Personal, ohne beim Personal zu sparen. Klingt clever - ist es aber nicht. Denn wo bleibt Arbeit liegen? Wo geraten Mitarbeitende an ihre Belastungsgrenzen? Wo leidet die Arbeitskultur, wo der Bürgerservice? Wir wissen, dass all das passiert. Und wir finden, diese Fragen verdienen mehr als die Rolle eines kurzfristigen Reparaturinstruments im Ergebnishaushalt - zumal uns selbst gesagt wurde, dass sich dieses Vorgehen in einer haushaltsrechtlichen Grauzone bewegt.

Langfristig streben wir eine Personalausstattung an, die es ermöglicht, die anfallenden Aufgaben zuverlässig zu bewältigen, aber auch die begrenzten finanziellen Mittel berücksichtigt. Wo sich neue Bedarfe ergeben, sollten diese möglichst durch interne Umschichtungen der Stellenanteile gedeckt werden. Auch Stellenabbau, zum Beispiel bei lange unbesetzten Stellen und zur Praxis gewordener Umorganisation, stehen wir grundsätzlich offen gegenüber.

Ähnlich verhält es sich beim Sach- und Dienstleistungsaufwand. Ob pauschale Kürzungen bei Gebäudeunterhalt, Reinigung, Ver- und Entsorgung, Rechtsberatung oder Büromaterial so funktionieren, wird sich zeigen. Oder geht 2026 als das Jahr der ÜPLs - der überplanmäßigen Aufwendungen - in die kommunalpolitische Chronik ein?

Zur Verbesserung des Ergebnisses trägt außerdem bei, dass die Kreisumlage weniger stark steigt als befürchtet. Das ist zunächst eine Entlastung. Gleichzeitig wissen wir: Wenn der Landkreis spart, spüren wir das vor Ort - im Sozialbereich, bei der regionalen Mobilität, bei Angeboten, auf die Menschen angewiesen sind. Auch hier bleibt zu hoffen, dass diese Rechnung aufgeht.

Förderprogramme von Land und Bund bleiben zentral für unsere Investitionsplanung. Das Sondervermögen des Bundes wird in der mittelfristigen Finanzplanung etwas Luft verschaffen. Aber solche Mittel sind weder garantiert noch gottgegeben. Wie überzeichnet viele Programme mittlerweile sind, haben wir erst kürzlich am Beispiel der Ufgauhalle gesehen.

Als GRÜNE-Fraktion haben wir deshalb immer wieder ein strategischeres Vorgehen eingefordert. Was meinen wir damit? Wir wollen die Handlungsfähigkeit unserer Stadt auch für kommende Generationen sichern - mit einem langfristigen Maßnahmenmix auf der Ausgaben- und Einnahmenseite. Investitionen müssen nach ihrem Beitrag zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung priorisiert werden.

Wir kritisieren, dass sich der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nicht getraut hat, auch maßvoll und sozial ausgewogen über Steuern und Gebühren zu sprechen. Die einzige Gruppe, die sich ab 2026 mit höheren Gebühren für

kommunale Leistungen abfinden muss, sind die jungen Familien in Rheinstetten, die ihre Kinder weiterhin morgens in die Kita schicken wollen. Wer Erhöhungen bei Gewerbe- oder Grundsteuer schon ablehnt, bevor die Debatte überhaupt beginnt, sollte einmal über politische Schwerpunktsetzungen nachdenken.

Dann weiter mit der Strategie: Pauschale Decklungen wie eben beschrieben sind keine strategische Prioritätensetzung und das oft und von allen Seiten angemahnte Hinterfragen von Standards wurde bisher nur angedeutet. Man nehme nur das Thema ÖPNV.

Wir haben Zahlen eingefordert, um über beliebte Einsparvorschläge wie Taktreduzierungen oder Haltestellenstreichungen sachlich diskutieren zu können. Die Zahlen liegen nun vor - aber noch ohne Erläuterung. Das Thema bleibt auf der Agenda. Für uns GRÜNE ist der ÖPNV nicht nur klima- und mobilitätspolitisch zentral, sondern auch ein entscheidender Standortfaktor.

Ein weiterer Dauerbrenner unserer Haushaltsdebatten sind die gastronomischen Objekte in städtischem Besitz. Für die neue Stadtmitte hoffen wir auf einen Pächter - auch wenn klar ist, dass dieses Objekt auf absehbare Zeit keinen Profit abwerfen wird.

Daran ändert auch die Auslagerung in die Stadtbau GmbH nichts. Immerhin: Die Brauanlage soll nun doch nicht von der Stadt gekauft werden - und siehe da, das scheint wohl auch möglich zu sein. Das klang vor nicht allzu langer Zeit noch ganz anders.

Mit dieser neuen Einsicht wäre es aus unserer Sicht nur konsequent gewesen, beispielsweise auch eine Investition wie den Neubau der Kegelbahn in der Ufgauhalle noch einmal ernsthaft zu hinterfragen. Doch hier endet die Bereitschaft zur Neubewertung offenbar. Man wolle dem Gastronomen im Forchheimer Tiefgestade nicht „das Geschäft kaputt machen“, heißt es aus der CDU-Fraktion. Interessant ist diese Argumentation vor allem deshalb, weil dieselbe Fraktion im Sommer noch mit großer Vehemenz gegen die Widmung von Trauorten in hochwertigen Rheinstettener Gastronomien gewettert hat. Politische Flexibilität ist an sich nichts Schlechtes - sie sollte sich nur nicht allzu offensichtlich an der jeweiligen Tagesform orientieren.

Apropos dafür und dagegen: Die Welt ist, bei aller Sehnsucht nach einfachen Botschaften, etwas komplexer, als es manche Verlautbarungen aus der Mitte dieses Gremiums nahelegen. Wenn im Amtsblatt zu lesen ist, wir GRÜNE sowie die Fraktionen von SPD und ULR seien gegen den Ausbau von Photovoltaik oder gegen mehr Grün in der Stadt, dann ist das nicht einfach eine zugespitzte Darstellung - es ist sachlich falsch.

Wer sich jenseits einer Viertelseite Wahlkampfrhetorik mit den Themen beschäftigt, kann erkennen, dass ein kommunales Förderprogramm für private PV-Anlagen vor allem Eigenheimbesitzer begünstigt und damit falsche Anreize setzt. Und dass eine Umbauprämie für Schottergärten baurechtlich unzulässiges Verhalten nachträglich belohnt. Dass der Gemeinderat stattdessen weiterhin auf stadteigene Photovoltaikanlagen setzt, ist richtig - und nichts anderes als die konsequente Fortführung grüner Initiativen aus den Jahren 2023 und 2025.

Vor diesem Hintergrund wirkt der heute noch kurzfristig eingebrachte Antrag der CDU weniger wie ein haushaltspolitischer Beitrag, sondern eher wie ein symbolischer Akt. Haushälterisch notwendig war er nicht - ausreichend unverbrauchte Mittel standen bereits zur Verfügung. Aber manchmal geht es eben weniger um Substanz als um das gewünschte Bild.

Wie in einem guten Weihnachtsfilm sind wir damit am Höhepunkt angekommen. Konflikte liegen offen, Spitzen wurden verteilt. Bevor der rhetorische Christbaum Feuer fängt, komme ich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu einer Einordnung.

Zum Haushalt 2025 haben wir gemeinsam mit SPD und ULR klare Erwartungen formuliert. Die von uns beantragte Einwohnerversammlung war aus unserer Sicht ein Erfolg. Es gab großes Interesse, ernsthafte Fragen und eine intensive Diskussion über Ursachen, Spielräume und Prioritäten. Trotz organisatorischer Mängel wurde deutlich: Transparenz und Beteiligung werden gewünscht - auch bei komplexen Finanzfragen. Die kritische Haltung vieler Bürgerinnen und Bürger gegenüber mehreren Großprojekten bestätigt unseren Kurs einer sorgfältigen Priorisierung.

Auch der Prozess der Haushaltsberatungen wurde weiterentwickelt - weg vom Ausgaben-Klein-Klein, hin zu den großen Linien. Das begrüßen wir ausdrücklich, sehen aber weiterhin Luft nach oben.

Die zentralen Knackpunkte bleiben Strategie und Prioritätensetzung. Kurzfristiges „Luft rauslassen“ aus dem Haushalt mag entlasten, löst aber keine strukturellen Probleme. Ja, jeder heute eingesparte Euro muss morgen nicht als Kassenkredit aufgenommen werden. Aber große Fragen von Stadtentwicklung, Sozialplanung, Demografie und Klimaschutz lassen sich nicht auf Haushaltsjährlichkeit reduzieren. Sie brauchen langfristige Antworten - keine kurzfristige Kosmetik.

Die letztendliche Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen - und das ist keine Floskel. Wir haben in der Fraktion intensiv gerungen, abgewogen, verworfen und neu bewertet. Wir haben sehr ernsthaft die Frage gestellt, ob die erkennbaren Fortschritte im Verfahren und bei der Haushaltskonsolidierung ausreichen, um heute für diesen Haushalt Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Zustimmung ist deshalb kein Zeichen von Zufriedenheit und schon gar kein Abhaken der Kritik. Im Gegenteil: Sie ändert nichts an den grundsätzlichen Einwänden, die wir vorgetragen haben. Sie ist kein Schlussstrich, sondern ein bewusster Schritt unter Vorbehalt. Ein Schritt in dem Wissen, dass dieser Haushalt weiterhin auf Annahmen, Verschiebungen und offenen Fragen basiert.

Wir stimmen diesem Haushalt zu, wissend, dass er keine tragfähige Antwort auf alle offenen Fragen gibt. Unsere Zustimmung ist daher kein Endpunkt, sondern eine Zwischenentscheidung. Sie verpflichtet uns - und alle hier - dazu, die offenen Baustellen weiter zu bearbeiten. Ob das gelingt, wird sich zeigen. Wir werden genau hinschauen.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal den Bogen zum Anfang schlagen. Die Tage rund um Weihnachten sind eine Zeit des Innehaltens - eine Zeit, in der man zurückblickt und sich fragt, was geblieben ist.

Wenn man diesen Abend wie einen Weihnachtsfilm betrachtet, dann sind wir jetzt beim Abspann angekommen. Die Handlung ist erzählt, manches bleibt ungelöst. Und doch wird sichtbar, wer diesen Film eigentlich getragen hat.

Deshalb sagen wir Danke: dem Team der Stadtverwaltung, den Kolleginnen und Kollegen hier im Gemeinderat, den Beiräten, den Vereinen, den zivilgesellschaftlichen Initiativen und den vielen Engagierten, die unsere Stadt Tag für Tag mit Leben füllen - oft im Hintergrund, selten laut, aber unverzichtbar.

„(D)eine Stadt. Rheinstetten“ war das Motto unseres Jubiläumsjahrs. Ein beeindruckendes Feuerwerk aus Veranstaltungen, Kultur und Sport hat Gemeinschaft erlebbar gemacht. Das waren die Szenen, die bleiben. Wir haben sie sehr genossen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ruhige Feiertage, Zeit für das, was wirklich zählt - und einen guten Ausklang dieses Jahres.

Herzlichen Dank und schöne Weihnachten.

Stellungnahme zum Haushalt 2026 der ULR - Gerald Peregovits

Zerreißprobe 2026 bestanden?

Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
meine Damen und Herren,

es ist schon wahrhaft für jeden Gemeinderat eine sportliche Herausforderung, wenn er am Freitagvormittag 9.43 Uhr die endgültigen Planzahlen des Haushalts 2026 übermittelt bekommt und er am Dienstag dann den Haushalt verabschieden soll.

Die angespannte Lage kommunaler Haushalte ist in aller Munde. Jeden Tag neue Nachrichten aus der Presse. In diesem Zusammenhang darf ich auf die Haushaltsreden der ULR in der Vergangenheit verweisen. Unsere Reden tragen Titel wie - „Auf Kante genäht“, „In Zeiten magersüchtiger Gänse“, „Wundersame Brotvermehrung“, „Maßhalten und Zukunft gestalten“, „Wir sitzen alle im gleichen Boot“. Und nicht zuletzt: „Den Gürtel enger schnallen“.

Die ULR hat in der Vergangenheit in allen Reden immer wieder darauf hingewiesen, dass schwere Zeiten auf uns zukommen. Dafür wurden wir leider auch belächelt. Jetzt sind sie da - die schweren Zeiten. Für 2026 und Folgejahre darf man deshalb als weiteren Titel hinzufügen: „Zerreißprobe bestanden?“. Das bedeutet, dass sich die anfänglich eingebrachten katastrophalen Planzahlen für 2026 durch einige Faktoren gottseidank wesentlich gebessert haben. Da gibt es im Ergebnishaushalt 2026 jetzt positive Veränderungen von bislang 6,458 Mio EURO Verlust auf nunmehr 1,884 MIO EURO Verlust und zwar durch

- die Novembersteuerschätzung mit Mehreinnahmen von 1,7 Mio EUR
- die geminderte Kreisumlage mit 680 TEURO
- die von der Verwaltung angebotene Kürzung von Personal- und Sachaufwendungen von 2,4 Mio EURO

Für letztere gibt es von unserer Seite ein dickes Lob für die Verwaltung, obwohl einige GRe dazu neigen, diese Sache eher negativ zu interpretieren.

Die Haushalts-Optimisten in unseren GR-Reihen hatten in der Vergangenheit immer wieder auf die Konjunktur gesetzt, auf Besserung gehofft und sogar Recht behalten. Aber damit ist jetzt nicht mehr zu rechnen. Jetzt ist Schluss damit, auf Konjunktur zu bauen. Das sehen die Vertreter kommunaler Spitzenverbände genauso. Alle gegenwärtigen wirtschaftlichen und steuerlichen Kennzahlen in der BRD deuten darauf hin, dass sich mittelfristig überhaupt nichts verbessert - eben auch nicht für unseren mittelfristigen Ergebnishaushaltszeitraum.

Wie es nach 2026 wirklich weiter geht, kann momentan niemand sagen. Einige Akteure scheinen aber am Ball zu sein. So der CDU-Bundestagsabgeordnete für den Landkreis Calw/Freudenstadt Claus Mack, der jetzt als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Kommunalpolitik der CDU - Bundestagsfraktion immerhin seinen Bundeskanzler über die Misere in kommunalen Haushalten informiert hat.

Obwohl wir - wie schon gesagt - das Kalenderjahr 2026 einigermaßen bewältigt haben, ist die Zukunft für Rheinstetten noch nicht gesichert: die Verluste im Ergebnishaushalt werden für die Jahre 2027 bis 2029 ca. 21,8 Mio EURO ausmachen. Das bedeutet einen Zahlungsmittelbedarf von 14,4 Mio EURO, der nicht vorhanden ist. Damit sind unsere liquiden Mittel aufgebraucht und es ist mit der fortwährenden Aufnahme von Kassenkrediten zu rechnen. Das bedeutet, wir finanzieren unseren laufenden Betrieb (den Ausgabenüberhang) mit Krediten. Ein ausgeglichener Ergebnishaushalt ist aber eine markante Zielgröße, die es zu erreichen gilt. Theoretisch sprechen wir von der Finanzhoheit der Kommunen, der eine besondere Bedeutung zukommen soll, die aber nicht mehr gegeben ist. Die Aufgaben müssen mit einer dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit im Einklang stehen (so die Gemeindeordnung). Allerdings hat die dauerhafte strukturelle Unterfinanzierung die Kommunen jetzt auch in BW zu erheblichen finanziellen Einschnitten gezwungen.

Aus den kommunalen Spitzenverbänden gibt es schon seit Jahren vermehrt Hinweise auf die jetzige Finanzkrise der Kommunen. Da heißt es: Kommunalfinanzen im freien Fall; kommunale Gestaltungskraft und Daseinsvorsorge in Gefahr; Kommunen fühlen sich im Stich gelassen; Kommunalfinanzen in Schieflage; Kommunalhaushalten droht finanzieller Absturz; Kommunen steuern auf eine fiskalische Katastrophe zu; völlige Überlastung kommunaler Haushalte, usw. Ja, so ist es: Keiner in Berlin noch in Stuttgart hat auf die Vertreter der kommunalen Spitzenverbände gehört. Eigentlich wäre es Zeit für Bürgermeister und Gemeinderäte allerorten in BW die Anliegen per Demonstration vor dem Landtag BW vorzutragen. Die Kommunen sind am Limit und der Landtag ist am Zug. Ohne starke Städte und Gemeinden ist eben halt kein Staat zu machen.

Die Verabschiedung des Haushalts 2026 steht an. Im Vorfeld haben Grüne, SPD und die ULR eine Einwohnerversammlung beantragt, die die Bürger auf eine schwierige finanzielle Reise mitnehmen sollte. Die Einwohnerversammlung war ein voller Erfolg und ein deutliches Zeichen, dass den Bürger sehr wohl die Finanzsituation in Rheinstetten interessiert. Damit war das Anliegen der Antragsteller schon erfüllt. Ziel war aber auch, eine öffentliche Debatte zu ermöglichen und Bürger geistig in die Entscheidungsfindung zum Haushalt einzubinden. Bewusstseinswandel ist gefragt - und das schaffen wir nur mit den Bürgern und nur auf lange Sicht. Wir wissen aber sehr wohl, dass die Einwohnversammlung in Struktur, Technik und Inhalt etc. noch sehr verbesserungsfähig ist. Die Verwaltung muss hier noch kräftig nachlegen.

Aus den genannten Gründen ist erkennbar, dass wir in der Bundesrepublik ein verdammt großes Strukturproblem in der Finanzierung der Kommunen haben. Wir haben deshalb in Rheinstetten unsere Misere nicht selbst verbockt, sondern unterliegen einem untauglichen und antiquiertem Finanzierungssystem. Nicht umsonst sehen auch die deutschen Bürgermeister den größten Handlungsbedarf beim Thema Finanzen und in der Haushaltskonsolidierung. Weil 80 bis 90 Prozent der Kommunen keinen ausgeglichenen Haushalt haben. Zurecht weist OB Arnold aus Ettlingen darauf hin, dass wir nicht nur ein Sondervermögen für Investitionen brauchen, sondern auch ein Sondervermögen für den Verbrauch, also die laufenden Kosten. Wir reden von struktureller finanzieller Überlastung der Kommunen. Auch Baden-Württemberg überfordert seine Gemeinden. Die finanzielle Handlungsfähigkeit der baden-württembergischen Kommunen ist in einem Maße gefährdet, wie dies in den zurückliegenden Jahrzehnten nicht der Fall war.

Durch die bereits genannten positiven Veränderungen haben wir es in Rheinstetten geschafft, den Ergebnis-Haushalt 2026 noch in trockene Tücher zu bringen. Das Besondere an diesem Haushalt 2026 ist: Alle Bürger Rheinstettens werden auch in 2026 noch mit Leistungen aller Art und zwar fürsorglich, vollumfänglich und ohne Abstriche bedient. Die Betonung liegt auf noch! Das haben wir auch der vorhandenen Liquidität zu verdanken. Unser Hauptaugenmerk muss sich deshalb auf die mittelfristigen Ergebnishaushalte 2027 bis 2029 richten. Dort sind die Millionenverluste verortet. Und für diese Jahre gibt es noch Handlungsbedarf.

Unsere Investitionspläne werden künftig durch den Zuschuss aus dem Sondervermögen des Bundes von knapp 11,9Mio EUR und durch Grundstücksverkäufe merklich entlastet. Der Investitionshaushalt hat sich unter dem Strich wesentlich verbessert. Das bedeutet auch weniger Kreditaufnahmen.

So nebenbei: Wir reden bei unseren Investitionen von Auszahlungen aus dem Finanzhaushalt im Investitionszeitraum 2026 bis 2029 mit einer Summe von rd. 61,4 Mio EUR, die wir u.a. mit zu erwartenden Zuschüssen von Bund und Land von 37,6 Mio EURO, der Veräußerung von Grundbesitz in Höhe von 12,0 Mio EURO und mit Kreditaufnahmen von 11,8 Mio EUR finanziert werden sollen.

Wir als ULR wollen den Haushalt gerne verabschieden, haben wir doch hierzu eine Gesamtverantwortung. Wir wollen keine vorläufige Haushaltsführung riskieren. Unter summarischer Würdigung aller Kennzahlen dieses Haushalts, werden wir dem Haushalt 2026 zustimmen, auch dann, wenn die Ausführungsplanungen von Ufgauhalle und Hebelschule nicht unsere Zustimmung finden. Wir hoffen aber für Haushaltsjahre ab 2027 auf eine kritischere Haltung beim Geldausgeben in diesem Gremium sowie auf eine politische Entscheidung über die künftige Finanzierung zum Wohle der Kommunen.

Dem Wirtschaftsplan Wasserversorgung stimmen wir zu.

Allen Mitarbeitern der Verwaltung danken wir für ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft in schwierigen Zeiten in all diesen Krisen. Wir wissen es wertzuschätzen.

Rheinstetten ist nicht nur die Stadtverwaltung mit ihren vielfältigen Aufgaben, die sich im Haushalt widerspiegeln. Rheinstetten, das sind auch Menschen, die sich mit ehrenamtlichem Engagement in Vereinen, Kirchen, Gruppierungen, der Feuerwehr, in Rettungsdiensten, in diversen Bürgerinitiativen, Agenda-Gruppen, der Bürgerstiftung, der Seniorenbetreuung oder im Gabenläd-

chen einbringen. Und da gibt es auch noch die wohlwollenden Unternehmer und Unternehmen, die ihr Scherflein beitragen. Diesen Menschen und Unternehmen danken wir an dieser Stelle ganz besonders für ihren Einsatz für das Gemeinwohl.

Herzlichen Dank dem Oberbürgermeister Sebastian Schrempp, Dank auch dem Bürgermeister Jürgen Deck, und allen voran dem Kämmerer, Herr Dauth und dem ganzen Stab, der hinter ihm steht, für die Aufstellung dieses Haushaltsplans.

Ich schließe mit einem Satz von Manfred Rommel: „In der Politik sind genügend Menschen des Rechnens kundig, aber nicht so viele des Rechnens willig."

Gerald Peregovits

Stellungnahme zum Haushalt 2026 der BfR - Otto Deck

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nachdem bereits der Haushalt für 2025 mit einem Fehlbetrag von ca. 5,5 Mio. Euro im Ergebnishaushalt in die Beratung ging, legte der Herr Oberbürgermeister noch einmal nach. Für das Jahr 2026 musste der Gemeinderat mit einem Minus von ca. 6,5 Mio. Euro in die Beratung einsteigen. Die Verschuldung soll nach der Planung der Verwaltung zum 31.12.2028 auf einen Höchstwert von ca. 50 Mio. Euro anwachsen, was einer pro Kopfverschuldung von knapp 2400 Euro entspricht.

Das Ergebnis der Beratungen zum Haushalt 2025 veranlasste die Fraktionen von SPD, ULR und Bündnis 90/Die Grünen, dem Haushalt 2025 die Zustimmung zu verweigern und die Einberufung einer Einwohnerversammlung zu beantragen, was auf Zustimmung im Gemeinderat stieß. Beim Herrn Oberbürgermeister löste dieser Beschluss des Gemeinderats offensichtlich wenig Begeisterung aus. Nach mehreren Verschiebungen kam der Termin dann unmittelbar vor den Beratungen des Gemeinderats zum Haushalt 2026 am 12. November 2025 zustande. Die Veranstaltung selbst zeigte das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der finanziellen Lage der Stadt, was die Verwaltung ziemlich überraschte und auf „dem falschen Fuß" erwischte. Dem Herrn Oberbürgermeister blieb nichts anderes übrig, als sich für den viel zu kleinen Veranstaltungsraum und die unzureichende technische Vorbereitung hinsichtlich der Wahrnehmung der dargebotenen Inhalte zu entschuldigen. Unzufrieden zeigten sich Bürgerinnen und Bürger auch darüber, dass es hauptsächlich bei der Problembeschreibung blieb und die Verwaltung keine Lösungsansätze aufzeigte.

Mit unterschiedlichen Formulierungen (vergl. „Gemeinderat aktuell in Rheinstetten aktuell Nr. 47/2025) haben die Fraktionen von SPD, ULR und Bündnis 90/Die Grünen ähnlich wie die BfR den Schluss gezogen, dass die Information und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowohl von Seiten der Verwaltung als auch des Gemeinderates verbesserungswürdig ist. Wenig nachvollziehbar in diesem Zusammenhang ist, dass ein Antrag der BfR zur Einführung einer öffentlich einsehbaren „Vorhabenliste", auf der alle laufenden Vorhaben mit ihrem aktuellen Bearbeitungsstand aufgeführt werden, mit großer Mehrheit vom Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen abgelehnt wurde. Eine solche Vorhabenliste, die es in anderen Gemeinden durchaus schon gibt, gäbe einen besseren Überblick zu den zahlreichen in Bearbeitung stehenden Themen und würde im Übrigen auch den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten die Arbeit erleichtern. Ob die schon länger in Aussicht gestellte neue Internetseite der Stadt Rheinstetten das leisten wird, bleibt abzuwarten.

Ein in den Haushaltsberatungen 2025 abgelehnter Antrag auf Gleichbehandlung des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums der Hebelschule hinsichtlich der Unterstützung durch einige Stunden Sozialarbeit wurde mit einer knappen Mehrheit jenseits der CDU-Fraktion mehrheitlich angenommen. Die Kosten hierfür betragen ca. 9.000 Euro im Jahr. Gestärkt wurde die Schule auch vom Schulamt durch die Berufung einer kompletten Schulleitung bestehend aus einer Rektorin und einer Konrektorin nachdem in den vorausgehenden 17 Jahren die Schule weitgehend von nur einer Rektorin geleitet wurde. Einer Verlagerung von Teilen der Schule nach Ettlingen, wie vom Herrn Oberbürgermeister angesprochen, halte ich für nicht für angebracht und würde den Haushalt auch nicht entlasten. Es ist Aufgabe der Stadtgemeinschaft gerade auch Schülerinnen und Schülern, die es etwas schwerer haben, in unserer Stadt einen Lernort zu bieten.

Dramatisch stellt sich nach den Schilderungen des Leiters des Bauamts die personelle Lage im Bauamt dar. Nachdem der Herr Oberbürgermeister bei einer Verkaufsveranstaltung der Deutschen Glasfaser im Spätjahr noch möglichst viele Rheinstettener/innen von einem Vertrag mit dem Unternehmen überzeugen versuchte, fehlen der Stadt die notwendigen Fachkräfte um die dringend erforderlichen begleitenden und überwachenden Arbeiten des jetzt laufenden Ausbaus bewältigen zu können. Darüber hinaus befindet sich die Deutsche Glasfaser als Unternehmen offensichtlich in ernsthaften wirtschaftlichen Schwierigkeiten, so verfehlte sie schon die für 2024 erforderlichen Abschlussziele deutlich. Eine Übernahme oder Insolvenz des Unternehmens erscheint durchaus möglich. Nicht nur in Rheinstetten sind die Menschen zurückhaltend und nicht bereit, für nicht bedarfsgerechte und überteuerte Leistungen längerfristige Verträge abzuschließen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie klug es von einem Oberbürgermeister ist, sich hier werbend in das Marktgeschehen einzumischen.

Die starke Beanspruchung der Mitarbeitenden des Bauamtes hat offensichtlich mit zu einem hohen Krankenstand beigetragen. Dies bestätigt im Nachhinein die von mir vor einem Jahr gemachten Vorbehalte, den damaligen Bauamtsleiter zusätzlich mit den Aufgaben als Geschäftsführer der neu gegründeten „Stadtbau GmbH" zu belasten. Wie es genau mit dem städtischen Personal aussieht, wo es besonders „klemmt" oder nicht „rund läuft" erschließt sich dem gemeinen Gemeinderat bisher nicht. Eine Ursache wird auch in der großen Zahl unterschiedlicher zu bearbeitenden Vorhaben liegen.

Ich werde deshalb in Zukunft dazu regelmäßig von meinem Fragerecht Gebrauch machen und entsprechende Auskünfte von der Verwaltung darüber verlangen. Die Anträge des Bauamtes nach zusätzlichem Personal sind nachvollziehbar und fanden bei der Beratung meine Unterstützung.

Die bisher weitgehend auf „Pump" finanzierte Stadtbau GmbH mit ihrem bisherigen Hauptzweck Brauereigastronomie belastet den Haushalt 2026 nicht, wohl aber das städtische Personal, das die eigentliche Arbeit leisten muss. Ein Wirtschaftsplan wurde dem Gemeinderat bisher nicht zur Kenntnis gebracht. Außer den in den Aufsichtsrat berufenen Gemeinderäten ist wenig bekannt, was dort so abgeht.

Ein Antrag der BfR zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des städtischen Wohnungsbestandes wurde mit großer Mehrheit des Gemeinderates abgelehnt. Sinngemäß kommentierte der Herr Oberbürgermeister: „am wirtschaftlichsten sind für die Stadt die marodesten Gebäude"! - dies ist auch eine Betrachtungsweise, die nicht weiter kommentiert werden muss, jede/jeder kann sich seinen Teil dazu denken.

Schon vor den Beratungen zum Haushalt 2026 wurden die Beiträge für Kinderbetreuungseinrichtungen mit einer Mehrheit der Fraktionen von CDU, SPD, ULR und Bündnis90/Die Grünen deutlich erhöht. Die nutznießende Wirtschaft leistet hierzu keinen direkten Beitrag.

Künftig werden Bürgerinnen und Bürger auch mit spürbar höheren Kosten für die Abwasserreinigung belastet werden. Verursacht wird dies durch eine zusätzlich notwendige Reinigungsstufe, um Medikamenten- und Kosmetikrückstände aus dem Wasser zu entfernen. Die verursachende Pharma- und Kosmetikindustrie bleibt auch hier mangels gesetzlicher Regelungen, die dem Verursacherprinzip Geltung verschaffen, außen vor.

Die jetzt nach den Beratungen zur Verabschiedung vorliegende Fassung des Haushalts für 2026 weist im Ergebnishaushalt nur noch einen Fehlbetrag von knapp 1,9 Mio. Euro auf, während der Schuldenstand um ca. 10 Mio. Euro auf knapp 24 Mio. bis zum Jahresende 26 anwachsen wird. Möglich wurde dies durch eine nicht ganz Regel gerechte Kürzung des Ansatzes für Personalkosten um ca. 1,3 Mio. Euro. Der Betrag für nicht besetzte bzw. wahrscheinlich verzögert besetzt werdende Personalstellen wurde von den insgesamt ca. 22 Mio. Euro Personalkosten herausgerechnet. Weiterhin wurden die Ansätze für weitere Aufwendungen pauschal gekürzt. Zahlungen aus dem Sondervermögen von Bund und Land in Höhe von ca. 11 Mio. Euro, das Rheinstetten für bestimmte Vorhaben in den nächsten Jahren erhalten soll sind ebenfalls schon einmal eingerechnet worden. Insgesamt handelt es sich meist nicht um wirkliche Einsparungen. Dies wird weiterhin eine Aufgabe für die nächsten Jahre sein. Beim Vorhaben Ufgauhalle ist die Planung so weit fortgeschritten, dass keine Einsparungen mehr möglich sind. Über einen Verzicht auf ein zweites Normsportfeld bei Vorhaben Pestalozzischule wurde bisher nicht ernsthaft nachgedacht. Weiterhin wird bis jetzt mehrheitlich am Abbruch des Hebelschulgebäudes festgehalten. Dies verursacht vermeidbare Kosten und bedeutet einen Verlust an Nutzflächen.

Einer Anpassung der Verkaufspreise für Gewerbeflächen an die Preise von Wohnbauflächen hat sich die Gemeinderatsmehrheit verweigert. Bei einem Verkaufspreis von 345 Euro pro qm entsprechend dem niedrigsten Bodenrichtwert für Wohnbauflächen könnte die Stadt in den nächsten Jahren ca. 10 Mio. Euro mehr vereinnahmen.

Einer von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ins Spiel gebrachten „moderaten“ Erhöhung der Grundsteuer werde ich nicht zustimmen. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer sehe ich durchaus berechtigt, da der Wirtschaft durch die für das Jahr 2025 getroffenen Regelungen ein Vorteil von ca. 400.000 Euro entstanden ist, der auch 2026 fortbesteht.

Rechtzeitig zum Jahresende ist die vom Gemeinderat beschlossene und der Stadt vorfinanzierten mehr als 500 Seiten umfassende Stadtchronik der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Der umfangreiche Anhang mit Anmerkungen und Quellenangaben zeigt den gewünschten „wissenschaftlichen“ Charakter des Werkes. Störend wirkt einzig das Grußwort des Herrn „Sparkassendirektors“. Was hat dieser mit Rheinstetten zu tun, außer vielleicht einer gewissen Nähe zum Herrn Oberbürgermeister und natürlich seine besonderen geschäftlichen Interessen. Die Sparkassenstiftung könnte die mehr als 200jährige Geschichte der Sparkasse Karlsruhe wissenschaftlich erforschen lassen, da gibt es sicherlich noch einige dunkle Flecken. Auch die Cum-Cum-Geschäfte warten noch auf genauere Aufarbeitung.

Nicht zufrieden stellend liefen dieses Jahr aus meiner Sicht die Beratungen zum Haushalt ab. Die Verkürzung der Haushaltsklausur auf einen halben Tag, die zum Teil zu spät bereitgestellten Beratungsunterlagen waren der Arbeit und dem Beratungsergebnis nicht zuträglich. Vielleicht war dies auch gar nicht im Sinne des Herrn Oberbürgermeisters, der kurz vor den Beratungen der eigenen Verwaltung nicht zur Verfügung stand, da er mit dem Landkreis in Sachen „Klimaschutz“ in Brasilien unterwegs war. In Rheinstetten aktuell Nr. 46/2025 wurde darüber berichtet damit ist dies eine für Rheinstetten öffentliche Angelegenheit. Etwas merkwürdig die Botschaft des OB ans heimische Publikum: „Die Reise hat mir gezeigt, dass wir dort auf hoch technologisierte Betriebe treffen, die unseren in Automatisierung und Prozesstechnik in nichts nachstehen - bei deutlich geringeren Lohn- und Energiekosten“. Soll wohl heißen die Löhne und Gehälter sind seiner Ansicht nach bei uns etwas zu hoch.

Es liegt am Gemeinderat für die nächsten Haushaltsberatungen von der Verwaltung mehr und bessere Beratungsbedingungen einzufordern.

Dem Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebes Wasserversorgung stimme ich zu.

Was den Haushalt 2026 betrifft, tue ich es der Vertreterin der ULR im Ortschaftsrat Neuburgweier gleich und stimme nicht zu.

Den Mitarbeitenden der Stadt Rheinstetten, den freiwillig und ehrenamtlich mitarbeitenden an einem lebenswerten Rheinstetten gilt mein besonderer Dank!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rheinstetten, 16.12.2025/O. Deck

Stellungnahme zum Haushalt 2026 der JL - Christina Dik

Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

Zukunft passiert nicht einfach so, sie wird hier und heute beschlossen. Dieser Haushalt ist eine Entscheidung für Gestaltung statt Stillstand und damit sprechen wir heute über mehr als nur Euros und Cent. Wir sprechen heute über Kitas und Klassenzimmer, über Straßenbahnen und Treffpunkte und über Zukunftschancen und Zusammenhalt.

Erfolgreicher Antrag:
Lern- und Coworking-Stätte für junge Menschen

Ich möchte heute nicht mit Zahlen beginnen, sondern mit einem Bild. Stellen Sie sich eine Schülerin vor, die zu Hause keinen eigenen Schreibtisch hat. Der Küchentisch ist laut, die Bibliothek zu weit weg, denn sie hat kein ÖPNV-Ticket. Genau für sie und für viele wie sie hat die Junge Liste die Verwaltung damit beauftragt, so einen Ort zu schaffen. Eine Lern- und Coworking-Stätte, mitten in Rheinstetten, ohne Barrieren und ohne Fahrschein.

Der Gemeinderat hat diesen Antrag einstimmig angenommen. Ein starkes Signal der Stadt Rheinstetten. Denn wir sagen damit als Stadt: Lernen, Arbeiten, Wachsen - das darf keine Frage der Mobilität oder der Geldbörse sein. Es ist eine Frage der Haltung. Und die beginnt genau hier - im Haushalt 2026.

ÖPNV

Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Rheinstetten.

Jedes Jahr überweist unsere Stadt einen erheblichen Betrag an den Verkehrsverbund beziehungsweise den Landkreis, um Busse und Bahnen mitzufinanzieren. Für 2025 waren das rund 1,91 Millionen Euro gewesen, was einem Anteil von 7,5% der ÖPNV-Kosten des Landkreises entspricht, eine ähnliche Größenordnung steht für 2026 im Plan.

Grundsätzlich ist die Anbindung an das KVV-Verkehrsnetz durch die Straßenbahnlinien S2 sowie die S7/S8 und die Buslinien 106 und 222 gut. Doch die Realität im Berufs- und Schülerverkehr zeigt Probleme auf. Ich erlebe es selbst, insbesondere zu den Stoßzeiten, morgens auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule und abends zur Feierabendzeit sind die Bahnen und Busse oft überfüllt. Wer schon einmal um 7:30 Uhr in der S2 stand, weiß, wovon ich rede.

Meine Bitte ist daher, dass zu den Hauptverkehrszeiten öfter Doppelwagen eingesetzt werden und mehr Kapazität angestrebt wird. Denn wenn die Stadt schon so viel zum ÖPNV beiträgt, dann soll das Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger auch spürbar und effizient sein.

Blitzer

Wo wir beim Verkehr sind, erlaube ich mir das ein oder andere kritisches Wort zu unseren Blitzern.

Verkehrssicherheit ist wichtig - keine Frage. Aber die Platzierung und Nutzung mancher Geschwindigkeitsmessungen in Rheinstetten erwecken den Eindruck, als stünde der fiskalische Zweck im Vordergrund, nicht der Unfallschutz.

Ein besonders ärgerliches Beispiel ist hier der mobile Blitzer an der B36 bei Rheinstetten in Richtung Karlsruhe. Hier wurde ein mobiler Blitzer direkt vor einem 100-km/h-Schild positioniert, nachdem die Strecke zuvor auf 70 km/h begrenzt war. Das wirkt wie eine Falle auf völlig gerade Strecke, wo die meisten verständlicherweise schon leicht beschleunigen, weil kurz danach schneller gefahren werden darf. Diese Aktion sorgte zu Recht für Empörung in der Bevölkerung.

Natürlich ist zu schnelles Fahren ein Verstoß, das will ich nicht beschönigen. Entscheidend ist jedoch, dass die technischen

Ressourcen der Stadt dort eingesetzt werden, wo sie wirklich zur Sicherheit beitragen. Besonders an Unfallschwerpunkten, gefährlichen Kreuzungen, vor Schulen und Kitas sowie in Wohngebieten. Dass mit den Blitzern am Hallenbad und an der Realschule bereits genau hier angesetzt wurde, möchte ich an dieser Stelle gerne lobend hervorheben.

Schulsozialarbeit und Schulentwicklung
Die Schulsozialarbeit und die Schulentwicklung hängen direkt zusammen: Nur in einem guten Schulumfeld können sich unsere Kinder optimal entwickeln. Gerade in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen sind unsere Schulen nicht nur Lernorte, sondern auch soziale Räume. Die Schulsozialarbeit spielt dabei eine Schlüsselrolle: Sie vermittelt, stabilisiert, fängt auf und baut Brücken zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften. Ich danke allen, die in diesem Bereich mit großem Einsatz arbeiten vor allem den Lehrkräften, den Schulsozialarbeitern, den pädagogischen Fachkräften und Ehrenamtlichen.

Dass im Haushalt 2026 rund 229.000 Euro an Aufwendungen für die Schulsozialarbeit veranschlagt werden, befürworte ich.

Pestalozzi-Schule
Immer mehr Familien sind auf Ganztagsbetreuung angewiesen. Der Umbau der Pestalozzi-Schule zur Ganztagesgrundschule ist somit nicht nur ein Bauprojekt, sondern eine gesellschaftspolitische Notwendigkeit.

Jedes Kind, egal aus welchem Elternhaus, bekommt Zugang zu einem anregenden Nachmittagsprogramm, Hilfe bei den Hausaufgaben und einem warmen Mittagessen. Gleichzeitig entlasten wir Eltern, insbesondere Alleinerziehende. Rheinstetten soll eine Stadt sein, in der Familie und Beruf miteinander im Einklang gelebt werden können.

Die Stadt Rheinstetten investiert 27 Millionen Euro in den Umbau und die Erweiterung der Pestalozzi-Schule. Hier zahlt sich aus, dass wir Fördermittel von Bund und Land in Höhe von 11,5 Millionen Euro zur Entlastung bekommen.

Johann-Rupprecht-Schule
Ein weiteres bedeutendes Vorhaben ist der Umbau der Johann-Rupprecht-Schule. Nach der Sanierung soll das Gebäude dem Kindergarten St. Elisabeth eine neue Heimat bieten. Das ist ein Projekt mit einem Volumen von rund 3,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für 2028 geplant.

Als Junge Liste setzen wir uns klar für eine verlässliche und qualitativ gute Kinderbetreuung ein. Deshalb befürworte ich diese Investition ausdrücklich. Eine starke Betreuungsinfrastruktur ist nicht nur für die Kinder entscheidend, sie ist auch eine zentrale Voraussetzung für Familienfreundlichkeit, Bildungsgerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ufgauhalle
Die Sanierung der Ufgauhalle ist ein zentrales Projekt in unserem Haushalt. Es geht nicht nur um die Halle an sich, sondern auch um ihre Funktion als lebendiger und sozialer Treffpunkt.

Ich setze mich dafür ein, dass die Ufgauhalle modernisiert wird und vor allem für alle Generationen zugänglich bleibt. Gerade für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es in Rheinstetten nur wenige attraktive Freizeitmöglichkeiten. Die Ufgauhalle kann und sollte hier einen wichtigen Beitrag leisten. Ich stelle mir vor, dass sie zu einem Ort für Begegnung und Austausch wird, mit einer modernen Kegelbahn, die für Geburtstagsfeiern, Vereinstreffen oder sportliche Aktivitäten genutzt werden kann.

Das Projekt umfasst ein Gesamtvolumen von 16 Millionen Euro, wovon ein erheblicher Teil durch Fördermittel gedeckt wird.

Auch die gastronomische Nutzung der Halle ist ein Punkt, der für uns nicht nur aus kulturpolitischen, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen wichtig ist. Eine gut geführte Gastronomie würde nicht nur Leben in die Halle bringen, sondern auch zusätzliche Pachteinnahmen für die Stadt generieren, die langfristig zur Refinanzierung des Projekts beitragen.

Klärwerk
Sicherheit betrifft auch unsere Lebensgrundlagen, vor allem Wasser und Umwelt. Deshalb enthält der Haushalt 2026 einen großen Posten, der uns alle angeht: 1,85 Millionen Euro für die vierte Reinigungsstufe in unserem Klärwerk. Diese Investition ist notwendig für den Umwelt- und Gesundheitsschutz. In dieser vierten Klärstufe werden Mikroplastik und Medikamentenrückstände aus dem Abwasser gefiltert.

Jeder, der im Sommer am Epplesee war oder am Rhein spaziert ist, weiß, wie sehr wir hier mit der Natur verbunden sind. Doch diese Natur bleibt nur lebenswert, wenn wir sie schützen. Mikroplastik in Flüssen und Grundwasser gefährden die Tierwelt und am Ende uns Menschen. Die neue Klärstufe ist daher kein „Luxusprojekt“, sondern essenziell. Ich möchte noch betonen, dass die 1,85 Millionen Euro zum Teil durch Fördermittel von Bund und Land abgedeckt sind.

Neue Stadtmitte
Ein besonderer Blick gilt zum Schluss unserer neuen Stadtmitte. Ich freue mich sehr, dass wir künftig unsere Sitzungen im Bürgerhaus abhalten dürfen. Ebenso gespannt bin ich auf das, was dort rund um den Marktplatz geplant ist und wie sich dieser zentrale Ort zu einem lebendigen Treffpunkt entwickelt.

All diese Vorhaben zeigen, dass wir heute Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt übernehmen müssen.

Trotz aller Investitionen, trotz steigender Kosten und der Aussicht auf eine mögliche Kreditaufnahme bleibt eines klar: Als Stadt dürfen wir nicht in den Stillstand verfallen. Wir müssen handlungsfähig bleiben. Für die Menschen, die hier leben, für die Infrastruktur, die wir brauchen, und für die Zukunft, die wir gestalten wollen.

Die Junge Liste Rheinstetten stimmt dem Haushalt 2026 zu.

Mein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Kämmerei, insbesondere an Herrn Dauth, für Ihr Engagement und dass Sie uns durch diesen Prozess begleitet haben. Ebenso spreche ich meinen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für ihre engagierte Arbeit aus.

Christina Dik
Junge Liste Rheinstetten

STADTINFOS

aktuell

Änderung bei der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Amtsblatt

Zum Schutz der persönlichen Daten wird die Stadt Rheinstetten künftig keine Alters- und Ehejubiläen mehr im Amtsblatt veröffentlichen.

Schon vor ein paar Jahren hat die Verwaltung die Veröffentlichung der Jubilare aus Datenschutzgründen angepasst und auf die Nennung der Anschriften verzichtet. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in anderen Städten und der gesetzlichen Vorgaben aus der Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) sowie dem Bundesmeldegesetz verzichtet die Stadt ab diesem Jahr nun aber komplett auf eine Veröffentlichung, um die Privatsphäre noch besser zu schützen.

Die Stadt Rheinstetten bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Entscheidung.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Oberbürgermeister Sebastian Schrempp, o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon (07245) 92 70-0,
Fax (07245) 92 70-50, E-Mail: rheinstetten@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2026
Auflage: 11.580 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

Führerscheinumtausch: Das sollten Sie wissen!

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer sind noch mit dem alten Papierführerschein, dem grauen oder rosa „Lappen“ unterwegs. Diese Dokumente verlieren schrittweise ihre Gültigkeit - gestaffelt nach dem Geburtsjahr des Inhabers oder der Inhaberin. Der alte Schein muss daher rechtzeitig durch den aktuell gültigen EU-einheitlichen Kartenführerschein ersetzt werden. Auch Inhaberinnen und Inhaber eines älteren Führerscheins im Scheckkartenformat sind von der Umtauschaktion betroffen. Im Einzelnen umfasst dies alle Papierführerscheine, die bis zum 31. Dezember 1998 ausgestellt wurden, auch Führerscheine, welche nach den Vorschriften der Deutschen Demokratischen Republik ausgestellt wurden. Ebenso betroffen sind EU-Kartenführerscheine, welche bis einschließlich 18. Januar 2013 ausgestellt wurden.

Wer noch einen der genannten Führerscheine besitzt, sollte prüfen, bis wann der Umtausch erfolgen muss - siehe Fristen für den Umtausch. Bitte beachten Sie, dass mit dem Zeitpunkt der Umstellung der alte Führerschein seine Gültigkeit verliert.

Der Umtausch der alten Führerscheine erfolgt gestaffelt.

Begonnen wird mit den Papierführerscheinen.

Umtausch-Fristen bei Papierführerscheinen (ausgestellt bis 31.12.1998):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem umgetauscht werden muss
vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Umtausch-Fristen bei Scheckkarten-Führerscheinen (ausgestellt ab 01.01.1999)

Der Umtausch der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Kartenführerscheine richtet sich nach dem jeweiligen Ausstellungsdatum des Kartenführerscheins. Das Ausstellungsdatum ist auf der Vorderseite des Kartenführerscheins im Feld 4a eingetragen. Für Inhaber eines vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Kartenführerscheins gelten folgende Fristen:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

Antragstellung und benötigte Unterlagen

Sie können den Umtausch des alten Führerscheines beim Bürgerbüro beantragen.
Die Gültigkeit des neuen Führerscheines beträgt 15 Jahre.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- Personalausweis oder Reisepass
- Ein aktuelles biometrisches **Passfoto in Papierform** (max. zwei Jahre alt, nicht vor Ort erstellbar)
- Ein nationaler Führerschein
- Wenn der Umtausch wegen der Verlängerung einer Lastkraftwagenfahrberechtigung der Klasse 3 (besondere Zugkombinationen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht (zGG) von 18,5 t) oder der Klasse 2 vorgenommen wird: zusätzlich
- ein Zeugnis oder Gutachten über die körperliche und geistige Eignung
- ein Zeugnis oder Gutachten über das Sehvermögen

Die Ausstellung des Kartenführerscheines beträgt 26,50 €. Diese Gebühr wird vom Landratsamt erhoben, es erfolgt ein Gebührenbescheid.

Derzeit beträgt die Dauer von der Antragstellung bis zur Aushändigung des neuen Führerscheines ca. sechs bis acht Wochen. Wegen des hohen Aufkommens kann es auch zu längeren Wartezeiten kommen.

Grundsteuer 2026 - Versand neuer Bescheide

Aufgrund einer umfassenden Programmumstellung in der Steuerverwaltung ist es erforderlich, für das Jahr 2026 neue Grundsteuerbescheide an sämtliche Steuerpflichtige zu versenden - auch dann, wenn sich im Einzelfall keine Änderungen ergeben haben. Die bisherigen Bescheide verlieren mit Ablauf des Jahres 2025 ihre Gültigkeit.

Hinweis zu Daueraufträgen:
Durch die technische Umstellung kann es in bestimmten Fällen zu Veränderungen bei der Verteilung der Zahlbeträge kommen. Steuerpflichtige, die ihre Grundsteuer per Dauerauftrag entrichten, werden daher gebeten zu prüfen, ob eine Anpassung des Dauerauftrags erforderlich ist, um eine fristgerechte und vollständige Zahlung sicherzustellen.

Empfehlung: SEPA-Lastschriftmandat
Um eine pünktliche, betraggenaue und verlässliche Zahlung zu gewährleisten, empfiehlt die Finanzverwaltung die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Die Abbuchung erfolgt automatisch zu den festgesetzten Fälligkeitsterminen und entlastet Sie von individuellen Anpassungen bei künftigen Zahlungen.

Ihre Stadtverwaltung

StadtRheinstetten

Fundbüro Rheinstetten

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-129, www.rheinstetten.de/fundbuero

Aktuell

1 Wintermütze, beige, mit Bommel
1 Drohnenfernsteuerung
1 Mountainbike, Marke „Torrek“, Farbe grau/gelb

Vorwoche

1 Briefkastenschlüssel „Renz“
1 Kette Silber mit zwei Anhängern
1 Lesebrille, dunkelblau
1 Kinderuhr XPLORA

diverse Fundgegenstände aus den Veranstaltungen in der Neuen Messe

- AC/DC-Konzert
- offerta
- Tierisch gut
- Nufam

(Handy, Schlüssel, Rucksack, Uhren, Brillen etc.)

StadtRheinstetten

Christbaumsammelaktion am Samstag, 10.01.2026

In Rheinstetten sammeln Vereine mit ihrer Jugend die ausgedienten Christbäume ein. Bitte legen Sie Ihren Baum bis spätestens 09.00 Uhr vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen daran. Die Abholer klingeln und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1,- € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen. Lametta und Baumschmuck ist zu entfernen.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer sind:

In Mörsch:
die Jugend des SV Mörsch

In Neuburgweier:
die Jugend des SC Neuburgweier
in Person deren Trainer mit den ältesten Kickern

In Forchheim und Silberstreifen:
die Kolpingsfamilie Forchheim, die KJG-Mädchen Forchheim und die Ministranten St. Martin Forchheim

Entsorgung der Christbäume auf dem Grünabfallsammelplatz in Mörsch (Hinter Gierle Weg/beim Klärwerk) ist kostenfrei möglich.

Die Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.rheinstetten.de/wertstoffhof

Medizinisches Versorgungszentrum eröffnet

Ein Anlaufpunkt für die Bevölkerung Ettlingens und der Region
Die Türen haben sich am vergangenen Freitag für all jene, die krank sind, geöffnet. Bereits im Vorfeld trafen sich alle Beteiligten, die das „neue“ Medizinische Versorgungszentrum möglich gemacht haben, in den frisch renovierten Räumlichkeiten.

Medizinisches Versorgungszentrum,
Am Stadtbahnhof 8, Ettlingen,
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 18 bis 21 Uhr,
Mittwoch und Freitag 16.30 bis 21 Uhr und
Samstag 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen geschlossen.
Telefon 07243 101 504.

Sie zogen alle an einem Strang für das neue Medizinische Versorgungszentrum von der Verwaltung über den Gemeinderat bis hin zum Ärzte- und medizinischen Fachangestelltenteam.

Die IBB-Stelle im Landkreis Karlsruhe stellt sich vor

Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) des Landkreises Karlsruhe ist eine unabhängige Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG).

Sie informiert und berät über wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten, vermittelt bei Beschwerden zwischen psychisch kranken Menschen, Angehörigen und psychiatrischen Einrichtungen und bietet kostenfreie Beratung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, unabhängig und unterliegen der Schweigepflicht. Eine Rechtsberatung erfolgt nicht. Die Entscheidung, welche Hinweise und Empfehlungen angenommen und umgesetzt werden, liegt allein bei den Ratsuchenden bzw. Beschwerdeführenden.

Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises mit entsprechendem Hilfebedarf erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter

Kontakt
IBB-Stelle
Wolfartsweierer Straße 5,
76131 Karlsruhe

Postanschrift:
Kriegsstraße 100, 76133 Karlsruhe

0721 936 - 90 180 (Anrufbeantworter)
E-Mail ibb@landratsamt-karlsruhe.de

GEMEINDERAT aktuell

CDU-Kommunalinfo

CDU-Fraktion gratuliert Julia Becker zur neuen Ortsvorsteherin
Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung auf einstimmigen Vorschlag des Ortschaftsrats Julia Becker als Nachfolgerin für Gerhard Bauer zur neuen Ortsvorsteherin in Neuburgweier gewählt. Mit Julia Becker ist eine junge, qualifizierte und ortsverbundene Frau seit dem 1. Januar 2026 als Ortsvorsteherin tätig. Sie ist vor Ort in Vereinen ehrenamtlich tätig und nah bei den Menschen. Mit Ihrer offenen, freundlichen und den Menschen zugewandten Art wird sie die neuen Aufgaben im Interesse Neuburgweiers meistern. Erfahrungen hat sie als bisherige stellvertretende Ortsvorsteherin und Ortschaftsrätin gesammelt. Die CDU-Fraktion freut sich auf die Zusammenarbeit im Gemeinderat und gratuliert sehr herzlich zum neuen Amt und wünscht dazu viel Freude, eine glückliche Hand und Gottes Segen.

Zugleich wurde vom Gemeinderat Stefan Kungl als neuer stellvertretender Ortsvorsteher in Neuburgweier gewählt. Auch ihm gratuliert die CDU-Fraktion und wünscht ebenfalls viele Freude, eine glückliche Hand und Gottes Segen.

Ihre CDU-Fraktion im Gemeinderat:
Peter Benz, Teresa Bistritz, Franz Deck, Maria Dik, Christopher Essig, Andreas Rottner, David Schlager, Christian Spörl, Heinz Wöstmann

SPD Stadt Gespräch

Haushalt 2026 mit Zustimmung der SPD-Fraktion verabschiedet

Im letzten Jahr hat die SPD-Fraktion durch ihre Enthaltung bei der Haushaltsabstimmung ein Zeichen gesetzt, um ein Umdenken in Gang zu bringen. Bei dem interfraktionell beantragten und mit übergroßen Interesse der Bevölkerung durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung, wurde die Haushaltsentwicklung von Rheinstetten aufgezeigt und eine offene Diskussion in Gang gebracht. Die Stadtverwaltung hat reagiert, indem zur Verbesserung des Haushalts der Personal- und Sachaufwand um 2,4 Mio. € reduziert wurde. Bei den Haushaltsberatungen des Gemeinderates konnten durch sachorientierte Entscheidungen weitere Haushaltsmittel eingespart werden. Zusätzliche Entlastungen durch das Sondervermögen des Bundes, der Reduzierung der zu erwartenden Kreisumlage, der Kürzung von Investitionsaufträgen und der Aufnahme weiterer Zuschussmittel führten zu einer Reduzierung des am Anfang eingebrachten Zahlungsmittelbedarf von 6,5 Mio. € auf 1,8 Mio. €. Damit bewegt sich der Haushalt 2026 deutlich unter dem Zahlungsmittelbedarf von 5,8 Mio. aus dem Vorjahr. Damit wurde unser Ziel erreicht und wir haben dem Haushalt 2026 zugestimmt. Die Stellungnahme der SPD-Fraktion können sie der abgedruckten Haushaltsrede entnehmen.

Die SPD-Fraktion wünscht der gesamten Bevölkerung von Rheinstetten ein gesundes und friedvolles Jahr 2026.

Ihre Stadträte und Stadträtin der SPD-Fraktion
Gerhard Bauer, Christine Gerstner, Stefan Kungl, Jan Lepper
spd-fraktion-rheinstetten@gmx.de

MENSCH UND GESELLSCHAFT aktuell

ASB RheinLeben

Besinnliche Weihnachtszeit im Haus Rheinleben

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele Menschen besonders emotional - vor allem für Seniorinnen und Senioren, die im Pflegeheim leben. Den Mitarbeitenden im Haus Rheinleben ist es daher ein großes Anliegen, gerade in dieser Zeit für Nähe, Wärme und besondere Momente zu sorgen.

Am 23. Dezember fand erstmals eine Weihnachtsfeier für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses statt. Die Pflegefachkräfte Sascha, Ebro und Elisabeth hatten im Vorfeld ein liebevoll gestaltetes, besinnliches Programm vorbereitet. Für das leibliche Wohl sorgte das Hauswirtschaftsteam um Leiterin Andrea mit einer Kürbissuppe, herzhaft gefüllten Blätterteigschnecken sowie alkoholfreien Getränken und Wein.

Rund 30 Seniorinnen und Senioren kamen am Nachmittag in dem festlich dekorierten Raum mit Tannenbaum zusammen. Gemeinsam wurden Weihnachtslieder gesungen, eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen und bei einem heiteren Weihnachtsquiz mit Schätzfragen gelacht. Die Stimmung war dabei ganz unterschiedlich: Während manche fröhlich mitmachten, wurden andere eher nachdenklich. Viele Erinnerungen an frühere Weihnachtsfeste wurden wach - insbesondere an die Kindheit, die oft von Entbehrungen und einfachen Geschenken geprägt war.

Das gemeinsame Singen, Erzählen sowie Essen und Trinken schuf besinnliche Augenblicke und ließ persönliche Geschichten lebendig werden. So berichtete ein Teilnehmer schmunzelnd, dass ihm als Kind erklärt worden sei, die Geschenke hätten eigentlich per Post kommen sollen, seien jedoch leider verloren gegangen - weshalb Weihnachten immer etwas bescheidener ausfiel. Trotzdem seien diese Feste für ihn stets schöne Erinnerungen geblieben.

FAMILIE, KINDER UND JUGEND aktuell

Stadt Rheinstetten Jugend- und Schulsozialarbeit

Öffnungszeiten Kinder Jugend & Familien Büro

Montag, Dienstag, Freitag:
10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

An Feiertagen ist das Kinder Jugend & Familien Büro geschlossen.

Kontakt
Hauptstr. 2,
Tel. 07242/9514-461,
Fax 07242/9514-27461
E-Mail: jugend@rheinstetten.de

Öffnungszeiten Jugendhaus

Montag:	13.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Dienstag:	13.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch:	13.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag:	17.00 - 21.00 Uhr	Offener Treff
	19.00 - 22.00 Uhr	Sport-AG (bei Bedarf)
Freitag:	15.00 - 16.30 Uhr	Kinder-JoZe (monatlich)
	17.00 - 22.00 Uhr	Offener Treff

Kontakt Jugendhaus
Am Tummelplatz 4,
Tel. 07242 9339970,
E-Mail: jugend@rheinstetten.de

Alle wichtigen Informationen rund ums Jugendhaus findet Ihr auf Instagram unter @joze_rheinstetten.

Wenn Ihr dazu Fragen habt, könnt Ihr uns auch eine WhatsApp-Nachricht (Nummer 07242/9514-465) schreiben.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Informationsabend Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung und wollen ihrem Alltag einen neuen Sinn geben?

Sie haben Freude daran, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten? Dann wäre eine Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson vielleicht genau das Richtige für Sie.

Finden Sie es heraus und kommen Sie zu unserem Informationsabend. Wir informieren Sie umfassend über die Qualifizierung und die Möglichkeiten der Tätigkeit.

Am 13. Januar 2026, 18:30 Uhr in der Stadtbibliothek Ettlingen.

Anmeldung erbeten unter : 07243 945450 oder info@tev-ettlingen.de

UMWELT aktuell

Engagementnetzwerk Stadt Rheinstetten

Lokale Agenda 21 - AK Stadtentwicklung

Machen Sie bei uns mit !
Gute Bürgerbeteiligung entsteht dort, wo Menschen zusammenkommen und gemeinsam gestalten!

Allianz für Beteiligung e. V. (06.11.25)
www.allianz-fuer-beteiligung.de
(46/25)

Nächstes Treffen
Das nächste Treffen findet am Montag, 12. Januar, um 20:00 Uhr im Alten Schulhaus, Forchheim Hauptstraße 2, statt.

Wer mitgestalten mag, ist gerne zu unseren Treffen eingeladen und willkommen!

SiebzehnZiele für nachhaltige Entwicklung - Die Agenda 2030

Die Agenda 2030 ist ein „Weltzukunftsvertrag“. Damit verpflichten sich die Staaten und Kommunen, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern.

Textquelle: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung www.bmz.de und www.17ziele.de

Das Jahr 2015 könnte ein Wendepunkt gewesen sein. Nicht nur die Enzyklika „Laudato Si“ von Papt Franziskus hat in diesem Jahr Hoffnung gesät, dass die Staaten- und Menschengemeinschaft es doch einmal ernst meinen könnte mit der Vision eines nachhaltigen Lebensmodells.

Denn am 25. September 2015 haben 191 Nationen, die Entwicklungsziele „Agenda 2030“ verabschiedet. 17 Ziele mit 169 Unterzielen definieren einen Zielkorridor, der bis zum Jahr 2030 soziale und ökonomische Ungerechtigkeiten beseitigen soll.
Textquelle: Laudato Si: Gemeinsam die Welt FAIRändern (47/25)

Themen, Aktionen, Projekte
Unsere Themen, Aktionen und Projekte für 2026 demnächst hier!

Kontakt und Ansprechpartner
ak-stadtentwicklung@rheinstetten.de
Joachim Schröder, Luzia Rohrer

Lokale Agenda 21 - AK Mobilität und Verkehr

Ansprechpartner ADFC
Allgemeiner Deutscher Fahrradclub e. V.
Uwe Seckinger, rheinstetten@adfc-bw.de

Nächstes Treffen
Das nächste Treffen findet am Montag, 12. Januar, um 18:00 Uhr im Alten Schulhaus, Forchheim Hauptstraße 2, statt.

Themen: Aktueller Stand unserer Projekte und Vorschau für 2026

Wer im Arbeitskreis Mobilität und Verkehr mitgestalten mag, ist gerne zu unseren Treffen eingeladen und willkommen!

Kontakt und Ansprechpartnerin
ak-verkehr@rheinstetten.de
Martina Mayus, Stellvertreter Uwe Seckinger

Abfuhrtermine Restmüll, Wertstoff und Bioabfall vom 09.01. - 15.01.2026

Restmüllabfuhr
keine Abfuhr

Wertstoffabfuhr
Samstag, 10.01.2026

Bioabfall
660 l Container: Montag, 12.01.2026

Verzögerungen bei der Abfuhr
Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe mitteilt, kommt es zu Verzögerungen bei der Abfuhr der Restabfall-, Bioabfall- und Wertstoffbehälter und der Reklamationsbearbeitung. Die Leerung wird sich voraussichtlich um ein bis zwei Tage verzögern. Bitte lassen Sie die Behälter bis zur vollständigen Leerung bereitgestellt. Auch bei der Sperrmüllabholung kommt es zu Verzögerungen.

Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine, Reklamationen, Sperrmüllanmeldung und vieles mehr in der kostenfreien „Abfall-App KA“ ersichtlich. Im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar.

BILDUNG UND ERZIEHUNG aktuell

vhs VOLKSHOCHSCHULE IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V.
... eine Einrichtung Ihrer Kommune

Auskunft - Beratung - Anmeldung

Herzlich willkommen bei Ihrer vhs-Außenstelle
Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen können Sie sich online, per E-Mail oder telefonisch (Mo., Mi., Fr., zwischen 10:30 und 12:30 Uhr) anmelden.
E-Mail: rheinstetten@vhs-karlsruhe-land.de
Tel. 07242/9514-175
Das komplette vhs-Angebot finden Sie tagesaktuell mit Online-Anmeldemöglichkeit im Internet unter:
www.vhs-karlsruhe-land.de/Rheinstetten
Auskunft - Beratung - Anmeldung

Gebärdensprache für den Einstieg
In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache (DGS) kennen. Schritt für Schritt

werden wichtige Parameter der Gebärdensprache vermittelt, also Handform, Bewegung, Orientierung und Mimik. Sie lernen, das Fingeralphabet (Daktylieren) zu verwenden und üben einfache Basisgrammatik der DGS. Typische Alltagssituationen stehen im Mittelpunkt: sich vorstellen, Informationen über Familie und Wohnort teilen, sowie Zahlen und Uhrzeiten verstehen und gebärden. Der Kurs richtet sich an alle, die einen ersten Einblick in die faszinierende Welt der Gebärdensprache gewinnen möchten, ganz ohne Vorkenntnisse.

Die Lernmaterialien werden in der ersten Kursstunde bekannt gegeben.

Donnerstag, 29.01.2026, 18.00 - 19.30 Uhr, 10 Termine, 106 €
Rheinstetten-Mörsch, Schulzentrum, Kursraum 124
Kursnr.: L428V001RN

Stepp-Aerobic - Leicht Fortgeschrittene
Die abwechslungsreichen Bewegungen zu moderner Musik auf dem Stepper fördern Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Mit Grundschritten, aufbauend zu einer Choreografie ist Stepp-Aerobic leicht zu erlernen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Hallensportschuhe, Handtuch, Getränk.

Dienstag, 20.01.2026, 19.00 - 20.15 Uhr, 10 Termine, 65 €
Rheinstetten-Forchheim, Kita Glückspilze,
Gymnastikraum im Keller
Kursnr.: L302V225RN

Indische Küche:
Pepper Chicken Masala, Chapati, Jeera-Reis und Kheer
In diesem Kochkurs haben Sie die Gelegenheit, die echte indische Küche von einer Inderin zu erlernen. Es wird alles frisch und mit landestypischen Zutaten gekocht - eben echt indisch. An diesem Abend werden folgende Gerichte zubereitet, die Sie leicht für Ihre Familie und Freunde nachkochen können:

Pepper Chicken Masala ist ein würziges, aromatisches südindisches Gericht aus zartem Hähnchen, das in einer kräftigen Mischung aus schwarzem Pfeffer, Zwiebeln, Tomaten und aromatischen Gewürzen gekocht wird. Der schwarze Pfeffer verleiht ihm eine intensive Schärfe und erdige Tiefe. Es passt hervorragend zu Reis, Roti, Chapati oder Dosa und ergibt eine herzhafte Mahlzeit. Chapati ist ein traditionelles indisches VollkornFladenbrot, das seit Jahrhunderten ein Grundnahrungsmittel in indischen Haushalten ist. Chapati ist nicht nur einfach zuzubereiten, sondern auch unglaublich vielseitig und nahrhaft.

Jeera-Reis ist ein beliebtes indisches Gericht, das durch das Kochen von Reis mit Kreuzkümmelsamen und anderen aromatischen Gewürzen zubereitet wird. Es ist ein würziges und duftendes Reisgericht, das gut zu einer Vielzahl von indischen Currys passt.

Kheer ist ein traditionelles indisches Dessert, das mit seiner cremigen Textur, seinem aromatischen Geschmack und seiner Süße die Sinne erfreut.

In Theorie und Praxis werden die Inhalte vermittelt, direkt umgesetzt und erlebt. Für das gemeinsame Essen der zubereiteten Gerichte nehmen wir uns bewusst Zeit und werden wichtige Themen aufgreifen und thematisieren.

Bitte mitbringen: Schürze, Messer, Geschirrtuch, Restebehälter und Getränke.

Kosten für Lebensmittel (ca. 20 €) werden direkt mit der Kursleitung abgerechnet.
Stilles Wasser steht zur freien Verfügung bereit.

Freitag, 13.03.2026, 17.00 - 21.30 Uhr, 1 Termin, 32 €
Rheinstetten-Mörsch, Schulzentrum, Küche
Kursnr.: L305V707RN

Amtsblätter auch online lesen!
Erfahren Sie hier mehr über unser Online-Abo:
abo.duerrschnabel.com
„beschdens versorgt!"

Rheinstettener Schulen allgemein

Ferien und unterrichtsfreie Tage
im Bereich der Stadt Rheinstetten Schuljahr 2026/2027
Die Schulleitungen Rheinstettens haben in Abstimmung mit dem Gesamtelternbeirat Rheinstetten die beweglichen Ferientage sowie die unterrichtsfreien Tage für das Schuljahr 2026/2027 festgelegt. Damit ergibt sich nachstehende Ferienregelung für die Schulen Rheinstettens:

Sommerferien 2026
Do, 30.07.2026 bis Fr, 11.09.2026

Herbstferien
Mo, 26.10.2026 bis Fr, 30.10.2026

Weihnachtsferien
Mi, 23.12.2026 bis Fr, 08.01.2027

Winterferien (5 bewegliche Ferientage)
Mo, 08.02.2027 bis Fr, 12.02.2027

Beweglicher Ferientag:
Mi, 24.03.2027

Osterferien
Do, 25.03.2027 bis Fr, 02.04.2027

Beweglicher Ferientag:
Fr, 07.05.2027

Pfingstferien
Di, 18.05.2027 bis Fr, 28.05.2027

Sommerferien 2027
Do, 29.07.2027 bis Fr, 10.09.2027

gez. Doris Wesserling
Geschäftsführende Schulleiterin

gez. Helmut Endlich
Schulleiter

Schülerhort

Fröhliche Neujahrswünsche
Liebe Leser und Leserinnen,
der Schülerhort wünscht Ihnen von Herzen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026!

Wir möchten das neue Jahr mit einem Gedicht von Peter Rosegger einleiten:

„Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern - da blühn sie zu spät

Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht"

Peter Rosegger (1843 - 1918)

Im Anschluss noch eine Information: am 09.01.2026 bleibt der Schülerhort geschlossen. Das pädagogische Fachpersonal hat pädagogischen Tag.

Herzlich grüßt der Schülerhort

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE

Wort für die Woche

„Neues Dach, vertraute Wege“
Die zweite Januarwoche hat uns fest im Griff. Der Glanz der Weihnachtstage ist verflogen, die Tannenbäume an den Straßenrändern warten auf die Abfuhr, und der Alltag fordert uns wieder heraus. Doch in diesem Jahr ist etwas anders - besonders für uns im Erzbistum Freiburg.

Seit wenigen Tagen, 1. Januar 2026, leben wir in einer neuen kirchlichen Landkarte. Die Reform „Kirchenentwicklung 2030“ ist offiziell gestartet. Aus vielen kleinen Einheiten sind große, neue Pfarreien geworden. Für viele von uns fühlt sich das erst einmal ungewohnt an: Verliere ich meine Heimat? Bleibt das Vertraute bestehen? Diese Fragen begleiten uns oft, wenn sich Strukturen ändern - ob im Großen in der Kirche oder im Kleinen in unserem eigenen Leben. Doch der Blick auf das Fest der „Taufe des Herrn“ an diesem Sonntag schenkt uns eine wichtige Zusage. Als Jesus im Jordan getauft wurde, ging es nicht um Institutionen oder Grenzen, sondern um die Zusage: „Du bist mein geliebtes Kind.“

Diese Zusage braucht kein bestimmtes Verwaltungsgebäude. Sie gilt hier in Rheinstetten, in jedem Stadtteil, in jeder Straße. Strukturen sind wie Zelte, die man neu aufschlägt; der Geist, der darin wohnt, ist entscheidend. Vielleicht ist die zweite Januarwoche genau der richtige Moment, um das Neue mutig zu begrüßen, ohne das Alte zu vergessen. Lassen Sie uns die Wege, die wir in Rheinstetten gemeinsam gehen, mit Offenheit füllen - egal, unter welchem „Dach“ wir uns begegnen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und zuversichtliche Woche!
Herzlich, Ihr Gemeindereferent Pious Joseph

Bildungswerk der kath. und evang. Kirchengemeinden Rheinstetten

KATHOLISCHE KIRCHE

Begegnung – Freude – Teilen
in der katholischen Pfarrei
St. Martin Ettlingen
Ausgabe Rheinstetten

Pfarrer: Thomas Ehret (Ettlingen)
Kooperator: Reinhart Fritz (Rheinstetten)

Zentrales Büro:
Große Kirchenstr. 14
Telefon 07242/93 401-0
E-Mail: kirchengemeinde@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-ettlingen.de

Öffnungszeiten:
Do., 14.00 - 17.00 Uhr Fr., 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:
Röm.-kath. Kirchengemeinde Rheinstetten
IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68
Bitte Verwendungszweck konkret angeben.

Mitteilungen aus unserem Pastoralraum

Sprechzeiten des Seelsorgeteams
Kooperator Pfr. Reinhart Fritz
Termine nach Vereinbarung, gerne per E-Mail unter:
reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de, oder
telefonisch unter 07242 / 93401-14.

In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/93401-0 den Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird.

Die Telefonseelsorge ist unter 0800/1110111, 0800/1110222 oder 116123 (kostenfrei) rund um die Uhr zu erreichen!

Pastoralreferent Thomas Eckerle
Telefonisch: 07242/93401-24, oder per E-Mail:
thomas.eckerle@kath-rheinstetten.de

Gemeindereferent Pious Joseph
Telefonisch: 07242/93401-32, oder per E-Mail:
pious.joseph@kath-rheinstetten.de

Kirchensozialarbeiterin Sonja Rastert
Telefonisch: 0173/7519457 oder per Mail:
sonja.rastert@kath-rheinstetten.de,
sowie dienstags von 15 - 17 Uhr im Pfarrhaus Forchheim und donnerstags von 15 - 17 Uhr im Pfarrhaus Mörsch.

Gemeindereferentin Nathalie Rudiger
(derzeit in Elternzeit)

Unsere Gottesdienste 08.01. - 18.01.2026
(Fo = St. Martin Forchheim; Mö = St. Ulrich Mörsch;
Neu = St. Ursula Neuburgweier;
Si = Maria-Hilf-Kapelle Silberstreifen)

Donnerstag, 08.01.: Hl. Severin

17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
18.00 Uhr	Mö	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Mö	Eucharistiefeier

Freitag, 09.01.

17.30 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Mö	Anbetung
18.00 Uhr	Fo	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Fo	Eucharistiefeier für Mila und Helmut Vielsäcker, Willi Kunz und Angehörige

Sonntag, 11.01.: Taufe des Herrn

9.00 Uhr	Fo	Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde

10.00 Uhr Fo Kinderkirche im Josefsheim
11.00 Uhr Neu Eucharistiefeier
mit den Erstkommunionkindern

Montag, 12.01.
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet

Dienstag, 13.01.: Hl. Hilarius von Poitiers
17.00 Uhr Fo Rosenkranzgebet
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Neu Eucharistiefeier für Helene Gerstner (Jahrtag)

Mittwoch, 14.01.
16.30 Uhr (Mö) Eucharistiefeier
im Zentrum Rösselsbrünnle (großer Saal)
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Fo Checker-Gottesdienst
der Erstkommunionkinder
18.30 Uhr Mö Eucharistische Anbetung mit Lobpreis

Donnerstag, 15.01.
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
18.00 Uhr Mö Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Mö Eucharistiefeier

Freitag, 16.01.
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Mö Anbetung
18.00 Uhr Fo Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Fo Eucharistiefeier

Sonntag, 18.01.: 2. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Si Eucharistiefeier für die Lebenden und
Verstorbenen der Kirchengemeinde
10.00 Uhr Mö Wort-Gottes-Feier
11.00 Uhr Fo Eucharistiefeier

Fernsehgottesdienste
- Sonntag, 11.01.2026, um 9.30 Uhr im ZDF (evangelisch, Hamburg)
- Sonntag, 18.01.2026, um 9.30 Uhr im ZDF (katholisch, St. Fidelis Muntlix)

„O du fröhliche Weihnachtszeit…“
Über die Feiertage von Heiligabend bis Dreikönig konnten wir schöne und festliche Gottesdienste in unseren Kirchen und Kapellen feiern. Dazu haben sehr viele Menschen durch ihre (ehren- oder hauptamtliche) Arbeit beigetragen: Beim Krippen- und Christbaum-Aufbau, beim Schmücken der Räume, beim Putzen und Wienern, beim Organisieren, durch die Kirchenmusik, als Ministrant*in, und, und, und… Dafür sei an dieser Stelle ein ganz herzliches „Vergelts Gott!“ gesagt!

Lachen tut gut!
Kurz vor Weihnachten konnte Pfr. Fritz im Rösselsbrünnle die beiden Altenheim-Clowns Berenike und Jens Felger „auf frischer Tat ertappen“ (siehe Foto) und ihnen die freudige Mitteilung machen, dass sie auch im Jahr 2026 regelmäßig dorthin sowie ins Caritas-Seniorenzentrum St. Martin kommen können. Die Kosten teilen sich die katholische und die evangelische Kirchengemeinde mit der Stadt Rheinstetten auf, wofür wir sehr dankbar sind.

Kinderkirche
Sonntag, 11.01.2026, um 10:00 Uhr lädt euch und Sie das Kinderkirchenteam in das Josefsheim, Rosenstr. 18 zur Feier der Taufe Jesu ein. Liebe Kinder, Eltern und Großeltern, wir freuen uns auf euch und Sie und miteinander Gottesdienst zu feiern.

Erstkommunionvorbereitung
Zum Sonntagsgottesdienst am 11.01.2026 um 11 Uhr in St. Ursula Neuburgweier sind alle Erstkommunionkinder herzlich eingeladen - sie dürfen sich auch am Gottesdienst beteiligen!

Am Mittwoch, 14.01.2026, um 18 Uhr machen wir dann in St. Martin Forchheim mit dem zweiten Checker-Gottesdienst weiter.

Strahlende Augen bei der Familienkrippenfeier in St. Ulrich

Am Nachmittag des Heiligen Abends herrschte in der Kirche St. Ulrich in Mörsch eine ganz besondere Atmosphäre. Schon vor Beginn der Familienkrippenfeier um 15:30 Uhr war das Gotteshaus bis auf den letzten Platz gefüllt: Über 200 Kinder und Erwachsene waren gekommen, um gemeinsam die Ankunft Jesu zu feiern.

Ein festliches Bild bot sich den Besuchern bereits zum Einzug: 20 Krippenspielkinder in ihren liebevoll gestalteten Kostümen zogen gemeinsam mit Gemeindereferent Pious Joseph, Doris Weßbecher-Hengst und vier Ministranten feierlich vom Gemeindehaus in die Kirche ein. Die musikalische Gestaltung lag in den Händen der Familie Wesserling, die den Gottesdienst mit stimmungsvollen Klängen begleitete und für den passenden festlichen Rahmen sorgte.

Nach der Verkündung des Evangeliums schlug die große Stunde der kleinen Darsteller: Mit viel Spielfreude führten die Kinder die Weihnachtsgeschichte auf und machten das Geschehen von Bethlehem für alle greifbar. Im Anschluss gelang es Gemeindereferent Pious Joseph, die Weihnachtsbotschaft auf sehr aktive und kindgerechte Weise zu verkünden, sodass sowohl die kleinsten als auch die großen Besucher die Bedeutung des Festes sichtlich bewegt mit nach Hause nehmen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diesen Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in St. Ulrich Mörsch und St. Martin Forchheim

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✱C+M+B+26

Am 3. Januar fand in der beiden Kirche der feierliche Aussendungsgottesdienst der Sternsinger statt. In den Kirchen versammelten sich die Kinder und Jugendlichen, um sich gemeinsam auf ihren Dienst einzustimmen. Gemeindereferent Pious Joseph in Mörsch und Pastoralreferent Thomas Eckerle in Forchheim segnete im Gottesdienst die Kreide und Türaufkleber und sandte die Sternsingerinnen und Sternsinger mit dem Segen Gottes aus. Unter dem diesjährigen Motto „Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit“ wurde deutlich, dass die Sternsingeraktion mehr ist als ein schöner Brauch: Sie setzt ein starkes Zeichen für Gerechtigkeit, Würde und die Rechte von Kindern weltweit. Mit Freude, Begeisterung und Gottes Segen machten sich die Sternsinger anschließend auf den Weg zu den Familien der Gemeinde.

Kath. Gemeinde St. Martin, Forchheim

Vor-Ort-Büro: Kirchplatz 3
Telefon 07242/93 401-0
E-Mail: forchheim@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Gemeinde

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben: Konrad „Conny“ Baier, 88 Jahre; Martin Pillmann, 88 Jahre; Hildegard Nickl, 90 Jahre. Wir empfehlen die Verstorbenen sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Christbaumsammelaktion

Die Kolpingsfamilie Forchheim, zusammen mit den KJG-Mädchen und den Ministranten St. Martin, holen am Samstag, 10.01.2026, Ihren ausgedienten Christbaum bei Ihnen zu Hause ab. Legen Sie bis 9:00 Uhr den Baum einfach vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen und der Hausnummer dran. Wir klingeln dann bei Ihnen und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1,- € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld direkt am Baum anbringen!

Kirchenchor

Liebe Sängerinnen und Sänger, am Montag, 12.01.2026, treffen wir uns um 19.30 Uhr zur ersten Chorprobe im neuen Jahr. Im Anschluss wollen wir uns noch Zeit nehmen, das neue Jahr mit Sekt und Neujahrsbrezel zu begrüßen und um gute Wünsche auszutauschen.

Caritativer Förderverein St. Martin Rheinstetten-Forchheim

Die Mitglieder des Caritativer Förderverein St. Martin Rheinstetten-Forchheim werden hiermit satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am Dienstag, 20. Januar 2026, um 18.00 Uhr im Josefsheim, Rosenstr. 18 in Rheinstetten-Forchheim, eingeladen, mit folgender

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Geistlicher Impuls
3. Ehrung der verstorbenen Mitlieder
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Kassenberichte für 2021/2022/2023/2024/2025
6. Bericht der Kassenprüfer für 2021/2022/2023/2024/2025
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Antrag des Vorstandes auf Auflösung des Caritativer Förderverein St. Martin Rheinstetten-Forchheim
   - 9a Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung (2/3 lt. §12,1 der Satzung erforderlich)
   - 9b Bestellung eines Liquidators oder mehrerer Liquidatoren
   - 9c Vertretungsbefugnis des Liquidators, der Liquidatoren
   - 9d Vorabentlastung des Liquidators oder mehrerer Liquidatoren, wenn keine Ausgaben außer anfallenden Kosten für Anzeigen und Gebühren zu tätigen sind
   - 9e Festlegung der Aktenübergabe und Aufbewahrung
10. Allgemeine Aussprache und Verschiedenes

Auf diese Mitgliederversammlung wurde bereits im Mitgliederbrief vom 02.12.2025 hingewiesen.

Glaubenskurs

Unter dem Motto „Übers Wasser gehen“ lädt das Gemeindeteam St. Martin zu einem Glaubenskurs ein. An sieben Themenabenden, immer dienstags zwischen 27. Januar und 17. März, wollen wir, beginnend mit einem kleinen Abendessen, in offener Atmosphäre zentrale Inhalte unseres Glaubens beleuchten, zuhören, innehalten, Orientierung finden und ins Gespräch kommen über das, was uns trägt. Beginn ist um 19 Uhr, Ende gegen 21 Uhr.

Ort: Josefsheim, Rosenstraße 18. Eine Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur besseren Planung wäre eine Anmeldung hilfreich. Infos und Fragen jederzeit unter forchheim@kath-rheinstetten.de oder telefonisch unter 0160/93118513 oder 0162/26283 30.

Gemeindeteam St. Martin
Am Mittwoch, 14. Januar 2026 trifft sich das Gemeindeteam um 19:30 im Josefsheim. Wir werden die vergangenen Wochen anschauen und die nächste Zeit planen. Dazu gehört auch die Gemeindeversammlung und die Entwicklung in der Großpfarrei St. Martin Ettlingen. Wir freuen uns, wenn Sie oder Du sich dafür interessieren und einfach dazu kommen. Mit freundlichen Grüßen auch für das neue Jahr, Ihr/euer Gemeindeteam

Sternsinger 2026

Traditionell sind in den Tagen um den 6. Januar die SternsingerInnen unterwegs. In Forchheim waren in diesem Jahr fast 40 Kinder und Jugendliche bei der Aktion dabei. Nach einer Aussendungsfeier am Samstag, gestaltet von Pastoralreferent Thomas Eckerle, zogen die SternsingerInnen an zwei Tagen in verschiedenen Gruppen durch Forchheim. Liebe SternsingerInnen: Ihr wart großartig! Gestartet seid ihr bei kaltem Wetter und strahlendem Sonnenschein, habt euch aber auch nachmittags vom Schneegestöber nicht stören lassen.

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ haben die Kinder und Jugendlichen für andere Kinder Spenden gesammelt, den Menschen in unserem Ort den Segen Gottes in die Häuser gebracht und dadurch viel Freude geschenkt. Sie besuchten auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenzentren St. Martin und Rheinleben sowie Gruppen der Kindergärten. Die Besuche brachten sowohl für die SternsingerInnen als auch für die besuchten Haushalte viele schöne Begegnungen. Nach der Teilnahme am Gottesdienst der Pfarrgemeinde mit anschließendem Neujahrsempfang waren die Gruppen nochmals am Sonntag unterwegs, bevor man sich zum gemeinsamen Abschluss im Josefsheim traf. Dieses Jahr konnten auch mehrere Jugendliche für die 5-malige Teilnahme ausgezeichnet werden.

An beiden Tagen wurden die Gruppen wieder königlich vom gut eingespielten Küchenteam versorgt, was nicht zuletzt auch die Gemeinschaft untereinander stärkte. Vorbereitet wird die Aktion von einem Team aus Ehrenamtlichen, das auch in diesem Jahr wieder von vielen Eltern bei der Gruppenbegleitung und weiteren Helferinnen und Helfern in der zentralen Versorgung im Josefsheim unterstützt wurde.

Vielen Dank dafür! Wer künftig bei der Vorbereitung oder Durchführung der Sternsingeraktion mitmachen möchte darf sich gerne melden unter: sternsinger-forchheim@kath-rheinstetten.de. Wir freuen uns über euer Feedback und auf die kommende Sternsingeraktion.

Euer Sternsinger-Vorbereitungsteam

Kath. Gemeinde St. Ulrich, Mörsch

Vor-Ort-Büro: Große Kirchenstraße 14
Telefon 07242/93 401-0
E-Mail: moersch@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Öffnungszeiten:
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Gemeinde

Unsere Verstorbenen
Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben:
Lina Becker geb. Weber, 91 Jahre, Tulpenstr. 8;
Ursula Thoma geb. Krög, 74 Jahre;
Rosa Oberle geb. Burkart, 87 Jahre.

Wir empfehlen die Verstorbenen sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Kath. Gemeinde St. Ursula, Neuburgweier

Vor-Ort-Büro: Otto-Wörner-Str. 2
Telefon 07242/93 401-0
E-Mail: neuburgweier@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Öffnungszeit:
Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Gemeinde

Unsere Verstorbenen
Aus unserer Gemeinde ist verstorben:
Richard Becker, 84 Jahre, Händelstr. 7.

Wir empfehlen den Verstorbenen sowie seine Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN aktuell

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Rheinstetten

Pfarrerin
Ann-Kathrin Peters

Pfarrer
Sebastian Bauer-Hoffmann

E-Mail: rheinstetten@kbz.ekiba.de
Homepage: www.evangelisch-in-rheinstetten.de

Bürozeiten:
Forchheim, Karlsruher Str. 55
Telefon 0721/510526
Dienstag 8.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Wochenspruch
„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“
Römerbrief, Kapitel 8, Vers 14

Unsere nächsten Gottesdienste

Sonntag, 11. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Ältesten und Kindergartenleitung
mit Pfarrerin Ann-Kathrin Peters und Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann

Mittwoch, 14. Januar
16.30 Uhr Gottesdienst in Sankt Martin

Sonntag, 18. Januar
11.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirch
mit Pfarrerin Ann-Kathrin Peters und Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann

Wochenplan

Donnerstag, 8. Januar
9.00 Uhr Frauengymnastik (Mö)
15.30 Uhr Bibelforum (Rö)
17.30 Uhr Jungschar (Fo)
19.30 Uhr Fitness für Frauen (Fo)
20.00 Uhr Posaunenchor (Mö)

Freitag, 9. Januar
13.30 Uhr Jugendkreis (Mö)

Montag, 12. Januar
10.00 Uhr Krabbelgruppe (Fo)
18.00 Uhr Fitness für Frauen (Fo)

Dienstag, 13. Januar
15.00 Uhr Seniorencafe (Fo)
19.30 Uhr Ältestenkreis (Mö)

Mittwoch, 14. Januar
9.30 Uhr Mittwochsforum (Fo)
17.00 Uhr Konfi
19.30 Uhr Jugendkreis (Fo)

Donnerstag, 15. Januar
9.00 Uhr Frauengymnastik (Mö)
17.30 Uhr Jungschar (Fo)
19.30 Uhr Fitness für Frauen (Fo)
20.00 Uhr Posaunenchor (Mö)**F**

Freitag, 16. Januar
17.00 Uhr Trommeln (Mö)

Herzlichen Dank für euer Engagement über Weihnachten!
Vielen ehrenamtliche Hände, Stimmen und Köpfe haben zusammengearbeitet, dass wir in verschiedensten Gottesdiensten die Geburt unseres Heilands Jesus Christus feiern konnten. Ohne Euch und Eure tolles Engagement wäre das nicht möglich gewesen. Darum sagen wir von Herzen Dank: Anne, Ariane, Buchmüllers, Carina, Chance, Claudia, Daniel, Elke, Eugen, Friedemann, Giacomo, Gudrun, Heike, Irene, Iris, Jörg, Josi, Katrina, Kerstin, Laurin, den beiden Marions, Mathilde, Mira, Luise, Ronja, Selina, dem Posaunenchor, Musical- und Krippenspielkindern und -eltern sowie vielen anderen HelferInnEn vor und hinter den Kulissen. Ihr habt uns Weihnachten toll feiern lassen - danke!

Jetzt dein altes Handy spenden!
Habt ihr euch zu Weihnachten ein neues Handy gegönnt? Dann könnte ihr das alte hier super-bequem loswerden: Das Projekt Freddy-Datenfresser sammelt alte, nicht mehr gebrauchte Handys, löscht die Daten unter zertifizierter Aufsicht und bereitet die Geräte so auf, dass sie wieder verkauft werden können. Ihr könnt Eure alten Handys bei uns in den Gottesdienst und dem Pfarramt im EGZ Forchheim, Karlsruher Str. 55, abgeben. Von jedem Verkauf erhalten „Brot für die Welt“ und „Missio“ Anteile als Spenden.

Weitere Infos unter www.freddy-datenfresser.de. Herzlichen Dank schon jetzt für Eure Unterstützung!

Bibelforum mit Musik am Donnerstag, 8. Januar, um 15.30 Uhr
Am Donnerstag, 8. Januar findet ein Bibel-Forum in der kleinen Kapelle „Glaube-Hoffnung-Liebe“ in der Tagespflege des Seniorenzentrums Rösselsbrünnle statt.

Der Beginn ist um 15.30 Uhr, die Dauer ca. eine halbe Stunde.

Die Vesperkirche 2026 - wir freuen uns auf euch!

Vom 18. Januar bis 1. Februar 2026 heißt es wieder: Gemeinschaft erleben bei einem warmen Mittagessen - täglich von 12 bis 14 Uhr.

Schon jetzt ist viel passiert: Viele haben sich bereits für Schichten eingetragen, Gastronomen und Köche aus Rheinstetten sind dabei, ebenso der KJG-Freundeskreis und die Feuerwehr. Das macht schon jetzt Freude auf die Veranstaltung!

Neu ist in diesem Jahr, die digitale Möglichkeit, sich für Schichten einzutragen:
www.voluntira.com/event/RYUtiWoYbhBiwb9

Auch wenn es nicht mehr so viele sind ... Es gibt noch ein paar Lücken im Einsatzplan - und wir freuen uns sehr über Kuchenspenden! Wer Lust hat, mit einer selbstgebackenen Leckerei Freude zu schenken, meldet sich gern. Am besten per E-Mail an rheinstetten@kbz.ekiba.de und wenn man schon weiß, wann und was, umso besser, ansonsten freuen wir uns auch schon über die Info, dass was kommt!

Wir freuen uns auf Euch und eine wunderbare 3. Rheinstettener Vesperkirche!

Gemeinsames Pfarramt bezogen!

Nach langer Zeit des Übergangs sind wir nun im gemeinsamen Pfarramt angekommen: Es befindet sich im EGZ Forchheim, Karlsruher Straße 55.

Sekretariat, Pfarrpersonen und Ehrenamtliche haben Platz, gemeinsam zu arbeiten, zu planen, zu koordinieren und die alltäglichen Dinge der Kirchengemeinde am Laufen zu halten. Hier könnt Ihr Patenbescheingungen erhalten, Fragen stellen und alle anderen Dinge klären, die die Verwaltung unserer Gemeinde betreffen. Die Telefonnummer lautet 0721/510526. Allerdings kam es in letzter Zeit immer wieder vor, dass die Telekom ohne unser Zutun die Nummer nach Mörsch weitergeleitet hat. Schon mehrere Male haben wir diese Daten über Kundendienst und Internetportal gelöscht, doch es passiert immer wieder und völlig überraschend. Hier bitten wir um Nachsicht und umgehende Information, falls es Ihr telefonisch nicht durchkommt. Der Platz im EGZ Forchheim ist allerdings nur ein Provisorium: Dieses EGZ wird nicht mehr von der Landeskirche mitfinanziert und langfristig geschlossen werden. In den nächsten Jahren aber nutzen wir den vorhandenen Platz richtig gut aus.

Vielen Dank an dieser Stelle allen, die sich bei Vorbereitung, Einrichtung und Bezug des neues Pfarramt mit ihren Kräften und Fähigkeiten so toll eingesetzt haben. Danke!

PARTEIEN

Bündnis 90 / Die Grünen – Ortsverband Rheinstetten

Grüne Termine im neuen Jahr
Fr., 16. Januar: Cem Özdemir - 2026 TOUR

Am 16. Januar 2026 um 16 Uhr kommt Cem Özdemir im Rahmen seiner 2Ö26 Tour nach Ettlingen. Im historischen Rittersaal des Ettlinger Schlosses sprechen Cem Özdemir und Kai Keune, Landtagskandidat für den Wahlkreis Ettlingen, über Zukunftsthemen, die uns alle bewegen - von Wirtschaft über Bildung bis hin zu einer starken Demokratie.
Kommt vorbei, diskutiert mit und bringt eure Fragen mit - wir freuen uns auf euch.

Mi., 21. Januar: Feierabend mit Franziska Brantner und Kai Keune
Am Mittwoch, 21. Januar, um 20 Uhr laden wir zu einem politischen Feierabendgespräch mit der Parteivorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Franziska Brantner sowie dem Landtagskandidaten Kai Keune in das Restaurant Pompei in Rheinstetten ein. Gemeinsam sprechen sie über aktuelle politische Fragen, insbesondere mit Blick auf die kommende Landtagswahl in Baden-Württemberg, und stehen für Fragen und Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Voranmeldung wäre nett unter
https://gruene-ettlingen.de/veranstaltungen/feierabend-mit-franziska-brantner-und-kai-keune/

Do., 5. Februar: Neujahrsempfang
Details folgen
https://gruene-ettlingen.de/veranstaltungen/neujahrsempfang/

Kontakt
vorstand@gruene-rheinstetten.de
Instagram: gruene.rheinstetten

CDU Rheinstetten

Gutes neues Jahr 2026 und Einladung zum Neujahresempfang am 18.01.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in Rheinstetten ein frohes und gesundes Jahr 2026. Möge ein Jahr voller Zuversicht, Zufriedenheit und Gottes Segen sein.
Ihr
CDU-Stadtverband Rheinstetten

Wir laden Sie außerdem herzlich zu unserem Neujahresempfang am Sonntag, 18. Januar 2026, um 11:00 Uhr im Saal Rösselsbrünnle ein.

Gemeinsam mit unserem Bundestagsabgeordneten und Kreisvorsitzenden Nicolas Zippelius sowie unserem Landtagskandidaten Lorenzo Saladino möchten wir mit Ihnen das neue Jahr begrüßen.

Weitere Termine
So., 18.01.2026, um 11 Uhr:
Neujahresempfang im Saal Rösselsbrünnle

Donnerstag, 15.01.:
Kreisparteitag mit Neuwahlen in Waldbronn
Einladung ist postalisch an Sie zugegangen.

Donnerstag, 29.01.:
Veranstaltung der Frauenunion Karlsruhe-Land in Rheinstetten
Einladung folgt.

Montag, 02.02.2026 - Veranstaltung mit Innenminister Strobl
Details folgen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an allen Terminen!

Viele Grüße
Ihre CDU Rheinstetten

Unser Vorstand

Vorsitzende:	Maria Dik
Stellvertretende Vorsitzende:	Heike Geisbauer, Kim Harz, Hassan Khalil
Schatzmeister:	Frederik Fuchs
Schriftführer:	David Köhler
Mitgliederbeauftragter:	Jürgen Mohrhardt
Beisitzer:	Bernd Bauer, Peter Burkart, Jürgen Burkart, Maren Essig, Janine Gast, Ronald Gundermann, Wolfgang Höfer, Marius Mahl, Karin Seyfried-Schmitt, Andrea Ulsamer
Kassenprüfer:	Franz Deck und Klaus Schwarz

Kontaktieren Sie uns gerne persönlich über folgende Kanäle

Instagram:	@cdurheinstetten
Facebook:	CDU Rheinstetten
E-Mail:	vorsitz@cdu-rheinstetten.de
Webseite:	cdu-rheinstetten.de (wird gerade erneuert)

SPD Rheinstetten

Frohes neues Jahr 2026
Die SPD Rheinstetten wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ein frohes neues Jahr 2026.

Ihr SPD-OV Rheinstetten

25 Jahre Kabarett auf der KiR-Bühne: Erik Lehmann kommt am 16. Januar 2026 ins Mörscher Schulzentrum

KiR feiert in diesem Jahr „25 Jahre Kabarett auf der KiR-Bühne“ und startet am 16. Januar 2026 mit Erik Lehmann und seinem Programm „Notizen aus dem Muttiheft“ in die Jubiläumssaison.
Erik Lehmann ist ein politischer Kabarettist, drehte aber auch schon mehrere Kurzfilme.

Erik Lehmann war, als er im Sommer 2004 mit seinem ersten abendfüllenden Kabarettprogramm Premiere hatte, mit 20 Jahren einer der jüngsten politischen Solokabarettisten Deutschlands.Zwischen 2004 und 2006 absolvierte er diverse Filmpraktika im In- und Ausland in den Bereichen Regie, Produktion und Casting, um sich auf ein Studium für Film- und Fernsehregie vorzubereiten.

Seit 2012 ist Erik Lehmann außerdem als Kolumnist tätig.

Karten gibt es bei den bekannten Verkaufsstellen im Internet bei www.reservix.de und bei Schreibwaren Leibold, Hauptstr. 43, Rheinstetten-Forchheim, Tel. 0721- 517 939 oder Bücherinsel Durmersheim Hauptstr. 162a , Tel. 07245 - 109 910

VEREINE UND GRUPPEN

VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN

Bogenfreunde Rheinstetten 2023 e. V.

Hallenabschluss 2025 mit dem Schneemann-Cup

Auch in 2025 fand beim letzten Training ein kleiner Wettkampf statt. Die zahlreich teilnehmenden Mitglieder hatten die Möglichkeit ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Das spezielle Schneemann-Ziel hatte mit unterschiedlichen Trefferzonen die eine oder andere Herausforderung für die Schützen.

Für den ersten Platz gab es einen selbst gemachten Schneemann aus Holz als Trophäe. Alle anderen gingen natürlich auch nicht leer nach Hause.

Hilfsaktion Togo Ortsgruppe Rheinstetten

Hörbücher: Eine wertvolle Unterstützung für blinde Schüler und Schülerinnen

Verfasser des nachstehenden Artikels ist Louis Lokou, ein blinder togolesischer Journalist und Chefredakteur der online-Zeitschrift www.Afrik'handi-mag.com. Der Artikel wurde sowohl auf Französisch als auch auf Deutsch veröffentlicht. Louis Lokou hat auch die Aufnahme der ersten drei Hörbücher koordiniert.

Im Blindenzentrum von Togoville fand am 15. November 2025 eine denkwürdige Veranstaltung statt, die ganz im Zeichen der Solidarität mit den dort lebenden Menschen stand. Der Verein Hilfsaktion, der sich auch für die Förderung des gleichberechtigten Zugangs zur Bildung einsetzt, hat der Einrichtung eine Hörbuchreihe übergeben, die für die blinden und sehbehinderten Schüler und Schülerinnen eine kostbare Ressource im Lernalltag darstellt.

Der Direktor der Einrichtung hat sich in seiner Ansprache ganz herzlich für diese spezielle pädagogische Maßnahme bedankt. „Dieses Geschenk zeugt von einem echten Engagement für die Förderung unserer Lernenden, die angepasste Tools brauchen. Mit diesen Audioromanen können sich ihnen die literarischen Werke des Lehrplans unter inklusiven Bedingungen erschließen", erklärte er.

Für die Verantwortlichen des spendenden Vereins stellt diese Aktion nur einen Anfang dar. Die Hörbuchreihe umfasst derzeit die Lektüren der Gymnasialstufe und Geräte, mit denen sie abgespielt werden können. „Wir werden nach und nach eine vollständige Audiobibliothek aufbauen, die sämtliche Lehrpläne von der Grundschule bis zur Sekundarstufe abdeckt. Damit wollen wir erreichen, dass Schüler mit Sehbehinderung Zugang zu denselben Bildungsressourcen erhalten wie sehende Schüler", sagte die Projektleiterin Iris Brenk-Diebold.

Sie hob hervor, wie wichtig es ist, die Gesellschaft für den sonderpädagogischen Förderbedarf zu sensibilisieren. In zahlreichen Schulen des Landes ist das Fehlen von geeigneten Materialien ein wesentliches Hindernis für eine erfolgreiche Schullaufbahn von Kindern mit Behinderung.

„Bisher waren wir oft gezwungen, die Werke selbst vorzulesen oder auf die Unterstützung von Freiwilligen zurückzugreifen. Der Einsatz von professionellen Audiobooks erleichtert den Schülern das Lernen und uns das Lehren", ergänzt Robert Mihesso, Lehrer und Blindenbeauftragter am Gymnasium von Togoville.

Die Schüler werten diese Aktion als ein starkes Zeichen sozialen Engagements. „Wenn man sehbehindert oder blind ist, weiß man, wie schwer der Zugang zu Büchern ist. Daher spreche ich im Namen aller meiner Mitschüler dem Verein HILFSAKTION meinen tiefen Dank aus und versichere Ihnen, dass wir das Schuljahr erfolgreich abschließen werden. Diese Spende ebnet den Weg zu einem selbstständigeren und zügigeren Lernen", bekräftigt Moïse Koufo, Schüler der Abschlussklasse.

Übergabe der ersten drei Hörbücher an die blinden Schüler

Mit der Übergabe dieser Hörbücher trägt der Verein Hilfsaktion zu einem nationalen Ziel bei: Förderung der inklusiven Bildung im Einklang mit den Leitlinien des togolesischen Bildungssystems und den Vorgaben des Landes im Hinblick auf Barrierefreiheit.

Diese symbolische, aber essenzielle Geste zeigt, dass ein Hörbuch ein wirkungsstarkes Instrument der Emanzipation ist.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, hier sind die Konten unseres Vereins

Empfänger Hilfsaktion Togo/Togoville e. V.

Raiffeisenbank Südhardt eG,
IBAN: DE49 6656 2053 0005 4020 00, BIC: GENODE61DUR

BBBank Karlsruhe,
IBAN: DE46 6609 0800 0002 7360 71, BIC: GENODE61BBB

Kontakt

Monika Holveck, Tel. 07245/937918,
Patrice Sautier Tel. 015751019893
E-Mail: info@togoville.org, Web: www.togoville.org

Kunstverein Rheinstetten e. V.

Neujahrsempfang und Finissage

Der Kunstverein Rheinstetten lädt alle Mitglieder und Kunstinteressierte ein, das neue Jahr bei einem gemütlichen Beisammensein am 18. Januar 2026 um 18 Uhr in der Galerie, Rappenwörthstr. 30, 76287 Rheinstetten gemeinsam zu begrüßen. Dazu Ideen für das neue Jahr zu spinnen und sich einzustimmen auf ein kreatives Miteinander im Kunstverein. Gleichzeitig findet die aktuelle Ausstellung „Momente. Karatschi" von Taha Bader, die von Emotionen erzählt, an diesem Tag ihren Abschluss.

Wir freuen uns über ein kunstbegeistertes Publikum, gute Gespräche und einen anregenden Abend.

Schachclub Rheinstetten 1947 e. V.

Silvester-Blitzturnier
Auch dieses Jahr zog unser Silvester-Blitzturnier wieder zahlreiche Teilnehmer an. Wir spielten ein Jeder-gegen-jeden-Turnier mit fünf Minuten Bedenkzeit, das Andreas Schindele knapp vor Michael Klein gewann. Den dritten Platz teilten sich Thomas Schweikert und Yalkun Abla. Es war Yalkuns erster Besuch bei den Schachfreunden, er kontaktierte uns über die Homepage, kam vorbei und spielte mit. Glückwunsch und Danke an alle Teilnehmer sowie den Organisator Helmut Weiß.

Kommenden Sonntag haben beide Mannschaften schwere Spiele, sie müssen gegen den jeweiligen Tabellenführer ihrer Staffel antreten.

Sport- und Freizeitclub Rheinstetten e. V.

Fit-Mix-Stunde -Ufgauhalle Forchheim
Montags von 19:00 bis 20:00 Uhr
unter Leitung unserer Trainerin Miriam.

Kosten für Mitglieder 1,00 Euro, für Gäste 4,00 Euro pro Stunde, direkt zu entrichten.

Infos gibt Monika Neu unter Tel. 07242/7795.

Fitness-Sport in gemischter Gruppe - Ufgauhalle Forchheim
Montags von 20:00 bis 21:00 Uhr unter Leitung von Doris, im Wechsel mit Yannick.

Infos gibt Monika Neu unter Telefon 07242/7795.

Inliner - Ufgauhalle Forchheim
Montags von 20:00 bis 21:00 Uhr, Training für Erwachsene.
Infos für Interessierte unter SFC.halle@web.de

Aktiv in jedem Alter - Wirbelsäulen-Gymnastik - Sporthalle TV Mörsch
Dienstags um 9:00 Uhr mit Esther Falk-Ambrosio.

Infos gibt Heiner Knab, Tel. 07242/5059.

Radgruppe
Wir unternehmen am Dienstagnachmittag eine Radtour in der näheren Umgebung.

Einzelheiten erfahren Sie beim neuen Tourenführer Adolf Red, Tel. 0173/3202996.

Mittwochs unterwegs - Winterpause
Wir würden gerne bei unseren Aktivitäten neue Teilnehmerinnen begrüßen.

Bei Interesse wenden Sie sich an Erika Spörl unter
Tel. 0721/517597.

Wirbelsäulen-Gymnastik - Schwarzwaldschule Forchheim
Donnerstags in drei Gruppen, jeweils 1 Stunde Dauer, um 18:20, 19:20 und 20:30 Uhr, unter qualifizierter Leitung von Esther Falk-Ambrosio.

Infos geben Brigitte Raab, Tel. 07242/4662 und Mechthild Häß, Tel. 0721/578511.

Lauf- und Walkingtreff
Samstags von 8:30 - 9:30 Uhr startet eine Frühgruppe am Liederkranzhaus (ehemaliger Festplatz) mit Joggen, flottem Gehen und Nordic Walking unter Leitung von Peter und Marianne. Infos unter Tel. 07245/8049187.

Samstags um 15:30 Uhr trifft sich die Walking/Nordic-Walking Gruppe am Treffpunkt Sandmichel (L 566 zwischen Mörsch und Ettlingen) unter Leitung von Michele.
Infos unter Tel. 0157/3045827.

Am Samstag, 10.01.2026, um 14.30 Uhr haben wir unseren „Neujahrslauf“
Es treffen sich beide Gruppen bei der Grillhütte am Waldspielplatz (Mörsch-Ettlingen). Nach dem Laufen haben wir unseren beliebten Umtrunk.

Montags um 8:30 Uhr trifft sich eine weitere Walking-Gruppe am Liederkranzhaus in Forchheim.

Infos gibt Udo Plättner, Tel. 0721/97646314.

Am Freitag, 16.01.2026, ab 17.00 Uhr findet am Vereinshaus in Mörsch wieder ein Glühwein-Abend statt.
Hierzu laden wir alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein. Bitte denkt daran, eure Glühweinbecher mitzubringen. Dies ist auch für unsere Neumitglieder eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen.

Die Anmeldung sollte bis 11.01.26 bei Bettina unter
Tel. 07242/7975 erfolgen oder unter info@sfc-rheinstetten.de.

Wir würden uns in allen Gruppen über neue Mitspieler/-innen freuen und laden Sie gerne zu einer Schnupperstunde ein. Wenden Sie sich telefonisch an die jeweiligen Ansprechpartner/-innen.

Unsere Angebote können Sie auf der Homepage unter
www.sfc-rheinstetten.de nachlesen.

Tanzsportclub Rheinstetten e. V.

Training
Interessierten bieten wir in allen Gruppen die Möglichkeit, an einem kostenlosen Schnuppertraining auf der Bühne der Keltenhalle teilzunehmen.

Dienstag

17:20 - 18:20 Uhr	Dance Kids,Kindertanz , 6 - 9 J.
18:30 - 20:00 Uhr	Jazztanz für Jugendliche und Erwachsene
20:00 - 21:30 Uhr	Gesellschaftstanz Standard/Latein

Mittwoch

20:30 - 22:00 Uhr	Line Dance

Donnerstag

17:30 - 18:15 Uhr	Minis, Kindertanz, 3 - 6 J.
18:15 - 19:15 Uhr	Hip-Hop-Chixx, Video-Clip-Tanz, 10 - 12 J.
19:15 - 20:15 Uhr	Zumba

Freitag, 09.01.2026 Training Tanzmäuse in der Turnhalle der Johann-Rupprecht Schule

17:15 - 18:00 Uhr	Tanzmäuse, Kindertanz, 3 - 6 J.

Freitag, 09.01.2026 Training Gesellschaftsgruppen im großen Saal Rösselsbrünnle

19:00 - 20:00 Uhr	Einsteiger-Gruppe Standard/Latein (Interesse? Dann unter Tel. 0721/33766 melden)
20:00 - 22:00 Uhr	Gesellschaftstanz Standard/Latein

Infos
Bernhard Ernst (Tel. 0721/15103224)
Nadine Adams (Kinder/Jugend),
E-Mail Jugendwart@tsc-rheinstetten.de oder unter
www.tsc-rheinstetten.de

Ihr Hausarzt ist nicht erreichbar?
Dann wählen Sie die **116 117**.
Die Rufnummer des Bereitschaftsdienstes gilt bundesweit – ohne Vorwahl!
„beschdens versorgt!“

VEREINE UND GRUPPEN FORCHHEIM aktuell

Gesangverein Freiheit 1907 e. V. Forchheim

Chorproben
Freiheit Singers
Unsere erste Singstunde im neuen Jahr startet am Donnerstag, 08.01.26, um 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Sängerheim.

Projektchor
Der Projektchor für unser Jubiläumskonzert am 10.10.26 startet am 15.01.26 um 19:00 Uhr mit den Chorproben im Sängerheim. Neue Sänger sind auch im neuen Jahr herzlich willkommen mit einzusteigen.

Freiheit Chor
Der Freiheit Chor probt am 09.01.26 ab 19:00 Uhr zum ersten Mal im neuen Jahr, ebenfalls im Sängerheim. Neue Sänger sind uns in allen Chören und in allen Stimmen jederzeit herzlich Willkommen.

Weihnachtsfeier
Traditionsgemäß bildet die Weihnachtsfeier den Abschluss unseres Sängerjahres. Im Kreise unserer Vereinsfamilie kamen wir am 20.12. im Sängerheim zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier zusammen. Viele Vereinsmitglieder folgten unserer Einladung und verbrachten diesen Abend mit uns. Unsere beiden Chöre trugen einen bunten Mix aus verschiedenen Weihnachtslieder vor. Für unser gemeinsames Lied mit allen Anwesenden, entschieden wir uns diese Jahr für den Klassiker „O Tannenbaum“. Karin Kastner und Werner Bouché trugen mit Ihren Weihnachtsgeschichten sowohl zum nachdenken als auch zum schmunzeln bei.

Unsere Freiheit Singers mit Dirigent Kolja Keller

Der Freiheit Chor mit ihrer Dirigentin Elizaveta Zarayskaya

Auch war es uns, eine Herzensangelegenheit unsere langjährigen Vereinsmitglieder zu Ehren:
- für 20 Jahre Singen im Chor wurden Anita Stuchel und Elke Weidemann geehrt
- für 25 Jahre Mitglied im Verein wurden Helga Hauser und Gerhard Wiedemann geehrt
- für 40 Jahre Mitglied wurde Katja Seiter geehrt
- zum Ehrenmitglied wurden Franz Gerstner und Harald Kungl ernannt
- für 70 Jahre Mitglied wurde Helmut Fütterer geehrt
- die Goldene Mitgliedschaft für besondere Verdienste erhielt Michael Müller
- zur Ehrensängerin wurde Emilie Gerstner ernannt.

Wir gratulieren ebenso Mark Ziegler zu seiner Urkunde als Dirigent für Amateurmusik. Er wird uns zukünftig als Vizedirigent in beiden Chören unterstützen, hierfür wünschen wir ihm alles Gute.

Ein großes Dankeschön geht an unser Küchen- und Thekenteam sowie an unsere Bedienung die für das leibliche Wohl sorgten. Auch unseren zwei Dirigenten Elizaveta Zarayskaya und Kolja Keller gilt unser großer Dank, für die stets gute professionelle Zusammenarbeit.

Unser größter Dank gilt unserer Vorständin Emmy Gerstner für die Organisation und Durchführung der Weihnachtsfeier und Ihrer unermüdlichen Arbeit für den Verein durch das ganze Jahr hindurch.

Vereinsheim
Unser Vereinsheim hat ab dieser Woche wieder zu den regulären Öffnungszeiten für euch geöffnet. Samstag und Sonntag ab 10:00 Uhr und Mittwoch ab 16:00 Uhr.

Infos rund um unseren Verein findet ihr immer unter:
www.gesangverein-fFreiheit.de

Gesangverein Liederkranz 1883 e. V. Forchheim

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr ...
... mit viel Freude, Gesundheit und vielen schönen Momenten bei uns im Liederkranz.

Probentermine für unser Konzert am 28.02.
Donnerstag, 08.01. proben die Frauen aus allen unseren Chören um 19.30 im LK-Haus.

Zeitgleich proben die Männer aus allen unsren Chören in der Schwarzwaldschule.

Mittwoch, 14.01. proben alle Chöre gemeinsam um 18.30 Uhr Im LK- Haus.

Donnerstag 15.01. probt popCHORn um 19.30 Uhr in der Schwarzwaldschule, Cantabile probt zeitgleich im LK-Haus.

Rückblick aufs vergangene Wochenende
Am Sonntag traf sich unser Volksliederchor zu einem gemeinsamen Mittagessen im Liederkranzhaus.

popCHORn hatte einen tollen Auftritt im Europapark.

Kinderchöre
Unsere Chorproben finden immer donnerstags im Liederkranzhaus statt.
Chorwürmchen: 17.00 bis 17.45 Uhr
Liederkranzspatzen
17:45 bis 18:30 Uhr, ab 5 Jahren bis einschließlich 10 Jahren

Lust am gemeinsamen Singen und Beisammensein?
Neue Sänger/-innen sind in allen unseren Chorgattungen herzlich willkommen. Einfach mal in den Proben vorbeischauen.

Homepage
www.liederkranz-forchheim.de

Harmonika-Spielring Forchheim 1934

Neujahrswünsche
Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr.

Neujahrsempfang der Verwaltung
Herzliche Einladung an alle Verwaltungsmitglieder zu einem Umtrunk in gemütlicher Runde zum neuen Jahr am Freitag , 09.01., um 19.30 Uhr im Spielringheim. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Verwaltungssitzung
Die nächste VS ist am 23.01. um 20 Uhr im Spielringheim. Herzliche Einladung dazu.

Termine für 2026
27.03. Jahreshauptversammlung
09.05. Konzert
14.05. Vatertagsfest
04.10. Flammkuchenfest

Kleintierzuchtverein C 51 Forchheim 1929 e. V.

Familienabend
Unser traditioneller Familienabend findet am Samstag, 24. Januar 2026, ab 18.00 Uhr im Vereinsheim statt. Hierzu laden wir alle Mitgliederinnen, Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein. Anmeldungen sind im Vereinsheim möglich. Vielen Dank.

Kolpingsfamilie Forchheim

Christbaumaktion
Die Kolpingsfamilie Forchheim, zusammen mit den KJG-Mädchen und den Ministranten St. Martin, holen am 10.01.2026 in Forchheim und im Silberstreifen Ihren ausgedienten Christbaum bei Ihnen zu Hause ab. Legen Sie bis 9:00 Uhr den Baum einfach vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen dran.

Wir klingeln dann bei Ihnen und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1,- € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen.

Notrufnummer
für sofortige Hilfe
(gilt europaweit)
112
„beschdens versorgt!“

Musikverein Harmonie Forchheim 1920 e. V.

Auf ein gutes neues Jahr mit Rückblick auf den Dezember

Auch unsere Jugend bekam ihren Platz vor Papier Fischer bei der „Klingenden Baustelle“ organisiert vom Musikhaus Schlaile. Ein toller Nachmittag! Es war schön zu sehen, dass auch junge Musiker ihr Publikum faszinieren können.

Beim jährlichen Spielen zu „Coming Home for Christmas“ am 23.12. war das 1. Mal auch unsere Erwachsenenbläserklasse dabei, quasi als Vorgruppe.

Es ging weiter mit Traditionen: Der Auftritt unserer Jugend im Rösselsbrünnle am Weihnachts-Vormittag.

Und abends dann Weihnachtslieder auf dem Friedhof vom Hauptorchester.

Ein schöner Abschluss der Weihnachtstage ist auch immer das traditionelle Spielen vom Hochhaus am 26.12.

Grüße zum neuen Jahr
Wir wünschen allen Musikern, Mitgliedern, Familien, Freunden, Unterstützern und Sponsoren ein gesundes und zufriedenes neues Jahr und freuen uns darauf, sie mit unserer Musik und unseren Veranstaltungen erfreuen zu dürfen.

Vorschau Januar 2026
Am 17.01.2026 findet unsere 2. Winterfeier in der Aula der Schwarzwaldschule statt zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung über unsere bekannten Kontaktdaten, gerne über E-Mail oder direkt über Vereinsmitglieder.

RSV Concordia Forchheim 1920 e. V.

Frostige Silvesterausfahrt
Der krankheitsbedingte Ausfall des Guides konnte die Radler nicht davon abhalten, an der Silvesterausfahrt teilzunehmen. Bei frostigen -4 Grad wurde eine den Temperaturen angepasste Runde durch den Hardtwald improvisiert.

Nach 23 Kilometern kehrte die Gruppe ins Vereinsheim zurück. Bei Glühwein und Lebkuchen ließ man das Jahr gemeinsam ausklingen.

Die Silvesterausfahrt findet schon seit über 20 Jahren statt - und das bei jedem Wetter.

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden und an das Helferteam!

Sozialverband VdK Ortsverband Forchheim

Erstes Mitgliedertreffen im neuen Jahr
Der Ortsverband Forchheim wünscht seinen Mitgliedern mit ihren Familien und allen Einwohnern von Rheinstetten ein gutes neues Jahr.

Unser erstes Treffen im neuen Jahr findet am Montag, 12.01., ab 17:00 Uhr im Ufgau-Restaurant statt. Wir freuen uns auf unsere Mitglieder, auf alte und vielleicht auch auf neue Gesichter - jedes Mitglied und alle, die den Ortsverband Forchheim kennenlernen wollen sind herzlich willkommen.

Wir wünschen den Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben, alles Gute und allen Kranken auf diesem Wege gute Besserung.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden Andreas Burkart, Vorsitzender, Telefon 07242/7060840, ab 16:00 Uhr oder Hans Joachim Monzel, Stellvertreter, Tel. 0721/66995610, E-Mail: ov-forchheim@vdk.de, Homepage: www.bw.vdk.de/vor-ort/ov-forchheim

Sportfischerverein Rheinstetten-Forchheim e. V.

Kartenausgabe
Am 11.01. und 25.01.2026 von 10 - 12.30 Uhr findet unsere jährliche Kartenausgaben im Vereinsheim statt. Bitte bringt hierfür euren gültigen Fischereischein und die Fangmeldung mit. Für euer leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir wünschen euch und euren Familien ein frohes neues Jahr. Bis recht bald am Wasser. Petri Heil, eure Verwaltung

Sportfreunde Forchheim 1911 e. V.

Leben liebt Bewegung - Tu‘s für dich!
Gymnastik Sport für Frauen
Terminübersicht

13.01.2026	Gymnastik
20.01.2026	Gymnastik
27.01.2026	Chi Gong
03.02.2026	Gymnastik
10.02.2026	Kommunikationstraining
17.02.2026	Faschingsferien

Leben liebt Bewegung - Tu‘s für dich!
Sie sind auf der Suche nach einer Sportgruppe; ob aus gesundheitlichen Gründen, oder da Sie neu zugezogen sind und Kontakte suchen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Dann kommen Sie auf eine Probestunde vorbei. Der Sport beginnt jeweils um 20.00 Uhr in der Sporthalle der Schwarzwaldschule Forchheim.

Tischtennisclub 1950 Forchheim

Neuer Schnupperkurs
Ab 23. Januar 2026 immer freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Sporthalle der Schwarzwald-Schule Forchheim (beim Schwimmbad). Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, Dauer 8 Termine, Kosten keine.

Anmeldung und weitere Infos bei Petra Roth:
Tel. 0721/502332
E-Mail info@ttcforchheim.de
www.ttcforchheim.de

VEREINE UND GRUPPEN MÖRSCH aktuell

ASB (Arbeiter-Samariter-Bund)

Mitgliederzeitschrift des ASB liegt aus
Wer den Rheinstettener Stadtanzeiger regelmäßig liest, kennt die vielfältigen Themen, Aufgaben und Aktionen des ASB Rheinstetten. Ob Teilnahme am STADTRADELN oder an Waldputzaktionen, neue Gesichter in der Geschäftsstelle oder im Vorstand oder die

Präsentation sozialer Dienstleistungen wie Ambulanter Service, Essen auf Rädern oder Hausnotruf bei Stadtfesten und verkaufsoffenen Sonntagen.

Was sich vergangenes Jahr alles getan hat, können Interessierte nun in der neuen ASB-Mitgliederzeitschrift nachlesen. Ein Großteil der Ausgabe wurde bereits vor Weihnachten versandt. Vorstand Roland Oberle und Öffentlichkeitsmitarbeiterin Sabine Gierok machten die Hefte in einer gemeinsamen Aktion versandfertig.

Aufgrund eines neuen Verteilerschlüssels konnten jedoch nicht alle Exemplare verschickt werden. Wer die Mitgliederzeitschrift dennoch erhalten möchte, kann diese gerne während der üblichen Geschäftszeiten in der ASB-Geschäftsstelle in der Jakobstraße abholen (Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 13 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr). Außerdem liegt die Zeitschrift im Seniorenzentrum Rheinleben und in der Tagesstätte aus.

Vorstand Roland Oberle bereitet gemeinsam mit Sabine Gierok die Mitgliederzeitschrift für den Versand vor.

Gesangverein Bruderbund 1900 Mörsch e. V.

New Voice Generation
Unsere Winterferien neigen sich dem Ende zu und wir starten am kommenden Dienstag, 13.01. wieder wie gewohnt um 19:30 Uhr mit den Chorproben. Das neue Jahr ist auch ein guter Anfang für singbegeisterte Damen und Herren bei uns im Chor zu singen. Wir freuen uns auf euch. Einfach dienstags zu den Proben vorbeikommen und reinschnuppern.

Verwaltung
Wir wünschen allen unseren Sängerinnen und Sängern, unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie den Einwohnern Rheinstettens ein frohes, vor allem aber gesundes Jahr 2026.

Stadtmusikanten Termine
11.01. Narrenbaumstellen am Rathaus in Mörsch
24.01. Prunksitzung um 19:11 Uhr in der Keltenhalle
31.01. Prunksitzung um 19:11 Uhr in der Keltenhalle
08.02. Kinderfasching um 14:01 Uhr in der Keltenhalle
12.02. um 19 Uhr „Schmudoparty“ in der Keltenhalle

Karten erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0157-30778135 entweder telefonisch oder per WhatsApp

Homepage
www.gvbruderbund-moersch.de

MGV Eintracht Mörsch e. V.

Altpapiersammlung
Auch im neuen Jahr wird wieder Altpapier gesammelt.

Bereits am Freitag, den 30.01.2026 können Sie das Altpapier, Kartonagen gut sichtbar vor dem Haus auf dem Gehweg zur Abholung bereit stellen. Die Morscher Vereine SV Mörsch, Taifun Mörsch und Eintracht Mörsch bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung.

Die nächsten Sammeltermine werden hier an dieser Stelle rechtzeitig bekannt gegeben.

Chorus of Concord
Am heutigen Donnerstag starten wir mit unserer ersten Chorprobe um 18:00 Uhr in der Aula der Pestalozzischule ins neue Jahr. Im Anschluss daran findet unserer jährliche Sängerversammlung statt.

Männerchor
Nachdem wir am vergangenen Montag wieder den Probebetrieb aufgenommen haben, treffen wir uns am Montag, den 12.01.2026 um 17.30 Uhr im Probenraum. Kommt bitte zahlreich und pünktlich.

Musikverein Mörsch 1892 e. V.

Weihnachtsfeier des Musikvereins Mörsch
Die alljährliche Weihnachtsfeier des Musikvereins Mörsch fand am Samstag, 20. Dezember 2025, in der Bernhardushalle statt. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt und erlebten einen tollen Abend.

Eröffnet wurde die Feier von einem Bläserquartett der Jugend mit dem Adventslied „Adeste Fideles“.

Im Anschluss begeisterte das Jugendorchester mit Filmmusik aus „Aladdin“. Das Hauptorchester sorgte mit den festlichen Werken „Choralis Tonalis“, „Nessun Dorma“ und „Eine kleine Weihnachtsmusik“ für musikalische Höhepunkte.

Im Rahmen der Feier wurden auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und aktive Tätigkeit vorgenommen.

Geehrt wurden Benedikt Müller (20 Jahre aktive Tätigkeit, Ehrung durch den Blasmusikverband), Henning Bontus (25 Jahre Mitgliedschaft, Ehrung durch den Verein) und Peter Kammer (40 Jahre aktive Tätigkeit, Ehrung durch den Verein).

Am Vortag wurde bereits René Rastetter geehrt (25 Jahre Mitgliedschaft).

Im vergnüglichen Teil des Abends lud das Mitratespiel „Dalli-Klick“ mit Mörscher Motiven zum Mitmachen ein.

Den offiziellen Abschluss bildeten traditionelle Weihnachtslieder, die gemeinsam gesungen wurden. Anschließend ließ man den gelungenen Abend in geselliger Runde gemütlich ausklingen.

Feierstunde an Heiligabend
Der Musikverein Mörsch bedankt sich herzlich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürger für die rege Teilnahme an der Feierstunde an Heiligabend auf dem Mörscher Friedhof.

Die große Resonanz zeigte einmal mehr, wie sehr diese besondere Zusammenkunft geschätzt wird.
Die Feierstunde ist eine Tradition, die in Mörsch bereits seit dem Jahr 1951 gepflegt wird.

Gerade an Heiligabend bietet sie Raum für Besinnung, gemeinsames Gedenken und einen Moment der Ruhe im oft hektischen Alltag der Weihnachtszeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die durch ihr Mitwirken zum würdevollen Gelingen dieser Feierstunde beigetragen haben.

Feierstunde auf dem Mörscher Friedhof

Probenstart Jugendorchester
Das Jugendorchester startet am Donnerstag, 8. Januar, um 18. 30 Uhr mit den Proben ins neue Jahr. Geprobt wird in der Bernhardushalle.

1. Sportverein Mörsch 1919 e. V.

Hallenmasters 2026 an den kommenden beiden Wochenenden
Vom 09. - 11. und 16. - 18. Januar verwandelt sich die Keltenhalle Mörsch in das Zentrum des Hallenfußballs - mit spannenden Spielen von Jugend bis Herren. Gemeinsam mit unseren Freunden von den Sportfreunden veranstalten wir zwei tolle Turnierwochenenden.

Für Stimmung und Verpflegung ist gesorgt, inklusive Barbetrieb am Freitagabend. Nähere Infos findet ihr im vorderen Teil dieser Ausgabe.

Christbaumsammeln am kommenden Samstag
Alle Jahre wieder sammelt die A-Jugend des SV Mörsch die Weihnachtsbäume im Ortsteil Mörsch. Datum ist Samstag, 10.01.2026.

Bitte stellen Sie die Bäume ab 9 Uhr an die Straße, Vorgarten oder Hoftor.

Bitte bringen Sie ein Namensschild und Haus-Nr. am Baum an. Die Spende von 2 € holen wir direkt bei Ihnen ab - wir klingeln. Kein Geld am Baum!

Spielvorschau
Frauen
So., 18.01., Hallen-Bezirksturnier Hardtsporthalle Durmersheim
16:30 Uhr

A-Junioren
So., 11.01., Hallen-Kreisturnier Sporthalle Kuppenheim
17:58 Uhr

B-Juniorinnen
Sa., 17.01., Hallen-Kreisturnier Hardtsporthalle Durmersheim
16:28 Uhr

D-Junioren
Sa., 17.01., Hallen-Kreisturnier Hardtsporthalle Durmersheim
12:28 Uhr

TV Mörsch 1900 e. V.

Am Sportpark 3, 76287 Rheinstetten
Tel. 07242/5511, Fax 07242/7548, E-Mail info@tv-moersch.de

Geschäftszeiten
Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 19:00 Uhr

Wir bieten ein vielfältiges Sportangebot in folgenden Abteilungen: Badminton, Fußball, Volleyball für jedermann, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, Turnen. Trainingszeiten und unsere Kursangebote stehen auf unserer Homepage www.tv-moersch.de.

Zum neuen Jahr
Ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des TV sowie ihren Angehörigen.

Jetzt gilt es die guten Absichten, die man sich für das neue Jahr vorgenommen hat, auch umzusetzen. Wer sich sportlich mehr betätigen möchte, findet beim Turnverein interessante Angebote. Einfach mal in unser Sport- und Kursprogramm reinschauen und zu einer kostenlosen Probestunde vorbeikommen. Wir warten auf dich.

Auszug aus unserem Sportangebot
Body-Workout
Ein effektives Ganzkörpertraining mit gezielten Kräftigungsübungen für Frauen und Männer.
Mittwoch, 19:00 Uhr, TV-Sporthalle,
keine Anmeldung erforderlich.
Kursgebühr: 4,00 Euro/Abend

Damengymnastik
Fitnesstraining für Damen ab ca. 60 Jahren.
Dienstag, 19:00 bis 20:00 Uhr, Gymnastikraum
Keine Anmeldung erforderlich.

Seniorengymnastik
Unser Sportprogramm für Damen und Herren ab ca. 70 Jahren. Viele Übungen können auch im Sitzen durchgeführt werden.

Montag, 16:00 bis 17:00 Uhr,
Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule in Mörsch.
Keine Anmeldung erforderlich.

Wirbelsäulengymnastik
Beugt vor und hilft gegen Schmerzen und Verspannungen.
Montag, 20:00 bis 21:00 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule Mörsch
Mitglieder 105,00 Euro/Jahr, Nichtmitglieder 125,00 Euro/Jahr
Anmeldung bei Ursula Deck, Tel. 07242/6629.
Es sind noch wenige Plätze frei.

Rückenschule
Ganzheitliches Trainingsprogramm, ausgerichtet auf Rücken und Haltung.
TV Mörsch, Gymnastikraum
Kurs Dienstag, Beginn 9:45 und 10:45 Uhr
Anmeldung bei Ursula Deck, Tel. 07242/6629.
Es sind noch wenige Plätze frei.

Freizeitvolleyball
Fitnessgymnastik und anschließend Volleyball für Damen und Herren.
Freitag, 20:00 bis 22:00 Uhr, TV-Sporthalle
Keine Anmeldung erforderlich.

Tischtennis
Dienstag, 19:00 bis 22:00 Uhr, Albert-Schweitzer-Turnhalle.
Training für Mannschafts- und Freizeitspieler/-innen.
Gäste sind willkommen.

3-Feld-Tennishalle
Einzelstunden können spontan mit unserem Online-Buchungssystem gebucht werden.

Weitere Sportangebote auf unserer Homepage.

VEREINE UND GRUPPEN NEUBURGWEIER aktuell

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Neuburgweier

Wir wünschen ein frohes neues Jahr!

Termine
Unser nächster Bereitschaftsabend findet am Mittwoch, 21.01.26, um 19 Uhr statt.

Die Gruppenstunden der Jugend finden ab dem 12.01.26 immer montags von 18 - 19:30 Uhr statt.

Kontakt
info@drk-neuburgweier.de
Folgt uns gerne auf Instagram (@drk_ov_neuburgweier) und Facebook (DRK Neuburgweier)

SC Neuburgweier 1906 e. V.

Christbaumsammelaktion am Samstag, 10.01.2026
Am kommenden Samstag sammelt die Jugendabteilung in Person die Trainern und Jugendspielern die ausgedienten Christbäume ein.

Bitte legen Sie Ihren Baum bis spätestens 09.00 Uhr vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen daran. Die Abholer klingeln und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende mit (Bäume ohne Zettel können wir leider nicht mitnehmen).

Bitte kein Geld am Baum anbringen. Lametta und Baumschmuck ist zu entfernen.

Vorab besten Dank für Euere Unterstützung,
Eure Jugendabteilung

Termin vormerken
am 24.01.26, erneut Schlachtfest beim SCN zu Gunsten der Jugendabteilung.